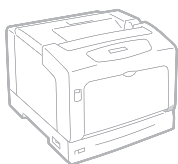
Xerox Phaser 7100
Color Printer
Imprimante couleur





Xerox® Phaser® 7100

User Guide

Guide d'utilisation

Italiano	Guida per l'utente	**Svenska**	Användarhandbok	**Čeština**	Uživatelská příručka
Deutsch	Benutzerhandbuch	**Dansk**	Betjeningsvejledning	**Polski**	Przewodnik użytkownika
Español	Guía del usuario	**Suomi**	Käyttöopas	**Magyar**	Felhasználói útmutató
Português	Guia do usuário	**Norsk**	Brukerhåndbok	**Türkçe**	Kullanıcı Kılavuzu
Nederlands	Gebruikershandleiding	**Русский**	Руководство пользователя	**Ελληνικά**	Εγχειρίδιο χρήστη

xerox®

Dokumentversion 1.1: September 2012

Inhalt

1 Sicherheit

Die Themen in diesem Kapitel:

Der Drucker und die empfohlenen Verbrauchsmaterialien wurden nach strengen Sicherheitsanforderungen entwickelt und getestet. Bei Beachtung der nachfolgenden Hinweise ist ein dauerhaft sicherer Betrieb des Xerox®-Druckers gewährleistet.

Elektrische Sicherheit

Allgemeine Richtlinien



VORSICHT:

- Keine Objekte in die Lüftungsschlitze bzw. Öffnungen des Druckers schieben. Bei Kontakt mit einem Spannungspunkt oder versehentlichen Kurzschließen eines Teils besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.
- Die mit Schrauben befestigten Abdeckungen und Schutzvorrichtungen nur dann entfernen, wenn beim Installieren von optionalem Zubehör dazu aufgefordert wird. Für diese Installationen ist der Drucker auszuschalten. Vor dem Entfernen von Abdeckungen oder Schutzvorrichtungen zum Einbauen optionaler Komponenten unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Außer dem Zubehör, das vom Benutzer zu installieren ist, gibt es unter diesen Abdeckungen keine zu wartenden Komponenten.

Folgende Fälle stellen ein Sicherheitsrisiko dar:

- Das Netzkabel ist beschädigt oder durchgescheuert.
- Es ist Flüssigkeit in den Drucker gelangt.
- Der Drucker wurde Feuchtigkeit ausgesetzt.
- Vom Drucker steigt Rauch auf, oder die Druckeraußenfläche ist außergewöhnlich heiß.
- Der Drucker gibt ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche ab.
- Ein Schutzschalter, eine Sicherung oder eine andere Sicherheitseinrichtung wird durch den Drucker aktiviert.

Trifft eine dieser Bedingungen zu, wie folgt vorgehen:

1. Drucker sofort ausschalten.
2. Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
3. Den Kundendienst verständigen.

Lasersicherheit

Dieser Drucker entspricht den von nationalen und internationalen Behörden festgelegten Leistungsnormen für Lasergeräte und ist als Lasergerät der Klasse 1 eingestuft. Der Drucker sendet kein gesundheitsschädigendes Licht aus, da der Laserstrahl bei ordnungsgemäßer Handhabung und Wartung durch den Benutzer vollständig abgeschirmt bleibt.



VORSICHT: Das Gerät kann gefährliche Strahlung aussenden, wenn es NICHT entsprechend der Anweisungen im vorliegenden Handbuch bedient wird bzw. wenn Einstellungen am Gerät vorgenommen oder Verfahren durchgeführt werden, die NICHT in diesem Handbuch beschrieben sind.

Betriebssicherheit

Der Drucker und die dafür vorgesehenen Verbrauchsmaterialien wurden nach strengen Sicherheitsanforderungen entwickelt und getestet. Dies schließt die Untersuchung und Genehmigung durch die zuständige Sicherheitsbehörde sowie die Einhaltung der geltenden Umweltnormen ein.

Die Beachtung der folgenden Sicherheitsrichtlinien trägt dazu bei, einen dauerhaft sicheren Betrieb des Druckers sicherzustellen.

Ozonfreisetzung

Dieser Drucker erzeugt während des normalen Betriebs Ozon. Die Ozonmenge hängt vom Ausgabevolumen ab. Ozon ist schwerer als Luft und wird nicht in schädlichen Mengen erzeugt. Den Drucker in einem gut belüfteten Raum installieren.

Weitere Informationen für USA und Kanada siehe www.xerox.com/environment. In anderen Märkten den lokalen Xerox-Partner kontaktieren oder www.xerox.com/environment_europe besuchen.

Druckerstandort

- Den Drucker auf eine ebene, stabile und vibrationsfreie Oberfläche stellen, die sein Gewicht tragen kann. Angaben zum Druckergewicht der unterschiedlichen Konfigurationen siehe Abmessungen und Gewicht auf Seite 120.
- Nicht die Lüftungsschlitze bzw. Öffnungen des Druckers bedecken. Diese Öffnungen dienen der Belüftung und verhindern eine Überhitzung des Geräts.
- Den Drucker an einem Ort aufstellen, an dem ausreichend Platz für Betrieb und Wartung vorhanden ist.
- Den Drucker an einem staubfreien Ort aufstellen.
- Den Drucker nicht in sehr heißer, kalter oder feuchter Umgebung lagern bzw. benutzen.
- Den Drucker nicht in der Nähe von Wärmequellen aufstellen.
- Den Drucker nicht direktem Sonnenlicht aussetzen, um eine Beschädigung der lichtempfindlichen Komponenten zu vermeiden.
- Den Drucker nicht an einem Ort aufstellen, an dem er direkt dem Kaltluftstrom einer Klimaanlage ausgesetzt ist.
- Den Drucker nicht an schwingungsempfindlichen Orten aufstellen.
- Optimale Leistungen werden mit dem Drucker auf der unter Standorthöhe auf Seite 122 empfohlenen Höhe erzielt.

Betriebsrichtlinien

- Keine Materialbehälter herausnehmen, während ein Druckvorgang läuft.
- Die Abdeckungen nicht bei laufendem Gerät öffnen.
- Den laufenden Drucker nicht bewegen.
- Darauf achten, dass Hände, Haare, Krawatten usw. nicht in die Nähe der Ausgabe- und Zuführrollen geraten.

- Abdeckungen, die ohne Werkzeug nicht entfernt werden können, nie abnehmen. Darunter befinden sich Gerätebereiche, die Gefahren bergen.

Netzkabel

- Das Netzkabel des Druckers verwenden (im Lieferumfang enthalten).
- Das Netzkabel direkt an eine geerdete Netzsteckdose anschließen. Darauf achten, dass beide Anschlüsse des Kabels ordnungsgemäß angeschlossen sind. Die Netzsteckdose ggf. von einem Elektriker überprüfen lassen.
- Kein Netzkabel mit Masseanschlussstecker verwenden, um den Drucker an eine Netzsteckdose ohne Masseanschluss anzuschließen.



VORSICHT: Sicherstellen, dass der Drucker richtig geerdet ist, um Stromschlag zu vermeiden. Bei unsachgemäßem Gebrauch können von elektrischen Geräten Gefahren ausgehen.

- Es darf nur ein für die elektrischen Spezifikationen des Geräts geeignetes Netzkabel verwendet werden.
- Sicherstellen, dass der Drucker an eine Steckdose mit der richtigen Spannung und Stromstärke angeschlossen ist. Ggf. die elektrischen Daten von einem Elektriker überprüfen lassen.
- Den Drucker nicht an Orten aufstellen, an denen Personen auf das Netzkabel treten könnten.
- Keine Gegenstände auf das Netzkabel stellen.
- Ist das Netzkabel beschädigt, muss es ausgewechselt werden.
- Das Netzkabel bzw. den Stecker nicht bei eingeschaltetem Drucker abziehen.
- Beim Abziehen des Steckers den Stecker und nicht das Kabel anfassen. Stromschlaggefahr!
- Die Steckdose muss sich in der Nähe des Druckers befinden und leicht zugänglich sein.

Das Netzkabel ist an der Rückseite des Druckers angeschlossen. Muss die Stromzufuhr zum Drucker gänzlich unterbrochen werden, den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Druckerverbrauchsmaterial

- Nur die für diesen Drucker vorgesehenen Verbrauchsmaterialien verwenden. Die Verwendung ungeeigneter Verbrauchsmaterialien kann zu einer geringeren Leistung und möglicherweise zu Gefahrensituationen führen.
- Alle Warnhinweise und Anweisungen beachten, die auf dem Produkt, dem Zubehör und den Verbrauchsmaterialien angebracht sind bzw. in der dazugehörigen Dokumentation, auf der Verpackung usw. stehen.
- Alle Verbrauchsmaterialien gemäß den Anweisungen auf der Verpackung oder dem Behälter lagern.
- Verbrauchsmaterialien von Kindern fernhalten.
- Niemals Toner, Druck- bzw. Trommeleinheiten oder Tonerbehälter in offenes Feuer werfen.
- Bei der Handhabung von Toner- und anderen Modulen jeglichen Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Augenkontakt kann Reizungen und Entzündungen hervorrufen. Kartusche nicht zerlegen, da dadurch die Gefahr von Haut- und Augenkontakt erhöht wird.



ACHTUNG: Es sollten ausschließlich Xerox®-Verbrauchsmaterialien verwendet werden. Schäden, Fehlfunktionen oder Leistungseinbußen, die durch die Verwendung von Xerox®-Verbrauchsmaterial anderer Hersteller als Xerox® oder von nicht für diesen Drucker empfohlenem Verbrauchsmaterial verursacht wurden, sind nicht durch die Xerox®-Garantie, den Servicevertrag oder die Total Satisfaction Guarantee (umfassende Garantie) abgedeckt. Die Total Satisfaction Guarantee (umfassende Garantie) ist in den USA und Kanada verfügbar. Der Garantieschutz kann außerhalb dieser Gebiete variieren. Nähere Informationen gibt es beim Xerox-Partner.

Wartungssicherheit

- Nur die explizit in der Begleitdokumentation des Druckers beschriebenen Wartungsmaßnahmen ausführen.
- Keine Aerosolreiniger verwenden. Mit einem trockenen, fusselfreien Tuch reinigen.
- Keine Verbrauchsmaterialien oder Austauschmodule verbrennen. Informationen zu Xerox®-Recycling-Programmen für Verbrauchsmaterialien siehe www.xerox.com/gwa.

Warnsymbole

Symbol	Beschreibung
	Vorsicht: Gefahr – Nichtbeachtung der Vorsichtsmaßnahmen kann schwere Körperverletzung oder Tod zur Folge haben.
	Heiße Flächen am oder im Drucker. Vorsichtig vorgehen – Verletzungsgefahr!
	Achtung: Zwingende Maßnahme zur Vermeidung von Sachschäden.
	Die Komponente nicht verbrennen.
00:10	Die Belichtungseinheit nicht mehr als 10 Minuten lang Licht aussetzen.
	Die Belichtungseinheit nicht direktem Sonnenlicht aussetzen.
	Diesen Teil oder Bereich des Druckers nicht berühren.
175°C 347°F $00{:}40^{00}$	Vorsicht: Vor dem Berühren dieses Bereichs den Drucker so lange abkühlen lassen, wie unter diesem Symbol angegeben.
	Vorsicht: Die Abdeckung hat keinen Haltemechanismus. Abdeckung mit der Hand oder der eingebauten Stütze vorsichtig abstützen.
	Kennzeichnet recyclingfähige Objekte. Weitere Hinweise siehe Recycling und Entsorgung auf Seite 131.

	Tonerabdeckung nicht schließen, solange Abdeckung C geöffnet ist.
	Achtung: Vor dem Ausschalten des Druckers sicherstellen, dass die Festplattenanzeige auf dem Steuerpult erloschen ist, um Fehlfunktionen des Druckers oder Schäden an der eingebauten Festplatte zu verhindern.

Element

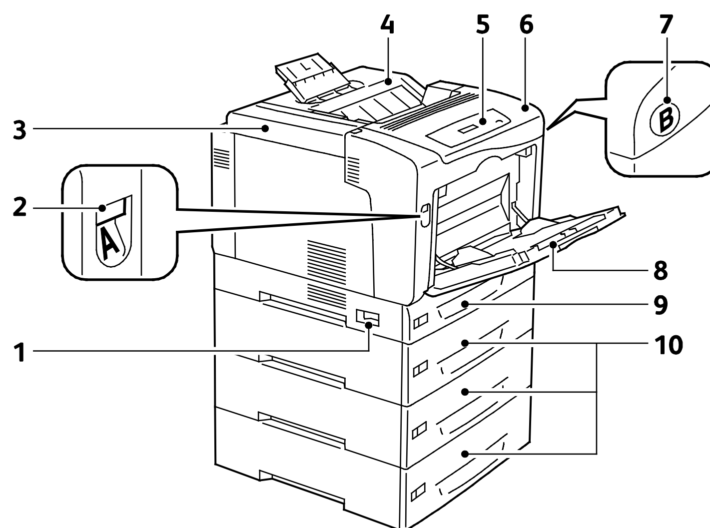
2

Die Themen in diesem Kapitel:

Druckerkomponenten

Die Themen in diesem Abschnitt:

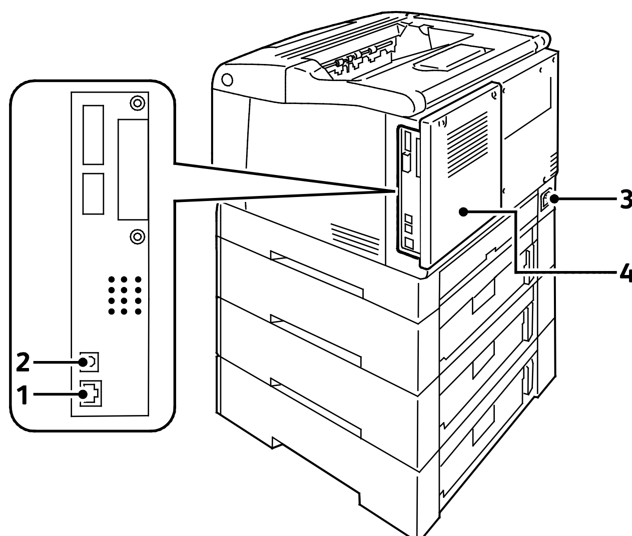
Vorderansicht



1. Netzschalter
2. Abdeckung A, Entriegelungsklinke
3. Tonerabdeckung
4. Ausgabefach
5. Bedienfeld
6. Abdeckung A
7. Abdeckung B, Entriegelungstaste
8. Zusatzzufuhr
9. Behälter 1
10. Optionale 550-Blatt-Zufuhren (Behälter 2–4)

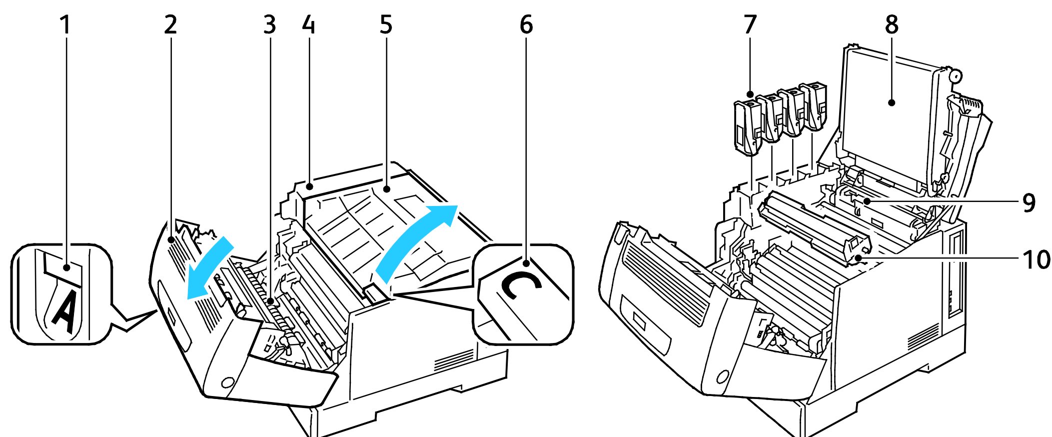
Hinweis: Ein einstellbarer 250-Blatt-Behälter 1 und eine 150-Blatt-Zusatzzufuhr gehören zur Standardausstattung. Mit bis zu drei optionalen 550-Blatt-Zufuhren beträgt die maximale Zufuhrkapazität 2050-Blatt (aus insgesamt fünf Behältern).

Rückansicht



1. Ethernet-Anschluss
2. USB-Anschluss
3. Stromanschluss
4. Hintere Abdeckung

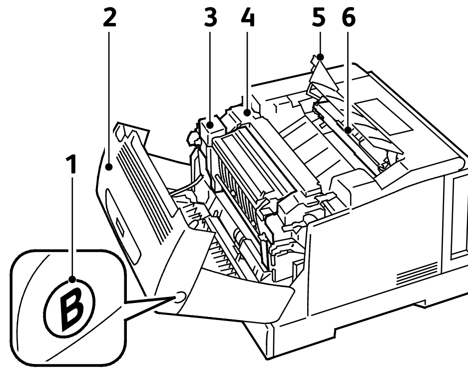
Innere Bauteile unter den Abdeckungen A und C



1. Abdeckung A, Entriegelungsklinke
2. Abdeckung A
3. Transferrolle
4. Griff der Tonerabdeckung
5. Abdeckung C
6. Abdeckung C, Entriegelungshebel
7. Tonermodule
8. Transferband
9. Reinigungsinstrument
10. Trommeln

Hinweis: Das Übertragungsband kann nicht vom Kunden ausgetauscht werden.

Innere Bauteile unter Abdeckung B und Abdeckung des TonersammeIbehälters

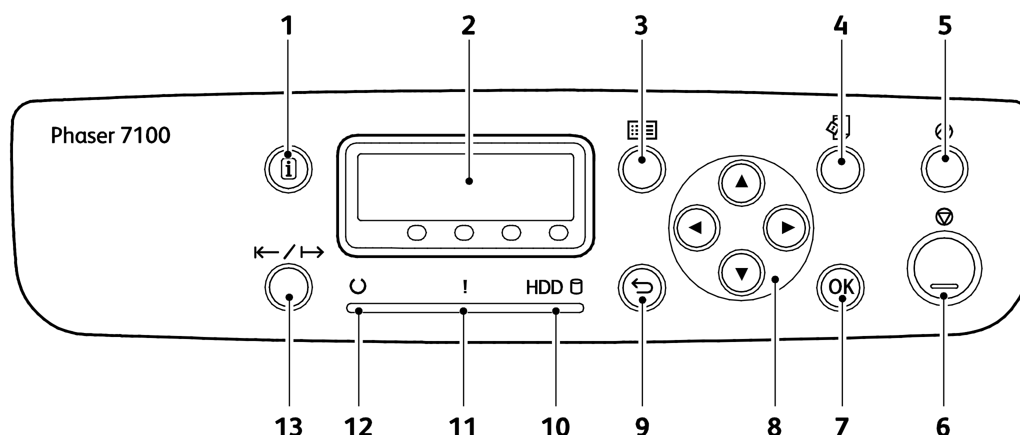


1. Abdeckung B, Entriegelungstaste
2. Abdeckung B
3. Duplexmodul
4. Fixiermodul
5. Abdeckung des Tonersammelbehälters
6. Tonersammelbehälter

Steuerpult

Das Steuerpult besteht aus Display, Anzeigelampen und Tasten zur Bedienung des Druckers. Das Steuerpult:

- zeigt den aktuellen Status des Druckers an.
- bietet Zugriff auf Druckfunktionen.
- bietet Zugriff auf Berichte.
- bietet Zugriff auf Einrichtungsmenüs.
- zeigt Meldungen, wenn Druckmaterial nachgelegt, Austauschmodule ausgewechselt oder Druckmaterialstaus beseitigt werden müssen.
- zeigt Fehler- und Warnmeldungen.



1. **Information**: zeigt zusätzliche Informationen über Fehler- oder Statusmeldungen am Steuerpult an.
2. **Display**: zeigt Informationen über Fehler- oder Statusmeldungen.
3. **Menü**: öffnet oder schließt die Systemmenüanzeige.
4. **Druckmenü**: gibt Zugriff auf Dokumente, die auf dem Drucker oder Server gespeichert sind, zum Beispiel solche mit geschützter Ausgabe. Diese Funktion ist verfügbar, wenn die optionale RAM-Disk oder das Produktivitätsmodul installiert ist.
5. **Energiesparmodus**: dient zum Umschalten in und aus dem Energiesparmodus. Die Taste leuchtet, wenn sich das Gerät im Energiesparmodus befindet.
6. **Abbrechen**: dient zum Stoppen des aktuellen Auftrags.
7. **OK**: dient zur Auswahl oder Ausführung der auf dem Bildschirm angezeigten Option oder Funktion.
8. **Pfeiltasten**: dienen zum Ansteuern des nächsten Menüs, Menüelements oder der nächsten Option.
9. **Zurück**: führt zur nächsthöheren Menüebene.
10. **Festplattenanzeige**: blinkt, wenn Daten von der Festplatte gelesen oder darauf geschrieben werden.
11. **Fehleranzeige**: leuchtet, wenn ein vom Benutzer behebbarer Fehler, zum Beispiel ein Materialstau, vorliegt. Die Lampe blinkt, wenn ein Systemfehler vorliegt, der oft mit einem Fehlercode verbunden ist.
12. **Bereitschaftsanzeige**: leuchtet, wenn der Drucker online ist, und erlischt, wenn der Drucker offline ist oder ein Fehler vorliegt. Sie blinkt, während der Drucker Daten empfängt.
13. **Online**: dient zum Wechseln zwischen Online- und Offline-Status.

Druckerberichte

Der Drucker verfügt über ausdruckbare Berichte. Zu den Informationsseiten gehören der Konfigurationsbericht, Schriftartenlisten, Demoseiten usw.

Hinweise:

- Ist das Steuerpult dunkel, die Energiespartaste drücken.
- Zum Navigieren in den Menüs die Pfeiltasten verwenden.

Drucken von Berichten

1. Auf dem Steuerpult die Taste **Menü** drücken.
2. Zu **Berichte drucken** navigieren und **OK** drücken.
3. Den gewünschten Bericht ansteuern und **OK** drücken.
4. Zum Drucken des Berichts bei der Aufforderung **OK** drücken.
5. Um den Drucker in den Bereitschaftsmodus zu schalten, **Menü** drücken.

Drucken der Menüübersicht

1. Auf dem Steuerpult die Taste **Menü** drücken.
2. Zu **Berichte drucken** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Menüübersicht** navigieren und **OK** drücken.
4. Zum Drucken des Berichts bei der Aufforderung **OK** drücken.
5. Um den Drucker in den Bereitschaftsmodus zu schalten, **Menü** drücken.

Energiesparmodus

Über die Energiesparoptionen kann das Zeitintervall eingestellt werden, nach dem der Drucker in einen Energiesparmodus umschaltet, wenn er nicht benutzt wird. Im Bereitschaftsmodus werden alle Teile des Druckers mit Strom versorgt. Im Energiesparmodus ist die Stromversorgung der Fixieranlage und anderer Bereiche abgeschaltet. Der Ruhezustand ermöglicht den geringsten Stromverbrauch, der sich ohne Abschalten des Druckers erzielen lässt.

Einrichten der Energiesparmodi

1. Auf dem Steuerpult die Taste **Menü** drücken.
2. Zu **Verwaltungsmenü** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Systemeinstellung** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Energiesparbetrieb** navigieren und **OK** drücken.
5. Zum Umschalten in oder aus dem Energiesparbetrieb mit den Pfeiltasten **Ein** oder **Aus** wählen, anschließend **OK** und dann **Zurück** drücken.
6. Zu **Energiespartimer** navigieren und **OK** drücken.
7. Zum Festlegen des Zeitraums, nach dem der Drucker in den Energiesparbetrieb schaltet, mit den Pfeiltasten die Zeit einstellen, anschließend **OK** und dann **Zurück** drücken. Gültige Werte: 1–240 Minuten.
8. Zu **Ruhezustandstimer** navigieren und **OK** drücken.
9. Zum Festlegen des Zeitraums, nach dem der Drucker in den Ruhezustand schaltet, mit den Pfeiltasten die Zeit einstellen, anschließend **OK** drücken. Gültige Werte: 1–240 Minuten.

   Hinweis: Die Zeitintervalle für reduzierten Betrieb und Ruhezustand sind voneinander unabhängig und werden beide vom gleichen Zeitpunkt ab gerechnet.
10. Um den Drucker in den Bereitschaftsmodus zu schalten, **Menü** drücken.

Verwaltungsfunktionen

Die Themen in diesem Abschnitt:

Weitere Informationen siehe *System Administrator Guide (Systemadministratorhandbuch)* unter www.xerox.com/office/7100docs.

CentreWare Internet Services

CentreWare Internet Services ist die Administrations- und Konfigurationssoftware, die auf dem eingebetteten Webserver im Drucker installiert ist. Mit dieser Software kann der Drucker von einem Webbrowser aus konfiguriert und verwaltet werden.

CentreWare Internet Services erfordert:

- Eine TCP/IP-Verbindung zwischen Drucker und Netzwerk (in Windows-, Macintosh-, UNIX- oder Linux-Umgebungen).
- Aktivierung der Protokolle TCP/IP und HTTP auf dem Drucker
- Computer, der an das Netzwerk angeschlossen ist und über einen Browser verfügt, der JavaScript unterstützt.

Weitere Informationen sind der Onlinehilfe von CentreWare Internet Services und dem *System Administrator Guide (Systemadministratorhandbuch)* zu entnehmen.

Zugriff auf CentreWare Internet Services

Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.

Ermitteln der IP-Adresse auf dem Konfigurationsbericht

1. Auf dem Steuerpult die Taste **Menü** drücken.
2. Zur Auswahl des **Admin-Menüs** die Pfeiltasten und anschließend **OK** drücken.
3. Zu **Netzwerk/Anschluss** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **TCP/IP-Einstellung** navigieren und **OK** drücken.
5. Zu **IPv4-Einstellung** navigieren und **OK** drücken.

   Hinweis: Die IP-Adresse für IPv6 ist dem Konfigurationsbericht zu entnehmen.
6. Zu **IP-Adresse** navigieren und **OK** drücken.
7. Um den Drucker in den Bereitschaftsmodus zu schalten, **Menü** drücken.

Ermitteln der IP-Adresse auf dem Konfigurationsbericht

1. Auf dem Steuerpult die Taste **Menü** drücken.
2. Zu **Berichte drucken** navigieren und **OK** drücken. Zum Navigieren in den Menüs die Pfeiltasten verwenden.
3. Zu **Konfigurationsbericht** navigieren und **OK** drücken.
4. Zum Drucken des Berichts bei der Aufforderung **OK** drücken.
5. Um den Drucker in den Bereitschaftsmodus zu schalten, **Menü** drücken.

Gebühren- und Nutzungsdaten

Gebühren- und Druckernutzungsdaten werden im Zählerstands- und Auftragszählerbericht, in der Zählerstandsanzeige und auf der Gebühren- und Zählerstatusseite in CentreWare Internet Services angezeigt. Die Zählerstände werden zur Abrechnung verwendet.Weitere Informationen siehe Gebühren- und Nutzungsdaten auf Seite 84.

Weitere Informationen

Weitere Informationsquellen zum Drucker:

Informationsquelle	Ort
Installationsanleitung	Im Lieferumfang des Druckers enthalten
Kurzübersicht	Im Lieferumfang des Druckers enthalten
System Administrator Guide (Systemadministratorhandbuch)	www.xerox.com/office/7100docs
Recommended Media List (Liste der empfohlenen Medien)	USA: www.xerox.com/paper Europa: www.xerox.com/europaper
Informationen zu technischem Support zum Drucker; umfasst technischen Online-Support, Online-Support-Assistent und Treiber-Downloads.	www.xerox.com/office/7100support
Informationsseiten	Auszudrucken über das Menü des Steuerpults
Druckerverbrauchsmaterialien bestellen	www.xerox.com/office/7100supplies
Hilfsmittel und Informationen, wie z. B. interaktive Lernprogramme, Druckvorlagen, nützliche Tipps und auf individuelle Bedürfnisse abgestimmte benutzerdefinierte Funktionen.	www.xerox.com/office/businessresourcecenter
Lokales Vertriebs- und Kundendienst-Center	www.xerox.com/office/worldcontacts
Druckerregistrierung	www.xerox.com/office/register
Xerox Direct-Online-Store	www.direct.xerox.com/

3

Installation und Einrichtung

Die Themen in diesem Kapitel:

Siehe auch:

Installationshandbuch (im Lieferumfang enthalten)

System Administrator Guide (Systemadministratorhandbuch) unter www.xerox.com/office/7100docs

Installation und Einrichtung – Überblick

Vor dem Drucken müssen Computer und Drucker an eine Stromversorgung angeschlossen, eingeschaltet und verbunden werden. Konfigurieren Sie die Anfangseinstellungen des Druckers und installieren Sie dann die Treibersoftware und Dienstprogramme auf dem Computer.

Der Drucker kann über ein USB-Kabel direkt vom Computer oder über ein Ethernet-Kabel oder eine drahtlose Verbindung über ein Netzwerk angeschlossen werden. Welches Zubehör und welche Kabel erforderlich sind, hängt von der Anschlussmethode ab. Router, Netzwerk-Hubs, Netzwerk-Switches, Modems, Ethernet- und USB-Kabel sind nicht im Lieferumfang des Druckers enthalten und müssen separat erworben werden. Xerox empfiehlt eine Ethernet-Verbindung, da sie in der Regel eine schnellere Datenübertragung als ein USB-Anschluss ermöglicht und Zugriff auf CentreWare Internet Services bietet.

Informationen zur Konfiguration der Druckereinstellungen siehe *System Administrator Guide (Systemadministratorhandbuch)* unter www.xerox.com/office/7100docs.

Wahl des Druckerstandorts

1. Stellen Sie den Drucker an einem staubfreien Ort auf. Die Temperatur sollte zwischen 10 und 32 ˚C betragen und die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 15 und 85 ％ liegen.

   Hinweis: Plötzliche Temperaturschwankungen können sich auf die Druckqualität auswirken. Durch schnelles Aufheizen eines Raums kann sich im Drucker Kondenswasser bilden, das die Bildübertragung beeinträchtigt.

2. Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, stabile und vibrationsfreie Unterlage, die sein Gewicht tragen kann. Der Drucker muss mit allen vier Füßen fest auf dem Untergrund stehen. Angaben zum Druckergewicht der unterschiedlichen Konfigurationen siehe Abmessungen und Gewicht auf Seite 120. Einen ausreichend großen Platz wählen, damit Zugang zu den Verbrauchsmaterialien möglich und angemessene Belüftung gewährleistet ist. Einzelheiten zum Platzbedarf des Druckers siehe Erforderliche Abstände auf Seite 121.

Sobald der Drucker aufgestellt ist, können Sie ihn an eine Steckdose sowie an einen Computer oder ein Netzwerk anschließen.

Auswählen einer Verbindungsmethode

Der Drucker kann über ein USB-Kabel, ein Ethernet-Kabel oder einen optionalen Xerox®-WLAN-Adapter angeschlossen werden. Welche Methode gewählt wird, richtet sich danach, auf welche Weise der Computer mit einem Netzwerk verbunden ist.

> Hinweis: Der WLAN-Adapter wird statt des Ethernet-Kabels in den Ethernet-Anschluss eingesetzt. Ethernet- und USB-Anschluss sind gleichzeitig möglich.

Ein USB-Anschluss ist eine Direktverbindung, die sich am einfachsten einrichten lässt. Zur Einbindung des Druckers in ein Netzwerk ist eine Ethernet-Verbindung erforderlich. Ist eine Einbindung in ein Netzwerk vorgesehen, muss bekannt sein, wie der Computer mit dem Netzwerk verbunden ist.

Hinweis: Welches Zubehör und welche Kabel erforderlich sind, hängt von der Anschlussmethode ab. Router, Netzwerk-Hubs, Netzwerk-Switches, Modems, Ethernet- und USB-Kabel sind nicht im Lieferumfang des Druckers enthalten und müssen separat erworben werden.

- **Netzwerk**: Wenn der Computer in ein Büro- oder Heimnetzwerk eingebunden ist, wird der Drucker über ein Ethernet-Kabel an das Netzwerk angeschlossen. Hierbei kann der Drucker nicht direkt an den Computer angeschlossen werden, sondern der Anschluss muss über einen Router oder Hub erfolgen. Ethernet-Netzwerke sind für einen oder mehrere Computer geeignet und unterstützen viele Drucker und Systeme gleichzeitig. Eine Ethernet-Verbindung ist in der Regel schneller als eine USB-Verbindung und ermöglicht den direkten Zugriff auf die Druckereinstellungen über CentreWare Internet Services.
- **WLAN**: Drucker, die mit der der WLAN-Option ausgestattet sind, können über einen WLAN-Router oder WLAN Access Point an das Netzwerk angeschlossen werden. Eine kabellose Netzwerkverbindung bietet dieselben Zugangs- und Dienstmöglichkeiten wie die Kabelverbindung. Eine kabellose Netzwerkverbindung ist in der Regel schneller als eine USB-Verbindung und ermöglicht den direkten Zugriff auf die Druckereinstellungen über CentreWare Internet Services.

  Hinweis: Informationen zur Konfiguration der WLAN-Einstellungen siehe *System Administrator Guide (Systemadministratorhandbuch)* unter www.xerox.com/office/7100docs.

- **USB**: Wenn der Drucker an nur einen Computer angeschlossen werden soll und kein Netzwerk vorhanden ist, ist eine USB-Verbindung optimal. USB-Verbindungen bieten zwar eine schnelle Datenübertragung, erreichen aber nicht die Geschwindigkeit von Ethernet-Verbindungen. Darüber hinaus ist es über USB nicht möglich, auf CentreWare Internet Services zuzugreifen.

Anschließen des Druckers an das Netzwerk

Zum Anschluss des Druckers an ein Netzwerk ein Ethernet-Kabel der Kategorie 5 (oder besser) verwenden. Ethernet-Netzwerke können aus zahlreichen Computern und Druckern bestehen. Über eine Ethernet-Verbindung kann mithilfe von CentreWare Internet Services auf die Druckereinstellungen zugegriffen werden.

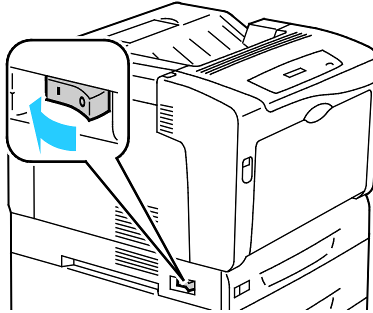
Drucker wie folgt anschließen:

1. Das Netzkabel mit dem Drucker und dann mit der Steckdose verbinden.
2. Das eine Ende eines Ethernet-Kabels der Kategorie 5 (oder besser) am Ethernet-Anschluss des Druckers anschließen. Das andere Ende des Ethernet-Kabels mit einem korrekt konfigurierten Netzwerkanschluss, einem Hub oder einem Router verbinden.
3. Den Drucker einschalten.

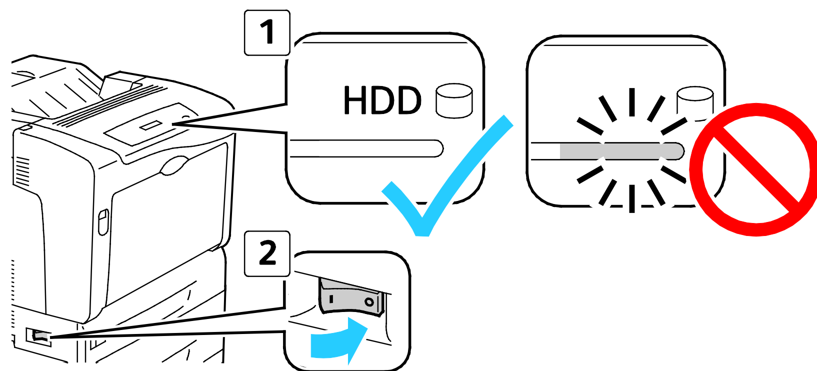
   Hinweis: Informationen zur Konfiguration der WLAN-Einstellungen siehe *System Administrator Guide (Systemadministratorhandbuch)* unter www.xerox.com/office/7100docs.

Ein- und Ausschalten des Druckers

Drucker zur Inbetriebnahme am Betriebsschalter einschalten.



Vor dem Anschließen eines Kabels oder Transportieren des Druckers diesen am Betriebsschalter ausschalten. Drucker immer am Betriebsschalter ausschalten und prüfen, ob die Festplattenanzeige auf dem Steuerpult nicht leuchtet oder blinkt.



 **ACHTUNG:**

- Vor dem Ausschalten des Druckers sicherstellen, dass die Festplattenanzeige auf dem Steuerpult erloschen ist, um Fehlfunktionen des Druckers oder Schäden an der eingebauten Festplatte zu verhindern.
- Nach dem Erlöschen des Steuerpults vor dem erneuten Einschalten des Druckers 10 Sekunden warten.
- Netzkabel nicht einstecken oder trennen, wenn der Betriebsschalter eingeschaltet ist.

Anschluss an einen Computer über USB

Für die Verwendung von USB muss Windows XP SP1 und höher, Windows Server 2003 und höher oder Macintosh OS X Version 10.5 und höher installiert sein.

So schließen Sie den Drucker über ein USB-Kabel an den Computer an:

1. Sicherstellen, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Das B-Ende eines handelsüblichen A/B-USB-2.0-Kabels in den USB-Anschluss des Druckers einstecken.
3. Das Netzkabel in den Drucker einstecken. Dann den Drucker an eine Steckdose anschließen und einschalten.
4. Das A-Ende des USB-Kabels in den USB-Anschluss des Computers einstecken.
5. Wenn der Assistent für das Suchen neuer Hardware von Windows angezeigt wird, den Assistenten abbrechen.
6. Nun können die Druckertreiber installiert werden. Weitere Informationen hierzu sind dem Abschnitt Installieren der Software auf Seite 31 zu entnehmen.

Ersteinrichtung des Druckers

Die Ersteinrichtung des Druckers muss vor der Installation der Druckertreibersoftware erfolgen. Bei der Einrichtung können optionale Funktionen aktiviert und eine IP-Adresse für die Ethernet-Netzwerkverbindung zugewiesen werden. Wenn der Drucker noch nicht eingeschaltet und konfiguriert wurde, siehe *System Administrator Guide (Systemadministratorhandbuch)* unter www.xerox.com/office/7100docs.

Ändern von allgemeinen Einstellungen

Druckereinstellungen wie Sprache, Datum und Uhrzeit sowie Maßeinheiten können über das Steuerpult geändert werden. Außerdem kann die automatische Ausgabe der Startseite beim Einschalten des Druckers aktiviert oder deaktiviert werden.

Einstellen der Anzeigesprache

1. Auf dem Steuerpult die Taste **Menü** drücken.
2. Menü "Sprache" mithilfe der Pfeiltasten markieren und **OK** drücken.
3. Gewünschte Sprache mithilfe der Pfeiltasten auswählen und **OK** drücken.
4. Um den Drucker in den Bereitschaftsmodus zu schalten, **Menü** drücken.

Deaktivieren des Konfigurationsberichts beim Start

1. Auf dem Steuerpult die Taste **Menü** drücken.
2. Zur Auswahl des **Admin-Menüs** die Pfeiltasten und anschließend **OK** drücken.
3. Mithilfe der Pfeiltasten das Menü **Systemeinstellung** auswählen, dann **OK** drücken.
4. Mithilfe der Pfeiltasten das Menü **Startseite** auswählen, dann **OK** drücken.
5. Mithilfe der Pfeiltasten **Nicht drucken** auswählen, dann **OK** drücken.
6. Um den Drucker in den Bereitschaftsmodus zu schalten, **Menü** drücken.

Installieren der Software

Die Themen in diesem Abschnitt:

Vor der Treiberinstallation sicherstellen, dass der Drucker an die Stromversorgung angeschlossen, eingeschaltet und richtig verbunden ist sowie über eine gültige IP-Adresse verfügt. Zur Ermittlung der IP-Adresse siehe Ermitteln der IP-Adresse am Steuerpult auf Seite 22 oder Ermitteln der IP-Adresse auf dem Konfigurationsbericht auf Seite 23.

Falls die *Software and Documentation disc (Datenträger mit Software und Dokumentation)* nicht verfügbar ist, können aktuelle Treiber unter www.xerox.com/office/7100drivers heruntergeladen werden.

Betriebssystemvoraussetzungen

- Windows XP SP1 und höher, Windows Vista, Windows 7, Windows Server 2003, Windows Server 2008 und Windows Server 2008 R2.
- Macintosh OS X Version 10.5 oder höher
- UNIX und Linux: Der Drucker unterstützt eine Verbindung über das Netzwerk zu diversen UNIX-Plattformen. Nähere Informationen siehe www.xerox.com/office/7100drivers.

Installieren von Treibern und Dienstprogrammen – Windows

1. *Software and Documentation disc (Datenträger mit Software und Dokumentation)* in das Laufwerk des Computers einlegen. Das Installationsprogramm wird normalerweise automatisch gestartet. Ist dies nicht der Fall, zum Laufwerk wechseln und auf die Datei **Setup.exe** doppelklicken.
2. Zum Akzeptieren des Lizenzvertrags auf **Einverstanden** klicken.
3. Den eigenen Drucker aus der Liste der gefundenen Drucker auswählen und auf **Installieren** klicken.
4. Erscheint der Drucker nicht in der Liste, auf **Suche** klicken:
5. Wird der Drucker noch immer nicht in der Liste der ermittelten Drucker angezeigt und ist seine IP-Adresse bekannt, folgendermaßen vorgehen:
   a. Auf das Symbol "Netzwerkdrucker" klicken, das als Einzeldrucker angezeigt wird.
   b. Die IP-Adresse des Druckers bzw. den DNS-Namen eingeben.
   c. Auf **Suchen** klicken und den Drucker dann aus der Liste der gefundenen Drucker auswählen.
   d. Den Drucker, wenn er im Fenster angezeigt wird, durch Klicken markieren, dann auf **Weiter** klicken.
6. Wird der Drucker noch immer nicht in der Liste der ermittelten Drucker angezeigt und ist seine IP-Adresse nicht bekannt, folgendermaßen vorgehen:
   a. Auf **Erweiterte Suche** klicken.
   b. Sind Gatewayadresse und Subnetzmaske bekannt, auf die obere Schaltfläche klicken und diese Daten in den Feldern "Gateway" und "Subnetzmaske" eingeben.
   c. Ist die IP-Adresse eines anderen Druckers im gleichen Subnetz bekannt, diese in das Feld "IP-Adresse" eingeben.
   d. Auf **Suchen** klicken und den Drucker dann aus der Liste der gefundenen Drucker auswählen.
7. Den Drucker, wenn er im Fenster angezeigt wird, durch Klicken markieren, dann auf **Weiter** klicken.
8. Unter "Druckertreiberauswahl" den gewünschten Druckertreiber auswählen, oder zum Laden des neuesten Druckertreibers unter "Zusatzoptionen" **Dateien aus dem Internet herunterladen** wählen.
9. Auf **Installieren** klicken.
10. Nach Abschluss der Installation auf **Fertig stellen** klicken.

Installieren von Treibern und Dienstprogrammen – Macintosh OS X Version 10.5 und höher

Den Xerox®-Druckertreiber installieren, um alle Funktionen des Druckers nutzen zu können.

Zum Installieren der Druckertreibersoftware folgendermaßen vorgehen:

1. *Software and Documentation disc (Datenträger mit Software und Dokumentation)* in den Computer einlegen.
2. Auf das Datenträgersymbol auf dem Desktop klicken, um die **.dmg**-Datei für den Drucker zu sehen.
3. Die **.dmg**-Datei öffnen und die Installationsdatei für das verwendete Betriebssystem ansteuern.
4. Die Installationsdatei öffnen.
5. Bei Anzeige der Warn- und der Einführungsmeldung auf **Weiter** klicken.
6. Auf **Weiter** klicken, um den Lizenzvertrag zu akzeptieren.
7. Zum Installieren der Dateien am angezeigten Speicherort auf **Installieren** klicken, oder einen anderen Speicherort auswählen und dann auf **Installieren** klicken.
8. Das Kennwort eingeben und auf **OK** klicken.
9. Den eigenen Drucker aus der Liste der gefundenen Drucker auswählen und auf **Fortfahren** klicken.
10. Erscheint der Drucker nicht in der Liste, wie folgt vorgehen:
    a. Auf das Netzwerkdruckersymbol klicken.
    b. Die IP-Adresse des Druckers eingeben und auf **Fortfahren** klicken.
    c. Den eigenen Drucker aus der Liste der gefundenen Drucker auswählen und auf **Fortfahren** klicken.
11. Auf **OK** klicken, um die Meldung zur Druckwarteschlange zu bestätigen.
12. Bei Bedarf die Kontrollkästchen **Drucker als Standard einrichten** und **Testseite drucken** markieren.
13. Auf **Fortfahren** und dann auf **Schließen** klicken.

    Hinweis: Der Drucker wird automatisch der Druckerwarteschlange hinzugefügt.

Prüfen, dass der Druckertreiber die installierten Optionen erkennt:

1. Im Apple-Menü die Option **Systemeinstellungen** > **Drucken & Faxen** oder **Drucken & Scannen** öffnen.
2. Den Drucker in der Liste auswählen und auf **Optionen und Zubehör** klicken.
3. Auf **Treiber** klicken und sicherstellen das der richtige Drucker ausgewählt ist.
4. Überprüfen, ob sämtliche auf dem Drucker installierten Optionen richtig angezeigt werden.
5. Falls Änderungen vorgenommen werden, auf **Änderungen aktivieren** klicken, das Fenster schließen und die Systemeinstellungen beenden.

Installieren von Treibern und Dienstprogrammen – UNIX/Linux

Xerox® Services for UNIX Systems ist ein zweiteiliger Installationsvorgang. Es muss ein Codepaket für Xerox® Services for Unix Systems und ein Paket zur Druckerunterstützung installiert werden. Das Codepaket für Xerox® Services for UNIX Systems muss vor dem Paket zur Druckerunterstützung installiert werden.

Hinweis: Zur Installation des UNIX-Druckertreibers müssen Supervisor-Rechte vorliegen.

1. Am Drucker folgende Schritte durchführen:
    a. Sicherstellen, dass das TCP/IP-Protokoll und der richtige Anschluss aktiviert sind.
    b. Am Druckersteuerpult einen der folgenden Schritte ausführen:
        - IP-Adressvergabe durch DHCP aktivieren.
        - IP-Adresse manuell eingeben.

   c. Konfigurationsbericht drucken und aufbewahren. Weitere Hinweise siehe Konfigurationsbericht.

2. Am Computer folgende Schritte durchführen:
   a. Webseite www.xerox.com/office/7100drivers öffnen und das Druckermodell auswählen.
   b. Als Betriebssystem **UNIX** auswählen und auf **Start** klicken.
   c. Das **Xerox® Services for UNIX Systems**-Paket für das richtige Betriebssystem auswählen. Dieses Paket muss vor dem Paket zur Druckerunterstützung installiert werden.
   d. Auf **Start** klicken, um den Download zu beginnen.
   e. Die Schritte a und b wiederholen und dann auf das zum zuvor ausgewählten Xerox® Services for UNIX Systems-Paket gehörende Druckerpaket klicken. Das Druckerpaket ist nun für den Download ausgewählt.
   f. Auf **Start** klicken, um den Download zu beginnen.
   g. In den unterhalb des ausgewählten Treiberpakets aufgeführten Hinweisen auf den Link zum Installationshandbuch klicken und die Anweisungen zur Installation befolgen.

Hinweise:

- Zum Laden der Linux-Treiber die zuvor aufgeführten Schritte durchführen, jedoch als Betriebssystem **Linux** auswählen. **Xerox® Services for Linux Systems** oder das **Linux CUPS Printing Package** auswählen. Es kann auch der in Linux enthaltene CUPS-Treiber verwendet werden.
- Unterstützte Linux-Treiber sind verfügbar unter www.xerox.com/office/7100drivers.
- Weitere Informationen zu UNIX- und Linux-Treibern siehe *System Administrator Guide (Systemadministratorhandbuch)* unter www.xerox.com/office/7100docs.

Andere Treiber

Unter www.xerox.com/office/7100drivers stehen die nachfolgend aufgeführten Treiber zum Download zur Verfügung.

- Der Xerox® Global Print Driver kann mit jedem beliebigen Drucker im Netzwerk, auch solchen von anderen Herstellern, verwendet werden. Bei der Installation des Druckers wird dieser Treiber automatisch eingerichtet.
- Der Xerox® Mobile Express Driver kann für jeden Drucker verwendet werden, der Standard-PostScript unterstützt. Er wird bei jeder Druckanforderung automatisch für den gewählten Drucker eingerichtet. Benutzer, die häufig an dieselben Standorte reisen und dort drucken, können die Einstellungen für die dortigen Drucker im Treiber speichern.

4 Druckmaterialien

Die Themen in diesem Kapitel:

Zulässiges Druckmaterial

Die Themen in diesem Abschnitt:

Der Drucker ist für verschiedene Druckmaterialarten geeignet. Zur Gewährleistung einer optimalen Druckqualität und zur Vermeidung von Druckmaterialstaus die Richtlinien in diesem Abschnitt befolgen.

Die besten Druckergebnisse werden mit den für den Drucker spezifizierten Xerox®-Druckmaterial erzielt.

Empfohlene Druckmaterialien

Eine Liste von empfohlenen Druckmaterialien steht auf folgenden Webseiten zur Verfügung:

- www.xerox.com/paper Recommended Media List (Liste der empfohlenen Medien) (USA)
- www.xerox.com/europaper Recommended Media List (Liste der empfohlenen Medien) (Europa)

Bestellung von Druckmaterial

Papier und anderes Druckmaterial können beim Xerox-Partner oder über www.xerox.com/office/7100supplies bezogen werden.

Allgemeine Richtlinien zum Einlegen von Druckmaterial

Die Formate Letter (8,5 x 11 Zoll) und A4 (210 x 297 mm) können so eingelegt werden, dass die lange oder die kurze Kante zum Einzug weist. Längsseitenzufuhr ist vorzuziehen, da auf diese Weise die Druckgeschwindigkeit maximiert und weniger Verbrauchsmaterial benötigt wird.

- Füllhöhenmarkierung nicht überschreiten. Wenn zu viel Material eingelegt wird, kann es zu Staus kommen.
- Die Papierführungen auf das eingelegte Papier einstellen.
- Papier vor dem Einlegen in den Behälter auffächern.
- Wenn häufig Materialstaus auftreten, Papier oder anderes geeignetes Druckmaterial aus einem neuen Paket verwenden.

- Etikettenbögen, von denen ein Etikett entfernt wurde, nicht bedrucken.
- Nur Papierumschläge verwenden. Umschläge nur einseitig bedrucken.

Nicht geeignetes Druckmaterial (Gefahr von Geräteschäden)

Einige Druckmaterialarten können unzureichende Ausgabequalität, vermehrte Materialstaus oder Beschädigungen am Drucker verursachen. Folgendes Druckmaterial nicht verwenden:

- Raues oder poröses Papier
- Papier für Tintenstrahldrucker
- Hochglanz- oder gestrichenes Papier, das nicht für Laserdrucker geeignet ist
- Fotokopien
- Gefalztes oder zerknittertes Papier
- Papier mit Ausschnitten oder Perforationen
- Geheftetes Papier
- Umschläge mit Fenstern, Metallklammern, rechtwinkligen Umschlaglaschen oder Klebeflächen mit abziehbaren Streifen
- Gepolsterte Umschläge
- Kunststoffmaterialien
- Klarsichtfolien



ACHTUNG: Durch die Verwendung von nicht geeignetem Papier und anderen nicht geeigneten Spezialmaterialien verursachte Schäden fallen nicht unter die Xerox®-Garantie, den Servicevertrag oder die Xerox® Total Satisfaction Guarantee (umfassende Garantie). Die Xerox® Total Satisfaction Guarantee (umfassende Garantie) wird in den USA und in Kanada angeboten. Der Garantieschutz kann außerhalb dieser Gebiete variieren. Nähere Informatione erteilt der lokale Xerox-Partner.

Hinweise zur Lagerung von Druckmaterial

Zur Erzielung der optimalen Druckqualität muss Druckmaterial zweckgemäß gelagert werden.

- Papier an einem dunklen, kühlen und relativ trockenen Platz aufbewahren. Die meisten Druckmaterialien sind empfindlich gegenüber UV-Strahlung und sichtbarem Licht. Die von der Sonne und Leuchtstofflampen abgegebene UV-Strahlung ist für Papier besonders schädlich.
- Druckmaterial darf nicht für längere Zeit starkem Licht ausgesetzt werden.
- Druckmaterial in einer Umgebung mit konstanter Temperatur und Luftfeuchtigkeit lagern.
- Druckmaterial nicht auf Dachböden, in Küchen, Garagen oder Kellern aufbewahren. In solchen Räumen kann sich Feuchtigkeit sammeln.
- Druckmaterial flach auf Paletten, in Kartons, Regalen oder Schränken lagern.
- Nahrungsmittel und Getränke an Orten vermeiden, an denen Papier gelagert oder mit Papier gearbeitet wird.
- Versiegelte Verpackungen erst unmittelbar vor Einlegen des Papiers in den Drucker öffnen. Papier in der Originalverpackung belassen. Dadurch wird verhindert, dass das Papier Feuchtigkeit absorbiert oder austrocknet.
- Einige Spezialmaterialien sind in wiederverschließbaren Plastiktüten verpackt. Solche Druckmateralien erst aus der Tüte nehmen, wenn sie benötigt werden. Unbenutzte Druckmaterialien wieder in die Tüte geben und diese verschließen.

Zulässige Papiersorten und -gewichte

Behälter/Fächer	Materialarten und -gewichte
Behälter 1 und Zusatzzufuhr	Normalpapier (60–80 g/m²) Gelocht (60–80 g/m²) Briefkopfpapier (81–105 g/m²) Karton (81–105 g/m²) Karton (106–163 g/m²) Schwerer Karton (164–220 g/m²) Vordrucke (60–80 g/m²) Umweltpapier (60–80 g/m²) Etiketten (106–169 g/m²)
Behälter 2–4	Normalpapier (60–80 g/m²) Gelocht (60–80 g/m²) Briefkopfpapier (81–105 g/m²) Karton (81–105 g/m²) Karton (106–163 g/m²) Vordrucke (60–80 g/m²) Umweltpapier (60–80 g/m²) Etiketten (106–169 g/m²)
Nur Zusatzzufuhr	Hochglanzpapier (106–163 g/m²) Glanzkarton (164–220 g/m²) Umschläge

Zulässige Standardformate

Behälter	Europa	Nordamerika
Alle Behälter	A3 (297 x 420 mm, 11,7 x 16,5 Zoll) A4 (210 x 297 mm, 8,3 x 11,7 Zoll) A5 (148 x 210 mm, 8,3 x 5,8 Zoll)	Letter (216 x 279 mm, 8,5 x 11 Zoll) Legal (216 x 356 mm, 8,5 x 14 Zoll) Tabloid (279 x 432 mm, 11 x 17 Zoll) 216 x 330 mm, 8,5 x 13 Zoll
Nur Zusatzzufuhr	A6 (105 x 148 mm, 4,1 x 5,8 Zoll) DL-Umschlag (110 x 220 mm, 4,33 x 8,66 Zoll) C5-Umschlag (162 x 229 mm, 6,4 x 9 Zoll) C6-Umschlag (114 x 162 mm, 4,5 x 6,38 Zoll)	Monarch-Umschlag (98 x 190 mm, 3,9 x 7,5 Zoll) No. 10-Umschlag (241 x 105 mm, 4,1 x 9,5 Zoll) Statement (140 x 216 mm, 5,5 x 8,5 Zoll) 127 x 178 mm (5 x 7 Zoll) Executive (184 x 267 mm, 7,25 x 10,5 Zoll)

Unterstützte Materialformate und -gewichte für den automatischen Duplexdruck

	Mindestformat	Höchstformat
Format	148 x 210 mm (5,8 x 8,3 Zoll)	297 x 432 mm (11,7 x 17 Zoll)
Gewicht	60 g/m²	120 g/m²

Hinweis: 2-seitiges Bedrucken von Etiketten oder Umschlägen ist mit dem Drucker nicht möglich.

Zulässige benutzerdefinierte Formate

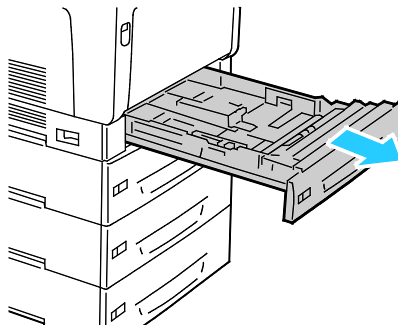
Behälter	Materialformate, Mindestformat - Höchstformat
Behälter 1–4	Breite: 75–297 mm (3–11,7 Zoll) Länge: 98–432 mm (3,9–17 Zoll)
Zusatzzufuhr	Breite: 75–297 mm (3–11,7 Zoll) Länge: 98–432 mm (3,9–17 Zoll) Zwei Begleitseitenformate werden unterstützt: 297 x 1200 mm (11,7 x 47,3 Zoll) 210 x 900 mm (8,3 x 35,5 Zoll)

Einlegen von Druckmaterial

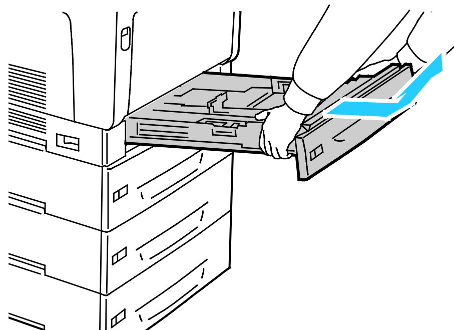
Die Themen in diesem Abschnitt:

Einlegen von Druckmaterial in Behälter 1-4

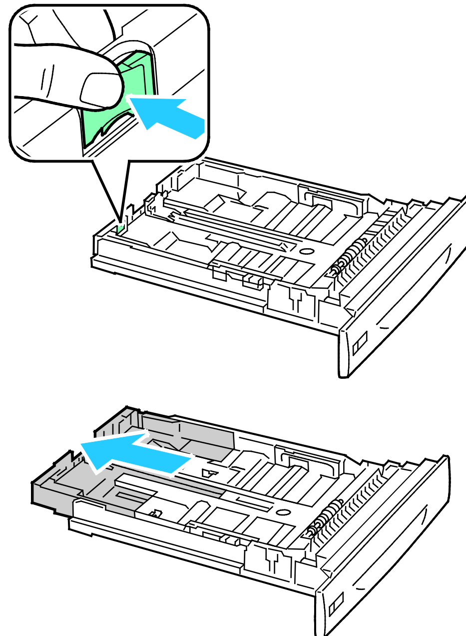
1. Den Behälter bis zum Anschlag herausziehen.



2. Material anderer Formate entfernen.
3. Materialbehälter nach Bedarf ausziehen.
   a. Behälter nach oben ziehen und entfernen.

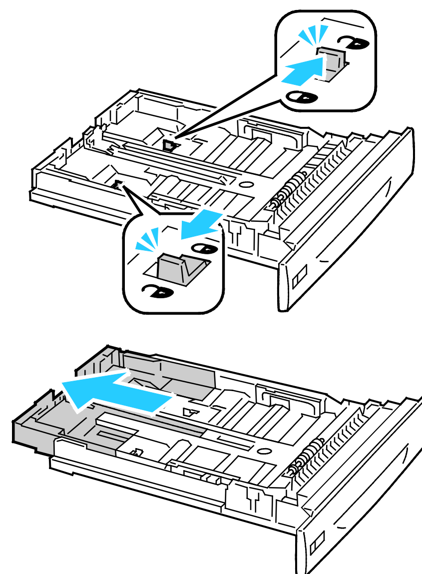


b. Zum Ausziehen von Behälter 1 für großformatiges Material Entriegelungshebel zusammendrücken und Behälterrückwand ganz herausziehen.



c. Zum Zusammenschieben von Behälter 1 den Entriegelungshebel zusammendrücken und Rückwand wieder in den Behälter einschieben.

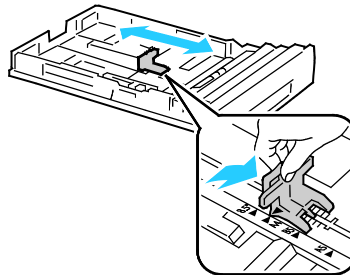
d. Zum Ausziehen der Behälter 2–4 für großformatiges Material beide Entriegelungshebel nach außen in die gelöste Position schieben und Rückwand des Behälters ganz herausziehen.



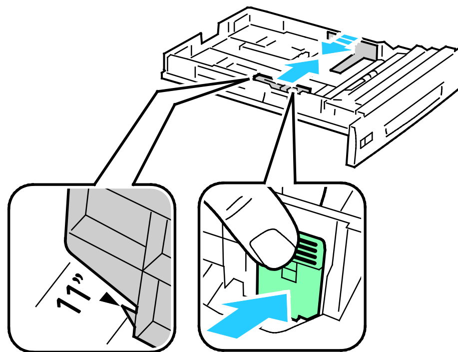
Hinweis: Wenn der Behälter ganz ausgezogen ist, rasten die Entriegelungshebel automatisch ein.

e. Zum Zusammenschieben der Behälter 2–4 beide Verriegelungshebel nach außen in die gelöste Position schieben.. Behälterrückwand wieder in den Behälter einschieben, bis die Verriegelungshebel wieder einrasten.

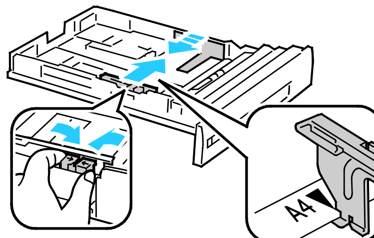
4. Die Längen- und Breitenführungen auf das Material einstellen.
   a. Reiter auf jeder Führung zusammendrücken.
   b. Die Führungen auf das Materialformat einstellen.
   c. Dann die Reiter loslassen.



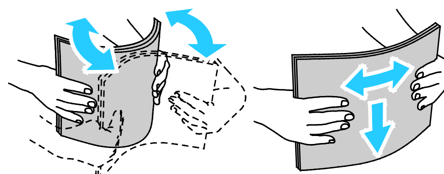
- Breitenführungen von Behälter 1 einstellen.



- Breitenführungen von Behälter 2–4 einstellen.



5. Blätter hin und her biegen und auffächern, dann den Stapel auf einer ebenen Fläche aufstoßen, um die Kanten bündig auszurichten. Dadurch wird das Risiko von Fehleinzügen verringert.



Hinweis: Zur Vermeidung von Staus und Fehleinzügen Druckmaterial erst aus der Verpackung nehmen, wenn es benötigt wird.

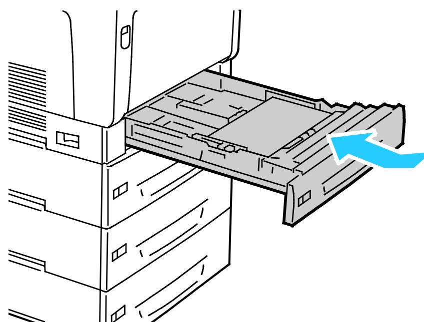
6. Druckmaterial einlegen:

Mit Duplexmodul	Ohne Duplexmodul
Material mit der langen Kante zum Einzug weisend so einlegen, dass die zu bedruckende Seite nach unten und die Oberkante nach rechts weist. Gelochtes Material so einlegen, dass die gelochte Seite zur Behältervorderseite weist.	Material mit der langen Kante zum Einzug weisend so einlegen, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die Oberkante nach rechts weist. Gelochtes Material so einlegen, dass die Lochung nach hinten weist.
Großformatiges Material mit der kurzen Kante zum Einzug weisend so einlegen, dass die zu bedruckende Seite nach unten und die Oberkante zur Behältervorderseite weist. Gelochtes Material so einlegen, dass die Lochung nach links weist.	Großformatiges Material mit der kurzen Kante zum Einzug weisend so einlegen, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die Oberkante zur Behälterrückseite weist. Gelochtes Material so einlegen, dass die Lochung nach links weist.

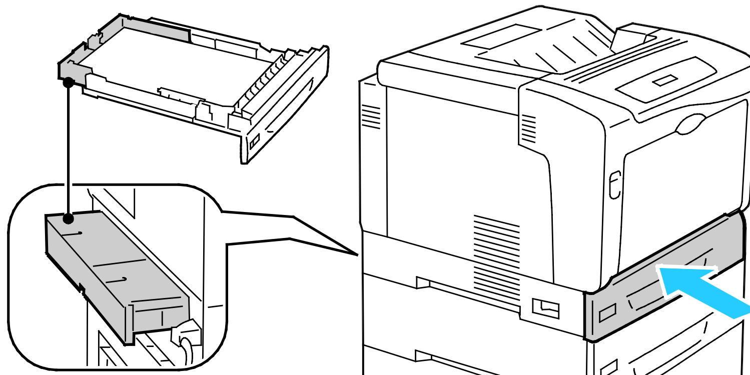
Hinweise:

- Füllhöhenmarkierung nicht überschreiten. Wenn zu viel Material eingelegt wird, kann es zu Staus kommen.
- Um das Drucken zu beschleunigen, Material mit der langen Kante zum Einzug weisend einlegen.

7. Behälter wieder in den Drucker einschieben, falls er herausgenommen wurde.



8. Behälter schließen.



Hinweis: Die Materialbehälter ragen an der Rückseite des Druckers heraus. Sicherstellen, dass genügend Abstand zur Wand vorhanden ist, damit die Behälter ganz in den Drucker eingeschoben werden können.

9. Müssen an der Aufforderung am Steuerpult keine Materialeinstellungen geändert werden, **Zurück** drücken. Zum Ändern von Format, Materialart und Farbe **OK** drücken und die Anweisungen befolgen.

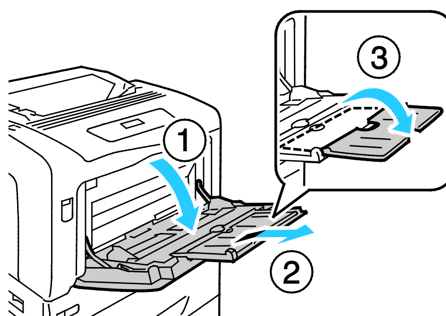
Einlegen von Papier in die Zusatzzufuhr

Die Zusatzzufuhr ist in puncto Druckmaterialformat und -art am flexibelsten. Sie ist vornehmlich für kleine Auflagen mit Sondermaterialien vorgesehen. Für größere Formate kann die Erweiterung ausgeklappt werden.

Hinweise:

- Zur Erzielung einer höheren Druckgeschwindigkeit Druckmaterial einer Länge von 320 mm (12,6 Zoll) oder darunter so einlegen, dass die lange Kante zum Einzug weist (Längsseitenzufuhr).
- Druckmaterial einer Länge über 320 mm (12,6 Zoll) so einlegen, dass die kurze Kante zum Einzug weist (Schmalseitenzufuhr).
- Füllhöhenmarkierung nicht überschreiten. Andernfalls können Staus auftreten.

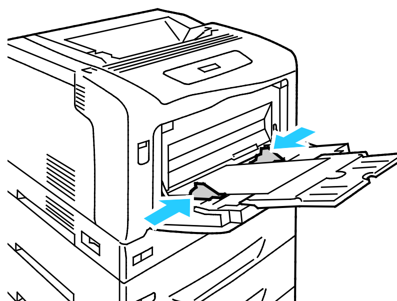
1. Zusatzzufuhr öffnen und für größere Formate die Verlängerungen herausziehen.



2. Druckmaterial einlegen:

Mit Duplexmodul	Ohne Duplexmodul
Material mit der langen Kante zum Einzug weisend so einlegen, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die Oberkante nach rechts weist. Gelochtes Material so einlegen, dass die gelochte Seite zum Druckerinneren weist.	Material mit der langen Kante zum Einzug weisend so einlegen, dass die zu bedruckende Seite nach unten und die Oberkante nach rechts weist. Gelochtes Material so einlegen, dass die gelochte Seite zum Benutzer weist.
Großformatiges Material mit der kurzen Kante zum Einzug weisend so einlegen, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die Oberkante zum Druckerinneren weist. Gelochtes Material so einlegen, dass die Lochung nach links weist.	Großformatiges Material mit der kurzen Kante zum Einzug weisend so einlegen, dass die zu bedruckende Seite nach unten und die Oberkante zum Benutzer weist. Gelochtes Material so einlegen, dass die Lochung nach links weist.

3. Die Breitenführungen so einstellen, dass sie die Kanten des Materials berühren.



4. Müssen an der Aufforderung am Steuerpult keine Materialeinstellungen geändert werden, **Zurück** drücken. Zum Ändern von Format, Materialart und Farbe **OK** drücken und die Anweisungen befolgen.

Ändern von Format, Art und Farbe des Materials

Wenn die Behälter 1–4 auf "Änderung zulassen" eingestellt sind, können die Materialeinstellungen jedes Mal beim Einlegen von Material geändert werden. Beim Schließen des Behälters wird der Benutzer durch eine Meldung am Steuerpult zum Einstellen von Format, Art und Farbe des Materials im Behälter aufgefordert.

Sind die Behälter 1–4 auf "Keine Attributänderung" eingestellt, wird keine Aufforderung zum Ändern der Behältereinstellungen angezeigt. Das Materialformat wird automatisch anhand der Materialführungen bestimmt, für Materialart und -farbe werden die aktuellen Einstellungen am Steuerpult übernommen.

Beim Einlegen von Druckmaterial in die Zusatzzufuhr wird am Steuerpult zum Ändern der Behältereinstellungen aufgefordert. Der Modus "Keine Attributänderung" wirkt sich in Bezug auf Materialformat, -art und -farbe nicht auf die Zusatzzufuhr aus.

Behälter auf "Keine Attributänderung" einstellen:

1. Auf dem Steuerpult die Taste **Menü** drücken.
2. Zur Auswahl des **Admin-Menüs** die Pfeiltasten und anschließend **OK** drücken.
3. **Druckereinstellg.** mithilfe der Pfeiltasten auswählen und anschließend **OK** drücken.
4. Mit den Pfeiltasten **Beim Einlegen** wählen und anschließend **OK** drücken.
5. Mit den Pfeiltasten **K. Attrib.änderung** wählen und anschließend **OK** drücken..
6. Um den Drucker in den Bereitschaftsmodus zu schalten, **Menü** drücken.

Zum Festlegen von Format, Art und Farbe des Materials für einen Behälter im Modus "Keine Attributänderung" wie folgt vorgehen:

1. Auf dem Steuerpult die Taste **Menü** drücken.
2. Zur Auswahl des **Admin-Menüs** die Pfeiltasten und anschließend **OK** drücken.
3. **Druckereinstellg.** mithilfe der Pfeiltasten auswählen und anschließend **OK** drücken.
4. Zur Auswahl von **Materialformat**, **Materialart** oder **Materialfarbe** die Pfeiltasten verwenden, anschließend **OK** drücken.
5. Die zu ändernde Option mithilfe der Pfeiltasten wählen und dann **OK** drücken.
6. Die neue Einstellung mithilfe der Pfeiltasten auswählen, anschließend **OK** drücken.
7. Um den Drucker in den Bereitschaftsmodus zu schalten, **Menü** drücken.

   Hinweis: Wenn die Steuerpultsperre aktiviert ist, muss zum Zugriff auf die Steuerpultmenüs ggf. ein Kennwort eingegeben werden. Weitere Informationen siehe *System Administrator Guide (Systemadministratorhandbuch)* unter www.xerox.com/office/7100docs.

Bedrucken von Spezialmaterialien

Die Themen in diesem Abschnitt:

Papier und anderes Druckmaterial können beim Xerox Partner oder über www.xerox.com/office/7100supplies bezogen werden.

Siehe auch:

www.xerox.com/paper Recommended Media List (Liste der empfohlenen Medien) (USA)
www.xerox.com/europaper Recommended Media List (Liste der empfohlenen Medien) (Europa)

Umschläge

Umschläge nur über die Zusatzzufuhr zuführen. Weitere Informationen siehe Zulässige Standardformate auf Seite 38.

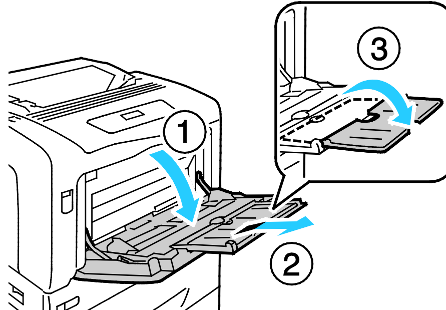
Richtlinien zum Bedrucken von Umschlägen

- Die Druckqualität hängt von der Art und Qualität der Umschläge ab. Wird das gewünschte Ergebnis nicht erzielt, Umschläge eines anderen Herstellers verwenden.
- Druckmaterial in einer Umgebung mit konstanter Temperatur und Luftfeuchtigkeit lagern.
- Unbenutzte Umschläge in ihrer Verpackung aufbewahren, damit Feuchtigkeit oder Trockenheit nicht die Druckqualität beeinträchtigt und zu Knitterfalten führt. Eine hohe Luftfeuchtigkeit kann dazu führen, dass die Umschlagklappen vor oder während des Druckens verkleben.
- Vor dem Einlegen von Umschlägen Lufteinschlüsse herausstreichen.
- Im Druckertreiber als Druckmaterialart "Umschlag" auswählen.
- Keine gepolsterten Umschläge verwenden. Nur Umschläge verwenden, die sich flach auf eine ebene Fläche legen lassen.
- Umschläge mit einer Klebung, die durch Wärme aktiviert wird, dürfen nicht verwendet werden.
- Umschläge mit selbstklebender Klappe dürfen nicht verwendet werden.
- Nur Papierumschläge verwenden.
- Umschläge mit Fenstern oder Metallklammern dürfen nicht verwendet werden.

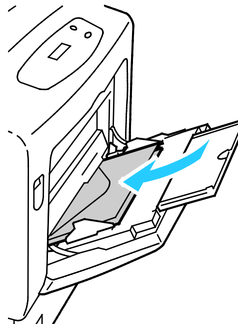
Einlegen von Umschlägen in die Zusatzzufuhr

Hinweis: Nicht mehr als 10 Umschläge in die Zusatzzufuhr einlegen. Wenn zu viel Material eingelegt wird, kann es zu Staus kommen.

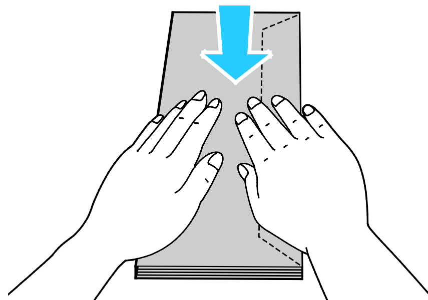
1. Zusatzzufuhr öffnen und für größere Formate die Verlängerungen herausziehen.



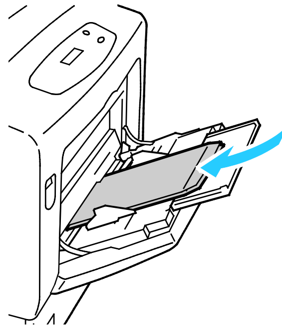
2. Umschläge mit geschlossener und nach oben weisender Klappe einlegen.
   - Umschläge der Formate No.10, Monarch oder DL so einlegen, dass die lange Kante zum Drucker weist.



Hinweis: Wenn Umschläge nicht direkt nach der Entnahme aus der Verpackung eingelegt werden, können sie sich wölben. Zur Vermeidung von Materialstaus müssen sie geglättet werden.



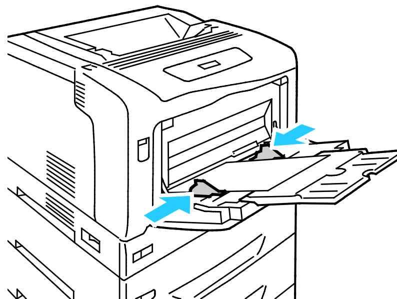
- Große Umschläge mit offener Klappe und nach oben weisender Klappe einlegen.





ACHTUNG: Niemals selbstklebende Umschläge, Umschläge mit freiliegendem Klebstoff oder solche mit Fenstern verwenden. Sie können Materialstaus verursachen und den Drucker beschädigen.

3. Die Papierführungen auf die Umschläge einstellen.



4. Müssen an der Aufforderung am Steuerpult keine Materialeinstellungen geändert werden, **Zurück** drücken. Zum Ändern von Format, Materialart und Farbe **OK** drücken und die Anweisungen befolgen.

Etiketten

Etiketten können in jeden Behälter eingelegt werden.

Richtlinien zum Bedrucken von Etiketten

- Etiketten verwenden, die für Laserdrucker geeignet sind.
- Keine Etiketten aus Vinyl verwenden.
- Etikettenbögen dürfen nicht mehrfach durch den Drucker geführt werden.
- Keine gummierten Etiketten verwenden.
- Nur eine Seite des Etikettenbogens bedrucken. Nur Bögen verwenden, auf denen keine Etiketten fehlern.
- Nicht benutzte Etiketten liegend in der Originalverpackung aufbewahren. Die Etiketten erst aus der Originalverpackung nehmen, wenn sie benötigt werden. Nicht verwendete Bögen in die Originalverpackung zurücklegen und diese verschließen.
- Etiketten nicht in sehr trockener oder sehr feuchter Umgebung und auch nicht unter extremen Temperaturbedingungen aufbewahren. Andernfalls kann es zu Staus oder Problemen mit der Druckqualität kommen.
- Druckmaterialvorrat regelmäßig erneuern. Lange Lagerzeiten unter extremen Bedingungen können zu einer Wellung der Etikettenbögen führen und einen Stau im Drucker verursachen.
- Im Druckertreiber als Druckmaterialart „Etiketten“ auswählen.

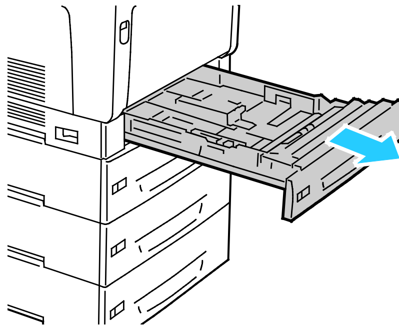
- Vor dem Einlegen von Etiketten alle anderen Druckmaterialien aus dem Behälter nehmen.



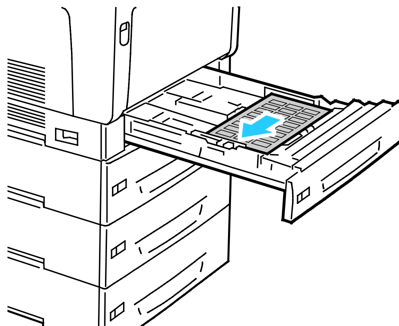
ACHTUNG: Gewellte Etikettenbögen oder solche, bei denen Etiketten ganz oder teilweise abgezogen sind, dürfen nicht verwendet werden. Andernfalls kann es zur Beschädigung des Druckers kommen.

Einlegen von Etiketten in Behälter 1–4

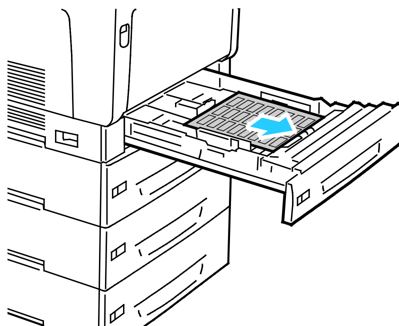
1. Den Behälter bis zum Anschlag herausziehen.



2. Sicherstellen, dass die Führungen auf die richtige Position für das Format der Etikettenbögen, die eingelegt werden, eingestellt sind.
3. Bei Längsseitenzufuhr die Etiketten so einlegen, dass die Vorderseite nach oben und die Oberkante nach links weist.



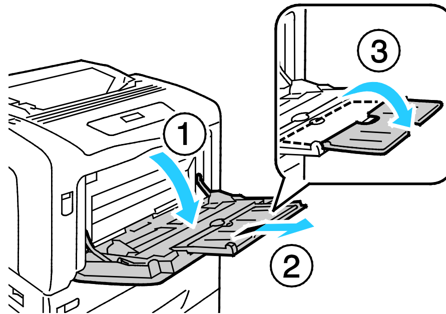
4. Bei Schmalseitenzufuhr die Etiketten so einlegen, dass die Vorderseite nach oben und die Oberkante vom Drucker weg weist.



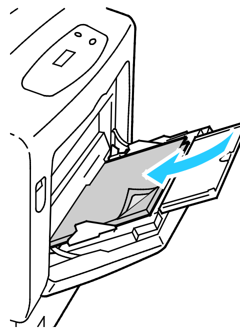
5. Behälter schließen. Format, Art und Farbe des Materials am Steuerpult einstellen. Weitere Informationen siehe Ändern von Format, Art und Farbe des Materials auf Seite 46.

Einlegen von Etiketten in die Zusatzzufuhr

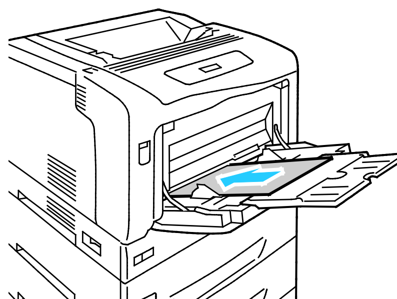
1. Zusatzzufuhr öffnen und für größere Formate die Verlängerungen herausziehen.



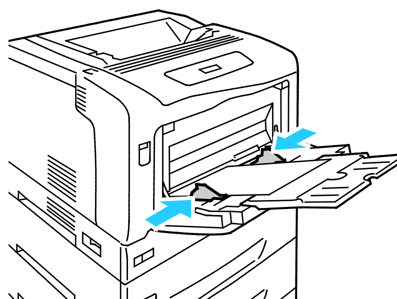
2. Etikettenbögen mit einer Länge von bis zu 320 mm (12,6 Zoll) in mit der Vorderseite nach unten und in Längsseitenzufuhr so einlegen, dass die Oberkante nach links weist.



3. Etikettenbögen mit einer Länge von über 320 mm (12,6 Zoll) mit der Vorderseite nach unten und in Schmalseitenzufuhr so einlegen, dass die Oberkante zum Einzug weist.



4. Die Breitenführungen so einstellen, dass sie die Kanten der Bögen berühren.



5. Müssen an der Aufforderung am Steuerpult keine Materialeinstellungen geändert werden, **Zurück** drücken. Zum Ändern von Format, Materialart und Farbe **OK** drücken und die Anweisungen befolgen.

Hochglanzpapier und -karton

Hochglanzpapier und -karton kann nur in die Zusatzzufuhr eingelegt werden. Material mit der zu bedruckenden Seite nach unten in den Behälter einlegen.

Richtlinien zum Bedrucken von Glanzkarton

- Die versiegelte Verpackung erst öffnen, wenn der Glanzkarton in den Drucker eingelegt werden soll.
- Bis zur Verwendung den Glanzkarton in der Originalverpackung und die Pakete im Versandkarton lassen.
- Vor dem Einlegen des Glanzkartons alle anderen Druckmaterialien aus dem Behälter nehmen.
- Nur so viel Glanzkarton einlegen wie für den Auftrag benötigt wird. Nach dem Drucken keinen Glanzkarton im Behälter lassen. Nicht verwendeten Glanzkarton wieder in die Originalverpackung legen und diese verschließen.
- Druckmaterialvorrat regelmäßig erneuern. Lange Lagerzeiten unter extremen Bedingungen können dazu führen, dass sich der Glanzkarton wellt und Staus im Drucker verursacht.
- In der Druckertreibersoftware als Materialart „Glanzkarton“ festlegen oder den Behälter auswählen, in den der Glanzkarton eingelegt wurde.

Druckvorgang läuft

5

Die Themen in diesem Kapitel:

Drucken – Überblick

Vor dem Drucken müssen Computer und Drucker an eine Stromversorgung angeschlossen, eingeschaltet und verbunden werden. Sicherstellen, dass der richtige Druckertreiber auf dem Computer installiert ist.Weitere Informationen hierzu sind dem Abschnitt Installieren der Software zu entnehmen.

1. Druckmaterial auswählen.
2. Das Druckmaterial in einen geeigneten Behälter einlegen. Format, Farbe und Art des Druckmaterials am Steuerpult angeben.
3. In der Softwareanwendung die Druckeinstellungen aufrufen. Bei den meisten Anwendungen unter Windows geschieht dies über die Tastenkombination **STRG+P** und bei Macintosh über **CMD+P**.
4. Den Drucker aus der Liste auswählen.
5. Zum Aufrufen der Druckertreibereinstellungen **Eigenschaften** oder **Einstellungen** (Windows) bzw. **Xerox®-Funktionen** (Macintosh) auswählen. Der Name der Schaltfläche hängt davon ab, welche Anwendung verwendet wird.
6. Ggf. die Druckertreibereinstellungen ändern, dann auf **OK** klicken.
7. Auf **Drucken** klicken, um den Auftrag an den Drucker zu senden.

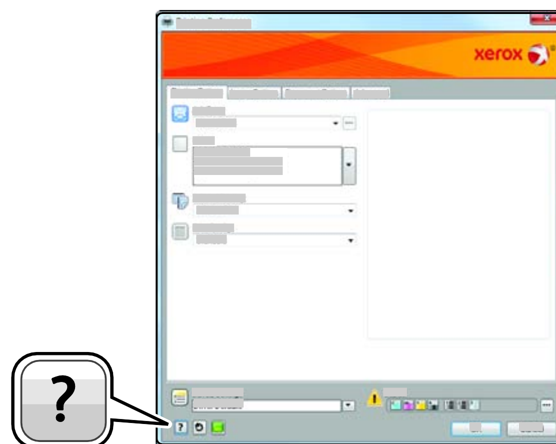
Auswählen der Druckoptionen

Die Themen in diesem Abschnitt:

Druckoptionen im Druckertreiber werden als "Druckeinstellungen" unter Windows und als "Xerox®-Funktionen" unter Macintosh angegeben. Druckoptionen umfassen Einstellungen für Seitenaufdruck, Seitenlayout und Druckqualität. Die über die Option "Druckeinstellungen" eingestellten Werte werden als Standardeinstellung übernommen. Über die Anwendung vorgenommene Einstellungen sind dagegen nicht dauerhaft. Nach dem Schließen der Anwendung gehen solche Einstellungen verloren.

Onlinehilfe des Druckertreibers

Hilfeinformationen zur Xerox®-Druckertreibersoftware sind über das Fenster "Druckeinstellungen" verfügbar. Zum Aufrufen der Hilfe auf die Schaltfläche (**?**) in der unteren linken Ecke des Druckeinstellungsfensters klicken.



Informationen über Druckeinstellungen werden im Hilfe-Fenster angezeigt. In diesem Fenster können Themen, zu denen Hilfe benötigt wird, aus der Liste ausgewählt oder über das Suchfeld gesucht werden.

Windows-Druckoptionen

Einstellen der Standarddruckoptionen (Windows)

Die im Fenster "Druckeinstellungen" vorgenommenen Einstellungen werden unabhängig davon verwendet, aus welcher Anwendung ein Druckauftrag abgesendet wird. In diesem Fenster können demnach die am häufigsten verwendeten Einstellungen vorgegeben werden, sodass sie nicht bei jedem Druckauftrag neu eingestellt werden müssen.

Beispiel: Wenn das Papier in der Regel beidseitig bedruckt werden soll, "2-seitig" in den Druckeinstellungen angeben.

Die Standarddruckoptionen werden folgendermaßen eingerichtet:

1. Zeigen Sie die Druckerliste auf dem Computer an:
   - Unter Windows XP SP1 oder einer höheren Version auf **Start** > **Einstellungen** > **Drucker und Faxgeräte** klicken.
   - Unter Windows Vista auf **Start** > **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Drucker** klicken.
   - Unter Windows Server 2003 und höheren Versionen auf **Start** > **Einstellungen** > **Drucker** klicken.
   - Unter Windows 7 auf **Start** > **Geräte und Drucker** klicken.
2. In der Liste mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers klicken, dann **Druckeinstellungen** auswählen.
3. Im Fenster "Druckeinstellungen" die Registerkarten nacheinander öffnen, die gewünschten Einstellungen vornehmen und dann auf **OK** klicken.

   Hinweis: Weitere Informationen zu den Optionen des Windows-Druckertreibers sind der zugehörigen Onlinehilfe zu entnehmen. Diese wird über die Schaltfläche **?** im Fenster "Druckeinstellungen" aufgerufen.

Auswählen der Druckoptionen für einen bestimmten Auftrag (Windows)

Um spezielle Druckoptionen für einen bestimmten Druckauftrag zu verwenden, die Druckeinstellungen in der Anwendung entsprechend ändern, bevor der Auftrag an den Drucker gesendet wird. Soll beispielsweise der Druckqualitätsmodus "Optimiert" für ein Dokument verwendet werden, diese Einstellung vor dem Drucken wählen.

1. Das Dokument in der Anwendung öffnen und die Druckeinstellungen aufrufen. Bei den meisten Anwendungen geschieht dies durch Auswahl von **Datei** > **Drucken** oder Drücken der Tastenkombination **STRG+P**.
2. Den Drucker auswählen und auf **Eigenschaften** oder **Einstellungen** klicken, um das Fenster "Druckeinstellungen" zu öffnen. Der Name der Schaltfläche hängt davon ab, welche Anwendung verwendet wird.
3. Die gewünschten Einstellungen im Fenster "Druckeinstellungen" vornehmen.
4. Auf **OK** klicken. Damit werden die Einstellungen gespeichert und das Fenster geschlossen.
5. Auf **Drucken** klicken, um den Auftrag an den Drucker zu senden.

Speichern häufig verwendeter Einstellungen (Windows)

Häufig verwendete Einstellungen können in Form eines Auftragsprofils gespeichert und immer wieder verwendet werden.

Dazu folgendermaßen vorgehen:

1. Dokument öffnen und auf **Datei** > **Drucken** klicken.
2. Den Drucker auswählen und auf **Eigenschaften** klicken. Die gewünschten Einstellungen in dem damit geöffneten Fenster vornehmen.
3. Unten im Fenster der Druckeinstellungen auf **Profil** klicken, dann auf **Speichern unter** klicken.
4. Einen Namen für das Profil eingeben und auf **OK** klicken, um die Einstellungen als Profil zu speichern.
5. Zum Verwenden der Einstellungen den Namen des Profils in der Liste auswählen.

Macintosh-Druckoptionen

Auswählen der Druckoptionen (Macintosh)

Zur Verwendung spezieller Druckoptionen die Treibereinstellungen entsprechend ändern, bevor der Auftrag an den Drucker gesendet wird.

1. Dokument öffnen und auf **Datei** > **Drucken** klicken.
2. Den Drucker aus der Liste auswählen.
3. Im Menü "Kopien & Seiten" die Option **Xerox®-Funktionen** auswählen.
4. Die gewünschten Druckoptionen in den Dropdownlisten auswählen.
5. Auf **Drucken** klicken, um den Auftrag an den Drucker zu senden.

Speichern häufig verwendeter Einstellungen (Macintosh)

Häufig verwendete Einstellungen können in Form eines Auftragsprofils gespeichert und immer wieder verwendet werden.

Dazu folgendermaßen vorgehen:

1. Dokument öffnen und auf **Ablage** > **Drucken** klicken.
2. Drucker in der Liste "Drucker" auswählen.
3. Die gewünschten Einstellungen im Dialogfeld "Drucken" auswählen.
4. Auf **Voreinstellungen** > **Speichern unter** klicken.
5. Einen Namen für das Profil eingeben und auf **OK** klicken, um die Einstellungen als Profil zu speichern.
6. Zum Verwenden dieser Druckoptionen den Namen in der Liste auswählen.

Druckfunktionen

Die Themen in diesem Abschnitt:

Duplexdruck

Duplexdruck

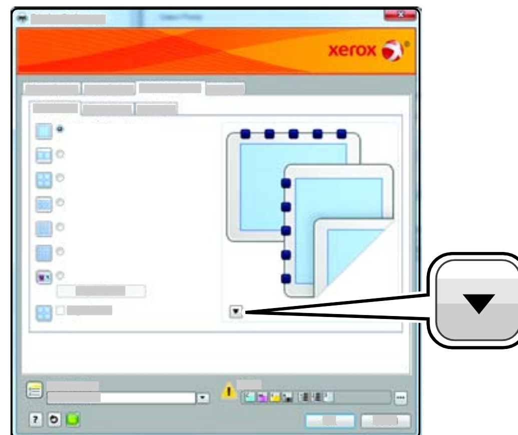
Wenn der Drucker automatischen Duplexdruck unterstützt, werden diese Optionen im Druckertreiber festgelegt. Die Ausrichtung des Dokuments wird in der Anwendung angegeben, aus der es gedruckt wird.

Hinweis: Sicherstellen, dass Format und Papiergewicht unterstützt werden. Weitere Informationen siehe den Abschnitt Unterstützte Materialformate und -gewichte für den automatischen Duplexdruck auf Seite 38.

Layoutoptionen beim Duplexdruck

Beim Duplexdruck kann das Layout der Seiten auf der Basis der Achse, um die sie gewendet werden, angegeben werden. Diese Einstellung hat Vorrang vor der in der Anwendung eingestellten Seitenausrichtung.

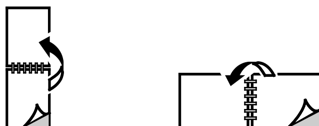
Zum Auswählen einer Duplexdruckoption auf der Registerkarte „Seitenlayout“ die Pfeilschaltfläche unten links in der Vorschau verwenden. „Seitenlayout“ befindet sich auf der Registerkarte „Dokumentoptionen“.



- **1-seitig:** Das Druckmaterial wird nur auf einer Seite bedruckt. Diese Option beim Bedrucken von Klarsichtfolien, Umschlägen, Etiketten und anderen Druckmaterialien wählen, die nicht beidseitig bedruckt werden können.
- **2-seitig:** Die Blätter werden so beidseitig bedruckt, dass sie an der langen Kante gebunden werden können. Die Abbildungen verdeutlichen das Erscheinungsbild bei Hoch- und Querformat-Ausrichtung.



- **2-seitig, wenden Schmalseite:** Die Blätter werden so beidseitig bedruckt, dass sie an der kurzen Kante gebunden werden können. Die Abbildungen verdeutlichen das Erscheinungsbild bei Hoch- und Querformat-Ausrichtung.



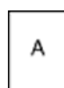
Hinweis: Die Option zum "Seitenaufdruck" ist Teil der Öko-Einstellungen.

Zum Ändern der Standardeinstellungen des Druckertreibers siehe Einstellen der Standarddruckoptionen (Windows) auf Seite 55.

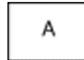
Ausrichtung

Standardausrichtung wählen:

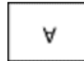
1. Auf der Registerkarte „Erweitert“ auf **Treiber** klicken.
2. Auf **Ausrichtung** klicken. Eine Option auswählen:
   - **Hochformat:** Textzeilen und Bilder sind parallel zur kurzen Blattkante angeordnet.



- Mithilfe von **Hochformat** wird die Seite so ausgerichtet, dass Textzeilen und Bilder parallel zur kurzen Blattkante angeordnet sind.



- Bei Auswahl von **Querformat, gedreht** wird die Seite im Querformat ausgerichtet und um 180 Grad gedreht.



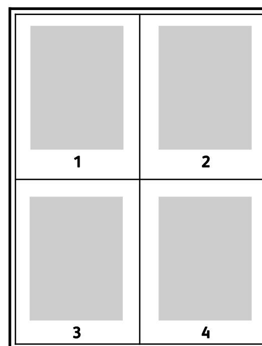
3. Auf **OK** klicken.

Auswählen der Materialoptionen zum Drucken

Es bestehen zwei Möglichkeiten der Druckmaterialauswahl. Bei der automatischen Materialwahl wird das geeignete Druckmaterial automatisch auf der Basis der Angabe von Format, Art und Farbe gewählt. Bei der manuellen Materialwahl bestimmt der Benutzer den Behälter mit dem Druckmaterial.

Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt

Beim Drucken eines mehrseitigen Dokuments können mehrere Seiten auf einem Blatt Papier ausgegeben werden. Mithilfe der Funktion „Seiten pro Blatt“ auf der Registerkarte „Seitenlayout“ können 1, 2, 4, 6, 9 oder 16 Seiten auf eine Blattseite gedruckt werden. „Seitenlayout“ befindet sich auf der Registerkarte „Dokumentoptionen“.



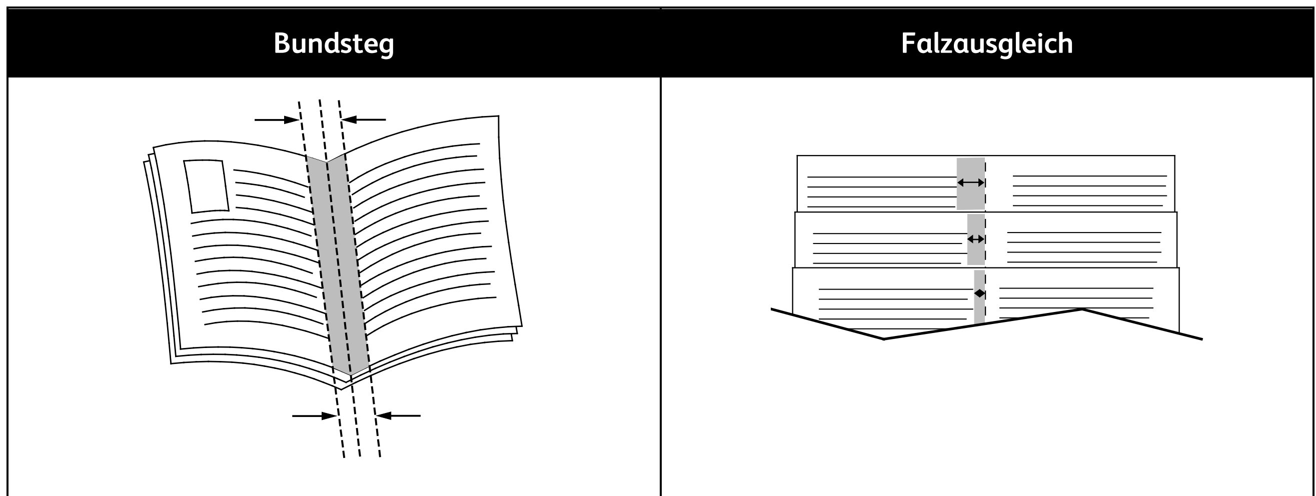
Drucken von Broschüren

Mit der Duplexfunktion können Dokumente als Broschüren gedruckt werden. Broschüren können auf jedem von der Duplexfunktion unterstützten Format gedruckt werden. Die Bilder werden automatisch verkleinert. Es werden vier Bilder pro Blatt (zwei auf jeder Seite) ausgegeben. Die Ausgabe erfolgt in der richtigen Reihenfolge, sodass die Seiten anschließend zu einer Broschüre gefaltet und geheftet werden können.

Bei Verwendung des Windows-PostScript- oder des Macintosh-Treibers können Bundsteg und Falzausgleich angegeben werden.

- **Bundsteg**: Hiermit wird der horizontale Abstand (in Punkt) zwischen den Druckbildern festgelegt. Ein Punkt entspricht 0,35 mm (1/72 Zoll).
- **Falzausgleich**: Hiermit wird der Versatz des Druckbilds nach außen (in Zehntelpunkt) festgelegt. Mit dieser Option kann die Stärke des gefalzten Papiers ausgeglichen werden. Andernfalls würde

der Inhalt der Broschürenseiten nach dem Falzen geringfügig verschoben. Es können Werte zwischen 0 und 1,0 Punkt gewählt werden.



Druckqualität

Druckqualitätsmodi:

- Standardqualitätsmodus: 600 x 600 dpi
- Modus für optimierte Druckqualität: 1200 x 1200 dpi
- Fotoqualitätsmodus: 600 x 600 x 8 dpi

Hinweis: Die Druckauflösungen werden nur für PostScript-Treiber angegeben. PCL-Treiber bieten nur die Druckqualität „Standard“.

Bildqualität

Mit „Bildqualität“ wird die Verwendung von Farbe beim Drucken des Dokuments gesteuert. Der Windows-PostScript- bzw. der Macintosh-Treiber bietet die meisten Steuermöglichkeiten für Farbe auf der Registerkarte „Bildqualität“.

Zum Umwandeln aller Farben im Dokument in Schwarzweiß oder Graustufen **Xerox Schwarzweißumwandlung** wählen.

Für den Drucker gibt es folgende Farbkorrekturen:

- **Automatische Farbe**: In diesem Modus wird automatisch die optimale Farbkorrektur auf Text, Grafiken und Bilder angewendet. Xerox empfiehlt diese Einstellung.
- **Vivid:** produziert strahlendere und kräftigere Farben.
- **sRGB**: Farbkorrektur zur Anpassung an die Standard-RGB-Farbeigenschaften (Rot-Grün-Blau) von Computermonitoren

Bedrucken von Deckblättern

Ein Deckblatt ist die erste oder letzte Seite eines Dokuments. Für Deckblätter kann anderes Druckmaterial aus einem anderen Behälter als für den Hauptteil verwendet werden. Auf diese Weise kann das Deckblatt beispielsweise auf Briefkopfpapier des Unternehmens ausgegeben werden. Für Deckblätter kann auch Karton verwendet werden. Als Druckmaterialbehälter für Deckblätter kann jeder Behälter, der geeignetes Material enthält, ausgewählt werden.

Eine Option für den Deckblattdruck auswählen:

- **Keine Deckblätter** hebt alle Deckblatteinstellungen auf.
- **Vorderes Deckblatt**: Die erste Seite des Dokuments wird als Deckblatt ausgegeben. Bei automatischem Duplexdruck werden die ersten beiden Seiten auf das Deckblatt gedruckt.
- **Hinteres Deckblatt**: Die letzte Seite des Dokuments wird als Deckblatt ausgegeben. Bei automatischem Duplexdruck und gerader Seitenanzahl werden die letzten beiden Seiten auf das Deckblatt gedruckt.
- **Vorne und hinten: gleich:** Für beide Deckblätter wird das gleiche Druckmaterial verwendet.
- **Vorne und hinten verschieden:** Die Deckblätter werden auf unterschiedlichem Druckmaterial ausgegeben.

Einfügen von Trennblättern

Leere oder vorgedruckte Trennblätter können vor der ersten Dokumentseite oder nach jeder beliebigen Seite eingefügt werden. Damit können Dokumentabschnitte voneinander getrennt oder Kennzeichner eingefügt werden. Beim Einfügen von Trennblättern muss das Druckmaterial angegeben werden.

Zum Einfügen von Trennblättern können folgende Einstellungen geändert werden:

- Über die Optionen zum Einfügen von Leer- bzw. Trennblättern wird angegeben, nach welcher Seite ein Trennblatt eingefügt werden soll.
- Über die Option **Leerblattanzahl** wird die Anzahl der an der Einfügeposition einzufügenden Trennblätter eingegeben.
- Über die Option **Seite(n)** wird die Seite bzw. der Seitenbereich angegeben, nach der/dem ein Trennblatt eingefügt werden soll. Die einzelnen Seiten oder Seitenbereiche durch Kommata trennen. Zur Angabe von Seitenbereichen einen Bindestrich verwenden. Beispiel: Zum Einfügen von Trennblättern nach Seiten 1, 6, 9, 10 und 11 **1, 6, 9-11** eingeben.
- **Material** zeigt die unter "Profil verwenden" angegebenen Werte für Standardmaterialformat, -farbe und -art für die Trennblätter. Zur Auswahl eines anderen Druckmaterials die Pfeilschaltfläche verwenden.
- **Auftragseinstellungen**: Hier werden die Materialattribute des Hauptteils des Auftrags angezeigt.

Sonderseiten

Für Sonderseiten gelten andere Einstellungen als für die restlichen Seiten des Auftrags. Es können Eigenschaften wie Materialformat, Materialart und Materialfarbe gewählt werden. Auch die Seite des Blatts, auf die gedruckt wird, kann gewählt werden. Druckaufträge können mehrere Sonderseiten enthalten.

Beispielsweise können 25 Seiten eines 30-seitigen Auftrags beidseitig auf Normalpapier und fünf Seiten einseitig auf einem anderen Druckmaterial ausgegeben werden. Zu diesem Zweck können Sonderseiten definiert werden.

Im Dialogfeld "Sonderseiten" werden die Einstellungen für Sonderseiten festgelegt:

- **Seite(n)**: dient zur Angabe der Seiten oder Seitenbereiche, die als Sonderseiten definiert wurden. Einzelne Seiten bzw. Seitenbereiche durch Kommas trennen. Zur Angabe von Seitenbereichen einen Bindestrich verwenden. Sollen die Seiten 1, 6, 9, 10 und 11 angegeben werden, **1,6,9-11** eingeben.
- **Material** zeigt die unter "Profil verwenden" ausgewählten Standardwerte für Materialformat, -farbe und -art an. Zur Auswahl eines anderen Druckmaterials auf die Pfeilschaltfläche klicken.
- **Seitenaufdruck** ermöglicht die Auswahl von Optionen für beidseitigen Druck. Zur Auswahl einer Option auf die Pfeilschaltfläche klicken:
  - **1-seitig**: Sonderseiten werden nur auf einer Seite bedruckt.
  - **2-seitiger Druck:** Sonderseiten werden so auf beide Seiten eines Blatts gedruckt, dass die Seiten an der langen Kante gewendet werden. Der Auftrag kann an der langen Seitenkante gebunden werden.
  - **2-seitig, Wenden Schmalseite:** Sonderseiten werden so auf beide Seiten eines Blatts gedruckt, dass die Seiten an der kurzen Kante gewendet werden. Der Auftrag kann an der kurzen Seitenkante gebunden werden.
- **Auftragseinstellungen**: Hier werden die Materialattribute des Hauptteils des Auftrags angezeigt.

  Hinweise:

  - Falls der Drucker keinen automatischen Duplexdruck unterstützt, stehen nicht alle Optionen zur Verfügung.
  - Bestimmte Materialarten und -formate können in Verbindung mit dem Duplexdruck zu unerwarteten Ergebnissen führen.

Skalierung

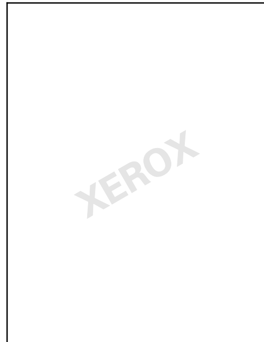
Durch Skalierung wird das Originaldokument entsprechend dem gewählten Ausgabeformat vergrößert oder verkleinert. Im Windows-Treiber befinden sich die Skalierungsoptionen auf der Registerkarte „Druckoptionen“ unter „Material“.

Zum Aufrufen der Skalierungsoptionen auf den Pfeil rechts im Feld „Material“ klicken und **Anderes Format** wählen.

- **Aus** bewirkt, dass die Größe der gedruckten Seite auf dem Druckmaterial nicht geändert wird. Im Prozentfeld steht „100 %“. Wenn das Originalformat größer als das Ausgabeformat ist, wird das Bild für die Seite passend zugeschnitten. Ist das Originalformat kleiner als das Ausgabeformat, wird der Rand um das Bild vergrößert.
- **Automatisch** bewirkt, dass das Dokument automatisch passend für das gewählte Druckmaterialformat vergrößert oder verkleinert wird. Der Grad der Skalierung wird im Prozentfeld unter dem Musterbild angezeigt.
- **Manuell** dient zum Vergrößern oder Verkleinern des Dokuments um den Wert, der in das Prozentfeld neben dem Vorschaubild eingegeben wird.

Aufdrucke

Ein Aufdruck ist zusätzlicher Text, der auf einer oder mehreren Seiten ausgegeben werden kann. Beispielsweise kann der Hinweis "Kopie", "Vertraulich" oder "Entwurf" als Aufdruck eingefügt werden, sodass ein entsprechender Stempel nicht mehr erforderlich ist.



Aufdruck drucken:

1. Auf **Dokumentoptionen** > **Aufdruck** klicken.
2. Im Menü "Aufdruck" den gewünschten Aufdruck wählen.
3. Auf **Schichtung** klicken und auswählen, wie der Aufdruck gedruckt werden soll:
   - **Im Hintergrund drucken:** Der Aufdruck wird hinter Text und Grafik des Dokuments gedruckt.
   - **In Auftrag integrieren:** Der Aufdruck wird mit Text und Grafik des Dokuments kombiniert. Ein integrierter Aufdruck ist durchsichtig, sodass Aufdruck und Dokumenteninhalt sichtbar sind.
   - **Im Vordergrund drucken:** Der Aufdruck wird vor Text und Grafik des Dokuments gedruckt.
4. Auf **Seiten** klicken und die Seiten auswählen, die mit dem Aufdruck versehen werden sollen:
   - **Auf allen Seiten:** Der Aufdruck wird auf alle Seiten des Dokuments aufgedruckt.
   - **Nur auf erster Seite:** Der Aufdruck wird nur auf die erste Seite des Dokuments aufgedruckt.
5. Auf **OK** klicken.

Spiegelbilder

Diese Funktion steht zur Verfügung, wenn der PostScript-Druckertreiber installiert ist. Druckbilder werden von links nach rechts gespiegelt.

Erstellen und Speichern benutzerdefinierter Materialformate

Material in benutzerdefinierten Formaten kann in jeden Behälter eingelegt werden. Benutzerdefinierte Materialeinstellungen werden im Druckertreiber gespeichert und können in allen Anwendungen ausgewählt werden.

Weitere Hinweise zu den jeweils zulässigen Druckmaterialformaten siehe Zulässige benutzerdefinierte Druckmaterialformate auf Seite 39.

Zum Erstellen und Speichern benutzerdefinierte Formate in Windows folgendermaßen vorgehen:

1. Im Druckertreiber auf die Registerkarte **Material/Ausgabe** klicken.
2. Auf den Pfeil nach unten rechts neben dem Feld **Material** klicken, dann **Anderes Format** > **Neu** auswählen.
3. In dem nun angezeigten Dialogfeld Länge und Breite des Formats eingeben und die Maßeinheit auswählen.
4. Einen Namen für das Format eingeben und auf **OK** klicken.

Zum Erstellen und Speichern benutzerdefinierter Formate in Macintosh folgendermaßen vorgehen:

1. In der Anwendung auf **Ablage** > **Papierformat** klicken.
2. Auf **Papierformate** klicken und dann **Eigene Papierformate** auswählen.
3. Im Fenster "Eigene Papierformate" auf das Pluszeichen (**+**) klicken, um ein neues Format einzurichten.
4. Auf **Ohne Titel** oben doppelklicken und einen Namen für das neue Format eingeben.
5. Länge und Breite des neuen Formats eingeben.
6. Auf die Pfeilschaltfläche neben dem Feld "Druckerränder" klicken und den Drucker aus der Liste auswählen. Alternativ dazu die Ränder des nicht bedruckbaren Bereichs selbst eingeben.
7. Zum Speichern der Einstellung auf **OK** klicken.

Aktivieren der Benachrichtigung bei Auftragsende unter Windows

Das System kann so eingestellt werden, dass bei Fertigstellung eines Druckauftrags eine Benachrichtigung an den Benutzer gesendet wird. Die Benachrichtigung wird auf dem Bildschirm angezeigt und enthält den Namen des Druckauftrags und des Druckers.

> Hinweis: Diese Funktion steht nur auf Computern zur Verfügung, die mit dem Drucker über das Netzwerk verbunden sind.

Benachrichtigung über Auftragsfertigstellung auf der Registerkarte „Erweitert“ wählen:

1. Auf **Benachrichtigung** klicken.
2. Auf **Auftragsabschluss melden** klicken. Eine Option auswählen:
   - **Aktiviert**: Benachrichtigung erfolgt.
   - **Deaktiviert**: Benachrichtigungsfunktion ist deaktiviert.
3. Auf **OK** klicken.

Drucken spezieller Auftragsarten

Bei speziellen Auftragsarten ist es möglich, Aufträge am Computer zum Drucker zu übermitteln und am Steuerpult zum Drucken freizugeben. Spezielle Auftragsarten werden im Druckertreiber auf der Registerkarte „Druckoptionen“ unter „Auftragsart“ ausgewählt.

> Hinweis: Zum Verwenden der speziellen Auftragsarten muss auf dem Drucker die RAM-Disk-Funktion aktiviert oder das optionale Produktivitätsmodul installiert sein.

Mustersatz

Mit der Auftragsart "Probeexemplar" kann ein Probeexemplar eines größeren Auftrags zur Prüfung gedruckt werden, bevor der ganze Auftrag ausgegeben wird. Nach Überprüfung des Probeexemplars kann der Rest der Auflage über das Druckersteuerpult gedruckt werden.

Hinweise:

- Ist das Steuerpult dunkel, die **Energiespartaste** drücken.
- Zum Navigieren in den Menüs die Pfeiltasten verwenden.

Restauflage eines Auftrags nach Ausgabe eines Probeexemplars zum Drucken freigeben:

1. Am Steuerpult **Druckmenü** antippen.
2. Zu **Probeexemplar** navigieren und **OK** drücken.
3. Unter „Benutzerkenn. wählen“ zum eigenen Verzeichnis navigieren und Pfeil **nach rechts** drücken.
4. Zum gewünschten Druckauftrag navigieren und Pfeil **nach rechts** drücken.
5. Zu **Drucken** navigieren und **OK** drücken.
6. Mithilfe der Pfeiltasten die Auflage erhöhen bzw. verringern, anschließend **OK** drücken.
7. Zum Drucken des Auftrags **OK** drücken.
   Die restlichen Exemplare des Auftrags werden gedruckt, und der Auftrag wird vom Drucker gelöscht.
8. Um den Drucker wieder in den Bereitschaftsmodus zu schalten, **Zurück** drücken.

Geschützte Ausgabe

Bei der geschützten Ausgabe wird ein Zugriffscode aus 1 bis 12 Stellen mit dem Druckauftrag an den Drucker gesendet. Der Auftrag wird dann am Drucker angehalten, bis der Zugriffscode am Steuerpult eingegeben wird.

Hinweise:

- Ist das Steuerpult dunkel, die **Energiespartaste** drücken.
- Zum Navigieren in den Menüs die Pfeiltasten verwenden.

Zum Freigeben eines geschützten Druckauftrags für die Ausgabe folgendermaßen vorgehen:

1. Am Steuerpult **Druckmenü** antippen.
2. Zu **Gesch. Ausgabe** navigieren und **OK** drücken.
3. Unter „Benutzerkenn. wählen“ zum eigenen Verzeichnis navigieren und Pfeil **nach rechts** drücken.
4. Mithilfe der Pfeiltasten den Zugriffscode eingeben und **OK** drücken.
5. Zum gewünschten Druckauftrag navigieren und Pfeil **nach rechts** drücken.
6. Zu **Drucken & löschen** oder **Speich. & drucken** navigieren und **OK** drücken.
7. Mithilfe der Pfeiltasten die Auflage erhöhen bzw. verringern, anschließend **OK** drücken.
8. Zum Drucken des Auftrags **OK** drücken.
   Um den Drucker wieder in den Bereitschaftsmodus zu schalten, **Zurück** drücken.

Druckverzögerung

Die Ausgabe eines Druckauftrags kann um bis zu 24 Stunden nach Auftragsübermittlung verzögert werden. Den Zeitpunkt eingeben, zu dem der Auftrag gedruckt werden soll. Wird eine Uhrzeit eingegeben, die vor der aktuellen Uhrzeit liegt, wird der Auftrag am folgenden Tag ausgegeben. Die Standarduhrzeit bei der Druckverzögerung ist Mitternacht.

Hinweise:

- Ist das Steuerpult dunkel, die **Energiespartaste** drücken.
- Zum Navigieren in den Menüs die Pfeiltasten verwenden.

Soll ein Auftrag nach der Übermittlung, aber vor dem festgelegten Zeitpunkt gedruckt werden, den Auftrag am Steuerpult freigeben:

1. Am Steuerpult **Druckmenü** antippen.
2. Zu **Druckverzögerung** navigieren und **OK** drücken.
3. Zum gewünschten Druckauftrag navigieren und Pfeil **nach rechts** drücken.
4. Zu **Sofort drucken** navigieren und **OK** drücken.
5. Zum Drucken des Auftrags **OK** drücken.
6. Um den Drucker wieder in den Bereitschaftsmodus zu schalten, **Zurück** drücken.

Wartung 6

Die Themen in diesem Kapitel:

Wartung und Pflege

Die Themen in diesem Abschnitt:

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

ACHTUNG: Zur Reinigung des Geräts keine organischen oder lösungsmittelhaltigen Reiniger und Sprühreiniger verwenden! Flüssigkeiten nicht direkt auf das Gerät schütten. Verbrauchsmaterial und Reiniger nur wie in diesem Dokument beschrieben verwenden.

VORSICHT: Sämtliches Reinigungsmaterial ist von Kindern fernzuhalten.

VORSICHT: Keine Reinigungsmittel aus Sprühdosen verwenden. Sprühreiniger sind nicht für elektrische Geräte vorgesehen und können sich bei Verwendung am Gerät entzünden. Bei Verwendung solcher Reiniger besteht Brand- und Explosionsgefahr.

VORSICHT: Verschraubte Abdeckungen oder Schutzbleche nicht entfernen. Die hinter solchen Elementen liegenden Bereiche dürfen nur vom Kundendienst gewartet werden. Nur die explizit in der Begleitdokumentation des Druckers beschriebenen Wartungsmaßnahmen ausführen.

VORSICHT: Innere Bauteile des Druckers können heiß sein. Bei geöffneten Türen und Abdeckungen vorsichtig vorgehen.

- Keine Gegenstände auf dem Gerät abstellen.
- Die Abdeckungen des Geräts nicht für längere Zeit offen stehen lassen, vor allem nicht an hellen Orten. Durch Lichteinwirkung können die Belichtungseinheiten beschädigt werden.
- Während des Betriebs keine Abdeckungen und Türen öffnen.
- Das Gerät während des Betriebs nicht kippen.
- Elektrische Kontakte und Antriebe nicht berühren. Dadurch kann das Gerät beschädigt und die Druckqualität beeinträchtigt werden.
- Darauf achten, dass beim Reinigen entfernte Komponenten wieder eingesetzt werden, bevor das Gerät wieder angeschlossen wird.

Reinigen des Druckers

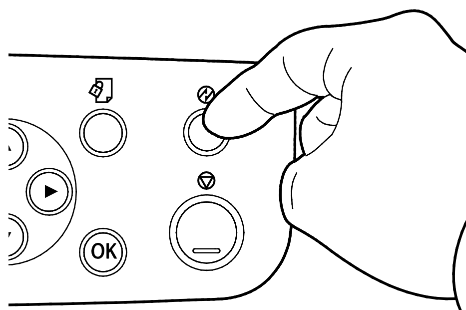
Die Themen in diesem Abschnitt:

Reinigen der Außenseiten des Geräts

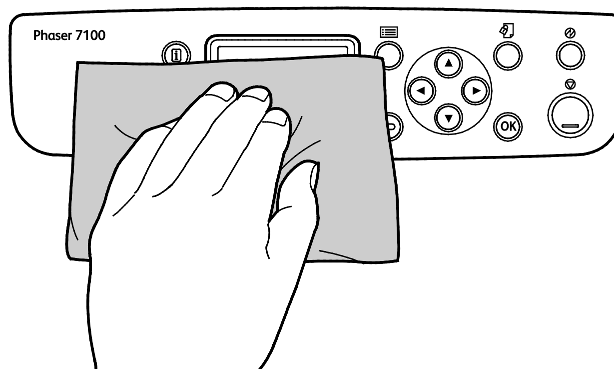
Das Steuerpult und das Display regelmäßig säubern.

Die Außenflächen des Druckers werden wie folgt gereinigt:

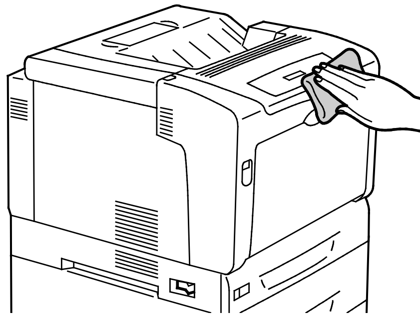
1. Damit keine Schaltflächen oder Menüs aktiviert werden, sicherstellen, dass sich der Drucker im Ruhezustand befindet. Sofern sie nicht bereits leuchtet, die **Energiespartaste** drücken.



2. Zum Entfernen von Fingerabdrücken und Flecken Steuerpult und Display mit einem fusselfreien Tuch abreiben.



3. Anschließend erneut die Energiespartaste drücken, um den Drucker in die Betriebsbereitschaft zu schalten.
4. Die Außenflächen der Materialbehälter, des Ausgabefachs und des Druckers mit einem weichen, fusselfreien Tuch abwischen.



Reinigen der Laserlinsen

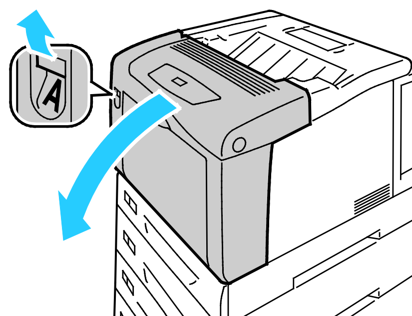
Der Drucker besitzt vier Laserlinsen. Wenn Ausgabeblätter leer sind oder helle Streifen eine oder mehrere Farben durchziehen, die Laserlinsen nach den folgenden Anweisungen reinigen.

 **ACHTUNG:**

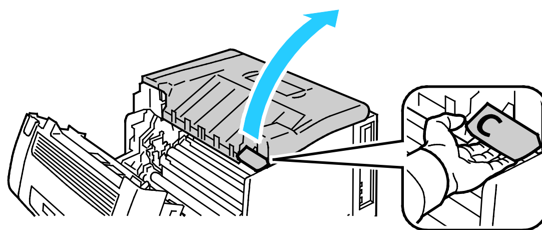
- Sicherstellen, dass das Übertragungsband nicht berührt wird. Kratzer, Verunreinigungen oder Fette auf dem Band können die Druckqualität beeinträchtigen.
- Sicherstellen, dass das die Trommel nicht berührt wird. Kratzer, Verunreinigungen oder Fette auf der Trommel können die Druckqualität beeinträchtigen.
- Zum Schützen der Belichtungseinheiten vor starker Lichteinwirkung Abdeckung C innerhalb von 10 Minuten schließen. Eine längere Lichteinwirkung kann sich negativ auf die Druckqualität auswirken.

 **VORSICHT:** Falls versehentlich Toner auf die Kleidung gelangt, diese soweit wie möglich vorsichtig abbürsten. Falls danach noch Tonerreste auf der Kleidung verbleiben, den Toner unbedingt mit kaltem, nicht mit warmem Wasser auswaschen. Toner von der Haut mit kaltem Wasser und einer milden Seife abwaschen. Wenn Toner in die Augen gelangt ist, diese sofort mit kaltem Wasser auswaschen und einen Arzt konsultieren.

1. Abdeckung A öffnen.

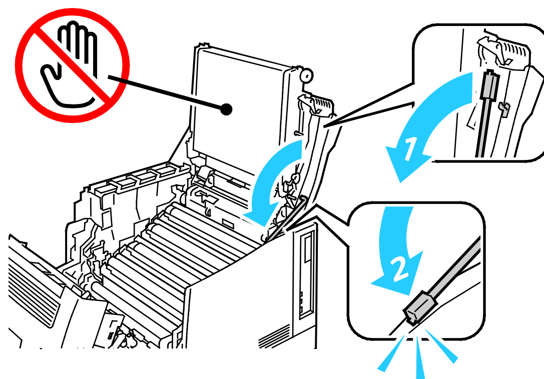


2. Abdeckung C öffnen.

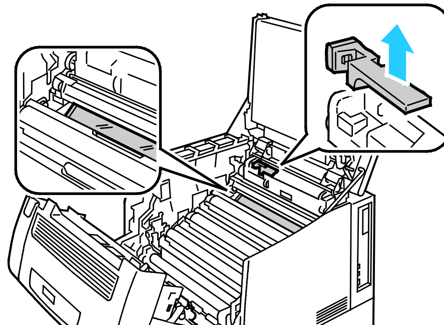


3. Zum Abstützen von Abdeckung C die Stütze (1) absenken und in die Halterung (2) einführen.

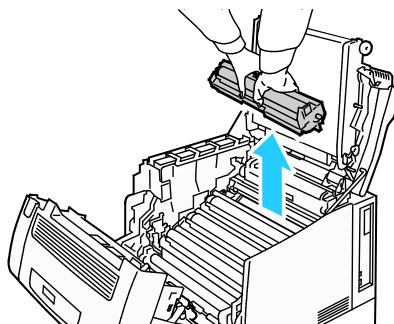
VORSICHT: Die Abdeckung ist nicht selbsttragend. Abdeckung vorsichtig mit der Hand oder der eingebauten Stütze abstützen.



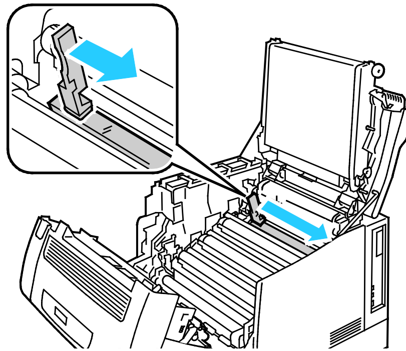
4. Reinigungsinstrument aus dem Drucker herausziehen.



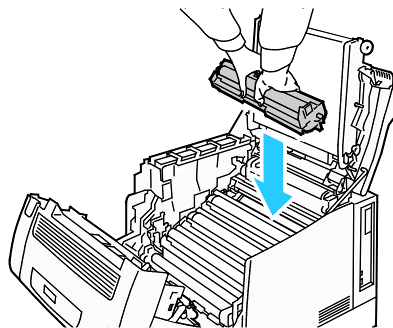
5. Gelb-Belichtungseinheit herausnehmen.



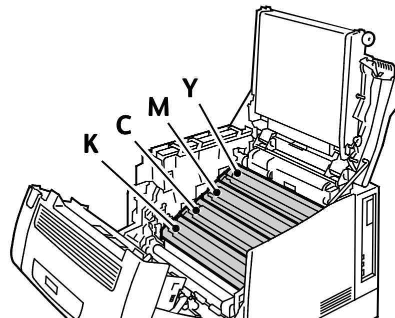
6. Zum Reinigen der Laserlinse mit dem weichen Ende des Reinigungsinstruments dreimal über die ganze Oberfläche der Linse wischen.



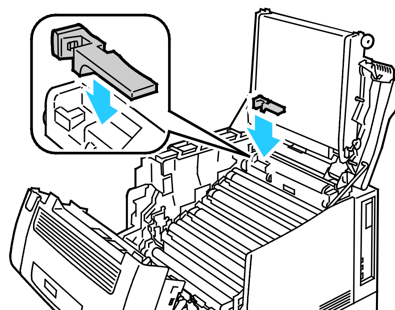
7. Die Belichtungseinheit wieder einsetzen.



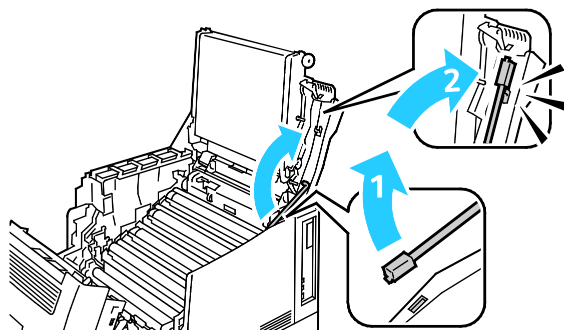
8. Die Schritte 5 bis 7 für jede Farbe wiederholen.



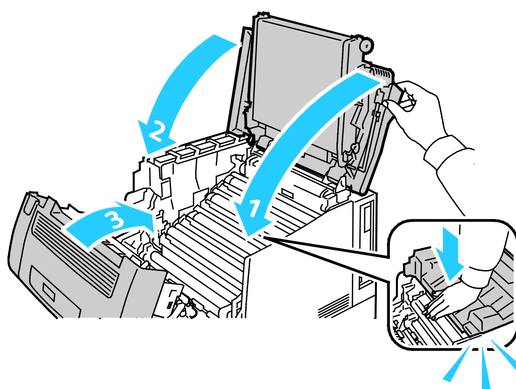
9. Das Reinigungsinstrument wieder in sein Fach einsetzen.



10. Zum Schließen von Abdeckung C diese leicht anheben und dann die Stütze (1) anheben und in ihrem Fach (2) einrasten lassen.



11. Abdeckung C (1), Tonerabdeckung (2) und Abdeckung A (3) schließen.



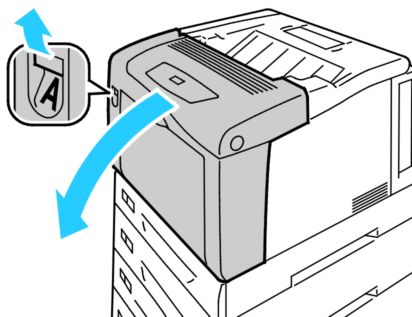
Reinigen der Dichtesensoren

Wenn die Druck- oder Farbdichte ist zu gering ist, Lücken auftreten oder der Hintergrund trübe ist, die Dichtesensoren reinigen.

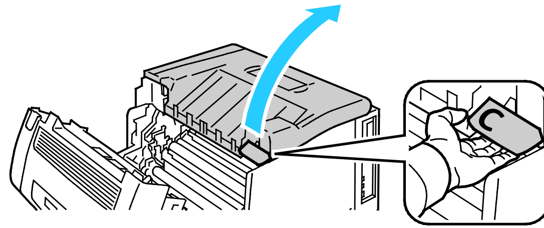
ACHTUNG:

- Sicherstellen, dass das Übertragungsband nicht berührt wird. Kratzer, Verunreinigungen oder Fette auf dem Band können die Druckqualität beeinträchtigen.
- Zum Schützen der Belichtungseinheiten vor starker Lichteinwirkung Abdeckung C innerhalb von 10 Minuten schließen. Eine längere Lichteinwirkung kann sich negativ auf die Druckqualität auswirken.

1. Abdeckung A öffnen.

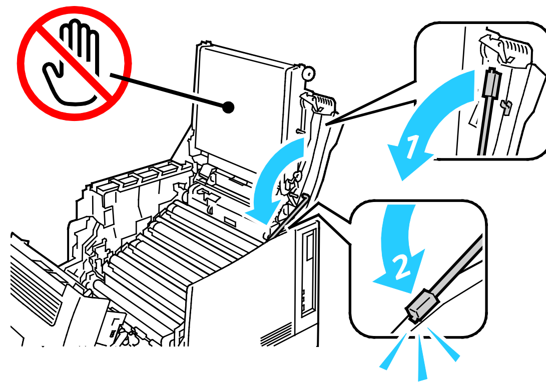


2. Abdeckung C öffnen.

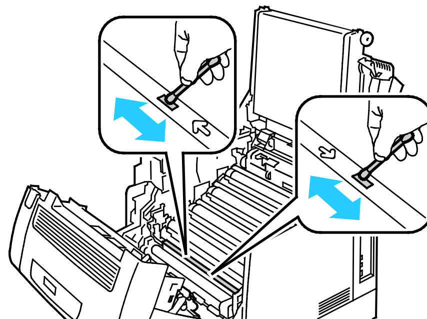


3. Zum Abstützen von Abdeckung C die Stütze (1) absenken und in die Halterung (2) einführen.

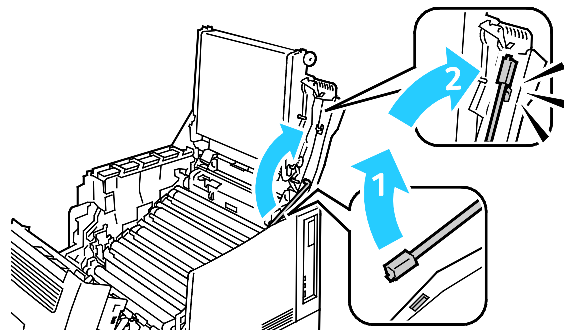
VORSICHT: Die Abdeckung ist nicht selbsttragend. Abdeckung vorsichtig mit der Hand oder der eingebauten Stütze abstützen.



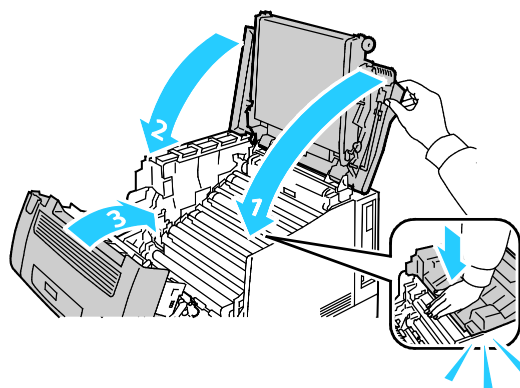
4. Die Farbtoner-Dichtesensoren mit einem trockenen Wattestäbchen reinigen.



5. Zum Schließen von Abdeckung C diese leicht anheben und dann die Stütze (1) anheben und in ihrem Fach (2) einrasten lassen.



6. Abdeckung C (1), Tonerabdeckung (2) und Abdeckung A (3) schließen.



Routinemäßige Wartungsarbeiten

Hinweise zur Nachbestellung von Austauschmodulen sind dem Abschnitt Bestellen von Verbrauchsmaterialien auf Seite 85 zu entnehmen.

Routinewartung

Hinweise zur Nachbestellung von Austauschmodulen sind dem Abschnitt Bestellen von Verbrauchsmaterialien auf Seite 85 zu entnehmen.

Einstellungen und Wartungsanweisungen

Die Themen in diesem Abschnitt:

Farbausrichtung

Wenn die automatische Anpassung aktiviert ist, wird die Farbausrichtung vom Drucker automatisch angepasst. Die Farbregistrierung kann jederzeit manuell angepasst werden, während sich der Drucker im Leerlauf befindet. Dies sollte nach jedem Transport/Umstellen des Druckers erfolgen. Falls Druckprobleme auftreten, die Farbregistrierung korrigieren.

Automatische Farbausrichtung

Eine automatische Einstellung der Farbregistrierung erfolgt jedes Mal nach dem Einsetzen einer neuen Tonerkartusche. Nach Bedarf kann diese Einstellung auch zu anderen Zeiten durchgeführt werden.

So führen Die eine automatische Farbausrichtung durch:

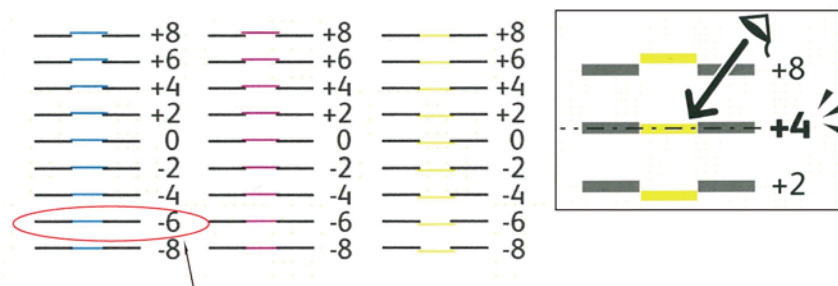
1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
2. Zu **Verwaltungsmenü** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Bildqualität** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Farbreg. anpassen** navigieren und **OK** drücken.
5. Zu **Auto-Farbregistr.** navigieren und **OK** drücken.
6. Zum Starten der Kalibrierung bei der Aufforderung **OK** drücken.

Manuelle Farbausrichtungskorrektur

Farbregistrierung: Einstellen des Druckers auf Korrektur verschwommener oder getrübter Drucke oder von Drucken mit Farbhöfen.

Manuelle Farbausrichtungskorrektur ausführen:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
2. Zu **Verwaltungsmenü** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Bildqualität** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Farbreg. anpassen** navigieren und **OK** drücken.
5. Zu **Man. Farbregistr.** navigieren und **OK** drücken.
6. Zu **Farbreg.tabelle** navigieren und **OK** drücken.
7. Das Standardmaterialformat mit der langen Kante zum Einzug weisend in die Zusatzzufuhr einlegen.
8. Zum Drucken der Farbregistrierungstabelle **OK** drücken.
9. Beginnend mit den Kalibrierungslinien für die linke Seite, LY, LM und LC, die Linie in jeder Gruppe umringen, bei der der Farbbalken genau an die angrenzenden schwarzen Balken anschließt.



10. Den Vorgang für die Kalibrierungslinien für die rechte Seite, RY, RM und RC, wiederholen.
11. Um zum Anpassungsmenü zu navigieren, **Zurück** drücken.
12. Zu **Farbreg. anpassen** navigieren und **OK** drücken.
13. Zur gewünschten Farboption, **Gelb anpassen**, **Magenta anpassen** oder **Cyan anpassen**, navigieren und **OK** drücken.
14. Zum Eingeben der Werte zum linken oder rechten Feld navigieren. Dann mithilfe der Pfeile den in Schritt 9 und 10 ermittelten Wert einstellen und **OK** drücken.
15. **Zurück** drücken und Schritt 13 und 14 für die anderen Farben wiederholen.
16. Eine weitere Registrierungstabelle drucken und den Vorgang wiederholen, bis die Farbausrichtungskorrektur abgeschlossen ist.

Einstellen der Papiersorte

Unterschiedliche Stärken einer Papiersorte können mit der Option "Materialart" ausgeglichen werden. Wenn das Druckbild zu blass ist, die Einstellung für das verwendete Papier erhöhen. Wenn das Druckbild fleckig wirkt, die Einstellung für das verwendete Papier verringern.

So stellen Sie die Papiersorte ein:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
2. Zu **Verwaltungsmenü** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Druckereinstellg.** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Materialart** navigieren und **OK** drücken.
5. Den gewünschten Behälter ansteuern und **OK** drücken.
6. Zum Einstellen der Materialart zum nächststärkeren oder -dünneren Papier navigieren und **OK** drücken.

Anpassen der Spannungsdifferenz

Mit „Spannungsdifferenz" wird die Vorspannung beim Bedrucken der gewählten Materialart festgelegt. Wenn das Druckbild zu blass ist, den Ausgleichswert für das verwendete Papier erhöhen. Wenn das Druckbild fleckig wirkt, den Ausgleichswert für das verwendete Papier verringern.

Spannungsdifferenz anpassen:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
2. Zu **Verwaltungsmenü** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Bildqualität** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Spannungsdiff.** navigieren und **OK** drücken.
5. Die Materialart, für die eine Anpassung erfolgen soll, ansteuern und **OK** drücken.
6. Mithilfe der Pfeiltasten den Ausgleichswert verringern bzw. erhöhen, anschließend **OK** drücken.
7. Den Vorgang für alle einzustellenden Papiersorten wiederholen.

Einstellen der Fixiereinheit

Diese Option gewährleistet eine optimale Druckqualität bei vielfältigen Papiersorten. Wenn der Toner auf einem Druck verschmiert ist oder sich abwischen lässt, den Ausgleichswert für das verwendete Papier erhöhen. Wenn der Toner Blasen wirft oder fleckig ist, den Ausgleichswert für das verwendete Papier verringern.

Fixieranlage einstellen:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
2. Zu **Verwaltungsmenü** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Bildqualität** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Fixieranl.temp.** navigieren und **OK** drücken.
5. Die Materialart, für die eine Anpassung erfolgen soll, ansteuern und **OK** drücken.
6. Mithilfe der Pfeiltasten den Ausgleichswert verringern bzw. erhöhen, anschließend **OK** drücken.
7. Den Vorgang für alle einzustellenden Papiersorten wiederholen.

Einstellen der Höhenlage

Anhand dieser Funktion kann die Höhenlage für den Standort des Druckers eingestellt werden. Wenn die Höhenlage nicht richtig eingestellt ist, kann dies die Druckqualität beeinträchtigen.

Höhenlage einstellen:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
2. Zu **Verwaltungsmenü** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Bildqualität** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Höhe anpassen** navigieren und **OK** drücken.
5. Zur Angabe der Drucker-Standorthöhe die Pfeiltaste **nach oben** bzw. **nach unten** und anschließend **OK** drücken.

Aktivieren der Kondensationshemmung

Im Druckerinneren kann sich Kondenswasser ansammeln, wenn die Luftfeuchtigkeit mehr als 85 % beträgt oder wenn ein kalter Drucker in einem warmen Raum steht. Kondenswasser kann im Inneren eines Druckers entstehen, wenn ein zunächst kalter Raum schnell aufgeheizt wird.

Kondensationshemmung aktivieren:

1. Am Steuerpult des Druckers die **Menütaste** drücken.
2. Zu **Verwaltungsmenü** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Systemeinstellung** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Kondens.hemmung** navigieren und **OK** drücken.
5. **Ein** wählen und **OK** drücken.

Gebühren- und Nutzungsdaten

Gebühren- und Nutzungsdaten können auf der Anzeige "Gebührenzähler" überprüft werden. Die Zählerstände werden zur Abrechnung verwendet.

1. Auf dem Steuerpult die Taste **Menü** drücken.
2. Zu **Zählerstand** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Akt. Zählerstand** navigieren und **OK** drücken.
4. Zum Anzeigen der Zählerstände die Pfeiltasten drücken.
   - **Farbe gesamt**: Anzahl der gedruckten Farbseiten.
   - **Schwarzweiß gesamt**: Anzahl der gedruckten Schwarzweißseiten.
   - **Seiten insgesamt**: Anzahl der insgesamt gedruckten Seiten.

   Hinweis: Bei den Zählerständen ist die Unterscheidung zwischen Seiten und Blättern zu beachten.
5. Um den Drucker in den Bereitschaftsmodus zu schalten, **Menü** drücken.

Bestellen von Verbrauchsmaterialien

Die Themen in diesem Abschnitt:

Ablesen der Geräteseriennummer

Um bei Xerox Unterstützung anzufordern, wird die Seriennummer des Druckers benötigt. Die Seriennummer befindet sich vorn am Gerät unter Behälter 1. Zum Prüfen der Seriennummer Behälter 1 herausnehmen. Die Seriennummer kann auch dem Konfigurationsbericht entnommen werden.

Konfigurationsbericht drucken:

1. Auf dem Steuerpult die Taste **Menü** drücken.
2. Zu **Berichte drucken** navigieren und **OK** drücken.
3. Den gewünschten Bericht ansteuern und **OK** drücken.
4. Zum Drucken des Berichts bei der Aufforderung **OK** drücken.
5. Um den Drucker in den Bereitschaftsmodus zu schalten, **Menü** drücken.

Verbrauchsmaterialien

Verbrauchsmaterial wird während des Druckbetriebs nach und nach aufgebraucht. Das Verbrauchsmaterial bei diesem Druckermodell sind die Xerox®-Originaltonerkartuschen in cyan, magenta, gelb und schwarz.

Hinweise:

- Mit jedem Austauschmodul wird eine Installationsanweisung mitgeliefert.
- Nur neue Kassetten in den Drucker einsetzen. Wenn eine gebrauchte Tonerkassette eingesetzt wird, ist der angezeigte Resttonerstand möglicherweise falsch.
- Zur Gewährleistung einer gleichbleibend hohen Druckqualität sind die Tonerkassetten so konzipiert, dass sie ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr funktionieren.



ACHTUNG: Die Verwendung anderer als der Originaltonerkassetten von Xerox® kann die Druckqualität beeinträchtigen und die Zuverlässigkeit des Druckbetriebs herabsetzen. Der Xerox®-Toner wurde von Xerox nach strengen Qualitätskriterien speziell für die Verwendung in diesem Drucker entwickelt.

Regelmäßig zu wartende Elemente

Austauschmodule sind Komponenten, die eine eingeschränkte Lebensdauer haben und in bestimmten Abständen ausgetauscht werden müssen. Austauschmodule liegen als Ersatzteile oder Kits vor. Austauschmodule können normalerweise vom Kunden ausgetauscht werden.

> Hinweis: Eine Installationsanleitung wird jeweils mitgeliefert.

Folgende Druckerkomponenten müssen regelmäßig gewartet werden:

- Belichtungseinheiten (Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz)
- Sammelbehälter

Austauschmodule

Austauschmodule sind Komponenten, die ohne Hilfe eines Technikers ausgewechselt werden können. Die Laufzeit dieser Komponenten übersteigt die der Komponenten, die regelmäßig gewartet werden müssen.

> Hinweis: Mit jedem Austauschmodul wird eine Installationsanweisung mitgeliefert.

Der Drucker verfügt über folgende Austauschmodule:

- 110-V-Fixieranlage
- 220-V-Fixieranlage
- Transferrolle
- Zuführrolleneinheit für Behälter 1
- Zuführrolleneinheit für Behälter 2
- Zuführrolle für Zusatzzufuhr

Bestellzeitpunkt

Ist das Ende der Laufzeit eines Austauschmoduls fast erreicht, erscheint eine entsprechende Meldung am Steuerpult. Prüfen, ob Ersatz vorrätig ist. Das Modul nachbestellen, sobald die Meldung zum ersten Mal angezeigt wird, um Unterbrechungen des Druckbetriebs zu vermeiden. Wenn ein Austauschmodul ausgetauscht werden muss, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Austauschmodule können beim örtlichen Xerox-Partner oder im Internet unter www.xerox.com/office/7100supplies bestellt werden.



ACHTUNG: Es sollten ausschließlich Xerox®-Verbrauchsmaterialien verwendet werden. Schäden, Fehlfunktionen oder Leistungseinbußen, die durch die Verwendung von Xerox®-Verbrauchsmaterial anderer Hersteller als Xerox® oder von nicht für diesen Drucker empfohlenem Verbrauchsmaterial verursacht wurden, sind nicht durch die Xerox®-Garantie, den Servicevertrag oder die Total Satisfaction Guarantee (umfassende Garantie) abgedeckt. Die Total Satisfaction Guarantee (umfassende Garantie) ist in den USA und Kanada verfügbar. Der Garantieschutz kann außerhalb dieser Gebiete variieren. Nähere Informationen gibt es beim Xerox-Partner.

Anzeige des Austauschmodulstatus

Stand und verbleibende Lebensdauer in Prozent der Verbrauchsmaterialien können jederzeit über CentreWare Internet Services geprüft werden.

1. Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.

   Hinweis: Weitere Informationen siehe Ermitteln der IP-Adresse am Steuerpult auf Seite 23.

2. Die Registerkarte **Status** wählen.
3. Oben links auf der Statusseite unter „Status“ auf **Austauschmodule** klicken.

Recycling von Verbrauchsmaterialien

Informationen zu Xerox®-Recycling-Programmen für Verbrauchsmaterialien siehe www.xerox.com/gwa.

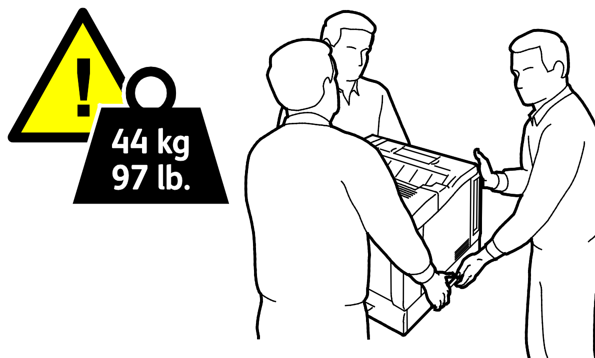
Im Lieferumfang von Austauschmodulen ist ein Rücksendecoupon enthalten. Diesen bitte zur Rückgabe der gebrauchten Teile in der Originalverpackung an Xerox verwenden.

Umstellen des Geräts

- Vor dem Umstellen das Gerät immer ausschalten und warten, bis es heruntergefahren ist.
- Netzkabel an der Geräterückseite abziehen.
- Beim Anheben des Geräts dieses wie abgebildet anfassen.
- Das Gerät nicht kippen, um ein Auslaufen von Toner zu vermeiden.
- Das Gerät muss von mindestens drei Personen getragen werden.



ACHTUNG: Wird der Drucker für den Versand nicht ordnungsgemäß verpackt, kann dies Schäden zur Folge haben, die nicht von der Xerox®-Gewährleistung, dem Servicevertrag oder der Total Satisfaction Guarantee (umfassende Garantie) abgedeckt werden. Durch nicht ordnungsgemäßes Umstellen verursachte Schäden fallen nicht unter die Xerox®-Garantie, den Servicevertrag oder die Total Satisfaction Guarantee (umfassende Garantie).





ACHTUNG: Die Xerox® Total Satisfaction Guarantee (umfassende Garantie) wird in den USA und in Kanada angeboten. Der Garantieschutz kann außerhalb dieser Gebiete variieren. Nähere Informationen gibt es beim Xerox-Partner.

Fehlerbeseitigung

7

Die Themen in diesem Kapitel:

Allgemeine Fehlerbeseitigung

Die Themen in diesem Abschnitt:

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Fehler und Störungen gefunden und beseitigt werden. Einige Probleme können durch einfaches Neustarten des Druckers behoben werden.

Drucker lässt sich nicht einschalten

Mögliche Ursachen	Lösungen
Der Drucker wurde nicht am Betriebsschalter eingeschaltet.	Den Drucker am Betriebsschalter einschalten.
Das Netzkabel ist nicht ordnungsgemäß an die Netzsteckdose angeschlossen.	Drucker am Betriebsschalter ausschalten, und Netzkabel richtig in die Steckdose einstecken.
Es liegt eine Störung an der Steckdose vor, an die das Gerät angeschlossen ist.	• Anderes elektrisches Gerät an die Steckdose anschließen, um zu prüfen, ob die Steckdose tatsächlich nicht funktioniert. • Andere Steckdose verwenden.
Das Gerät ist an eine Steckdose angeschlossen, deren Spannung oder Frequenz nicht den Gerätespezifikationen entspricht.	Eine Stromquelle mit den unter Elektrische Anschlusswerte auf Seite 123 aufgeführten Daten benutzen.



ACHTUNG: Netzkabel direkt an eine geerdete Netzsteckdose anschließen.

Gerät wird zurückgesetzt oder schaltet sich immer wieder grundlos aus

Mögliche Ursachen	Lösungen
Das Netzkabel ist nicht ordnungsgemäß an die Netzsteckdose angeschlossen.	Das Gerät ausschalten, überprüfen, ob der Netzstecker korrekt in die Steckdose eingesteckt ist, das Gerät wieder einschalten.
Ein Systemfehler ist aufgetreten.	Xerox®-Kundendienst mit Fehlercode und -meldung kontaktieren. Steuerpult-Fehlerprotokoll überprüfen.

Das Drucken dauert unverhältnismäßig lange

Mögliche Ursachen	Lösungen
Am Gerät ist ein zeitintensiver Druckmodus (beispielsweise für Hochglanzpapier oder Karton) eingestellt.	Die Verarbeitung von bestimmten Arten von Spezialmaterialien nimmt mehr Zeit in Anspruch. Sicherstellen, dass die korrekte Druckmaterialart im Treiber und am Steuerpult des Druckers eingestellt wurde. Weitere Informationen siehe Druckgeschwindigkeit auf Seite 124.
Das Gerät befindet sich im Energiesparmodus.	Bitte etwas gedulden. Es dauert eine gewisse Zeit, bis mit dem Druck begonnen werden kann, wenn sich der Drucker im Energiesparmodus befand.
Die Art der Netzwerkinstallation des Druckers könnte ein Problem sein.	Ermitteln, ob ein Drucker-Spooler oder ein Computer, der den Drucker mitbenutzt, alle Druckaufträge puffert und sie dann zu dem Drucker überträgt. Spooling kann die Druckgeschwindigkeit verringern. Zum Testen der Geschwindigkeit des Druckers einige Informationsseiten, wie z. B. die Office-Demo-Seite, drucken. Wenn die Seite nicht mit der Nenngeschwindigkeit des Druckers gedruckt wird, könnte ein Netzwerk- oder Druckerinstallationsproblem vorliegen.
Der Auftrag ist komplex.	Bitte etwas gedulden. Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Die Druckqualität ist im Treiber auf „Optimiert“ eingestellt.	Die Druckqualität im Treiber auf „Standard“ einstellen.
Die Druckqualität ist auf „Foto“ eingestellt, und der Drucker wird für komplexe 2-seitige Druckaufträge verwendet.	RAM-Speicher auf 2 GB erweitern.

Dokument wird nicht gedruckt

Mögliche Ursachen	Lösungen
Im ausgewählten Behälter befindet sich das falsche Materialformat.	1. Prüfen, ob am Steuerpult eine Warnmeldung ausgegeben wird. 2. Im Druckertreiber prüfen, welcher Behälter ausgewählt ist.
Die gewählte Materialart oder -farbe ist nicht verfügbar.	Sicherstellen, dass die Materialart im Treiber korrekt eingestellt ist und das Material in den richtigen Behälter eingelegt wurde.
Das Steuerpult ist in Gebrauch, oder der Drucker ist offline.	Sicherstellen, dass der Drucker nicht offline und am Steuerpult kein Menü angezeigt ist. Wird „Offline“ angezeigt, **Online** drücken. Wird ein Menü angezeigt, **Menü** drücken, um es zu schließen.
Die Art der Netzwerkinstallation des Druckers könnte ein Problem sein.	• Sicherstellen, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist. • Ermitteln, ob ein Drucker-Spooler oder ein Computer, der den Drucker mitbenutzt, alle Druckaufträge puffert und sie dann zu dem Drucker überträgt. Spooling kann die Druckgeschwindigkeit verringern. • Zum Testen des Druckers einige Informationsseiten, wie z. B. die Demoseite, drucken. Wir die Seite gedruckt, liegt die Problemursache möglicherweise im Netzwerk oder bei der Druckerinstallation. Gegebenenfalls den Systemadministrator zurate ziehen.
Die Anwendung und der Druckertreiber weisen eine unvereinbare Behälterauswahl auf.	Einzelheiten siehe Dokumente werden aus dem falschen Behälter gedruckt auf Seite 92.

Dokument wird auf Material aus dem falschen Behälter gedruckt

Mögliche Ursachen	Lösungen
Die Anwendung und der Druckertreiber weisen eine unvereinbare Behälterauswahl auf.	1. Im Druckertreiber prüfen, welcher Behälter ausgewählt ist. 2. Seiteneinrichtung oder Druckereinstellungen der Anwendung aufrufen, aus der gedruckt wird. 3. Materialzufuhr so einstellen, dass sie mit dem im Druckertreiber ausgewählten Behälter übereinstimmt oder Materialzufuhr auf automatische Auswahl einstellen.

Probleme beim automatischen Duplexdruck

Mögliche Ursachen	Lösungen
Nicht unterstütztes oder falsches Druckmaterial	Sicherstellen, dass ein Format und Materialgewicht verwendet wird, für das Duplexdruck unterstützt wird. Umschläge und Etiketten können nicht 2-seitig bedruckt werden. Weitere Informationen siehe den Abschnitt Unterstützte Materialformate und -gewichte für den automatischen Duplexdruck auf Seite 38.
Automatisches 2-seitiges Drucken wird vom Drucker nicht unterstützt.	Sicherstellen, dass der Drucker automatischen Duplexdruck unterstützt. Weitere Informationen siehe Konfigurationen und Optionen des Druckers auf Seite 118.
Falsche Einstellung.	Im Eigenschaftenfenster des Druckertreibers unter „Druckoptionen“ die Option **Seitenaufdruck** wählen.

Ungewöhnliche Geräusche am Gerät

Mögliche Ursachen	Lösungen
Einer der Behälter ist nicht ordnungsgemäß eingesetzt,	Den zum Drucken verwendeten Behälter öffnen und wieder schließen.
Im Drucker befindet sich ein Fremdkörper.	Das Gerät ausschalten und den Fremdkörper entfernen. Falls sich der Gegenstand nicht entfernen lässt, den Xerox®-Kundendienst verständigen.

Materialbehälter lässt sich nicht schließen

Mögliche Ursachen	Lösungen
Der Materialbehälter lässt sich nicht ganz schließen.	Die Materialbehälter ragen an der Rückseite des Druckers heraus. Sicherstellen, dass genügend Abstand zur Wand vorhanden ist, damit die Behälter ganz in den Drucker eingeschoben werden können.

Datum und Zeit sind nicht korrekt.

Datum und Zeit werden automatisch eingestellt, wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden wird, der über einen Network Time Protocol (NTP)-Server verfügt. Zur Synchronisation der internen Taktgeber von Computern über eine Netzwerkverbindung wird bei Systemstart und alle 24 Stunden danach NTP verwendet. Diese Funktion stellt sicher, dass die interne Uhr des Druckers mit dem angegebenen NTP-Server synchronisiert bleibt.

Mögliche Ursachen	Lösungen
Die Einrichtung von Datum und Uhrzeit ist auf „Manuell" eingestellt (NTP deaktiviert).	Durch Aktivieren von NTP die automatische Datums- und Uhrzeiteinstellung wählen. Weitere Informationen siehe *System Administrator Guide (Systemadministratorhandbuch)* unter www.xerox.com/office/7100docs.
Zeitzone, Datum oder Uhrzeit ist falsch eingestellt.	Zeitzone, Datum und Uhrzeit manuell einstellen. Weitere Informationen siehe *System Administrator Guide (Systemadministratorhandbuch)* unter www.xerox.com/office/7100docs.

Im Drucker hat sich Kondenswasser angesammelt

Im Druckerinneren kann sich Kondenswasser ansammeln, wenn die Luftfeuchtigkeit mehr als 85 % beträgt oder wenn ein kalter Drucker in einem warmen Raum steht. Kondenswasser kann im Inneren eines Druckers entstehen, wenn ein zunächst kalter Raum schnell aufgeheizt wird.

Mögliche Ursachen	Lösungen
Der Drucker steht seit einiger Zeit in einem kalten Raum.	• Den Drucker einige Stunden bei Zimmertemperatur einsetzen. • Wenn sich im Inneren des Druckers Kondenswasser bildet, die Kondensationshemmung aktivieren. Weitere Informationen siehe Aktivieren der Kondensationshemmung auf Seite 83.
Die relative Luftfeuchtigkeit des Raums ist zu hoch.	• Die Luftfeuchtigkeit im Raum reduzieren. • Den Drucker an einen Standort transportieren, an dem die Temperatur und die relative Luftfeuchtigkeit den Betriebsbedingungen entsprechen.

Materialstaus

Die Themen in diesem Abschnitt:

Beseitigen von Materialstaus

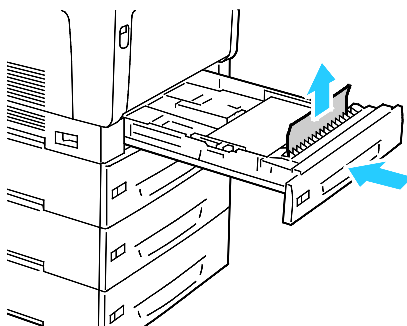
Die Themen in diesem Abschnitt:

Um Schäden zu vermeiden, gestaute Druckmaterialien stets vorsichtig entfernen, damit es nicht reißt. Material möglichst in der Richtung herausziehen, in der es den Drucker durchläuft. Selbst kleine Papierfetzen im Drucker können einen Stau verursachen. Keine Druckmaterialien erneut einlegen, die bereits einen Stau verursacht haben.

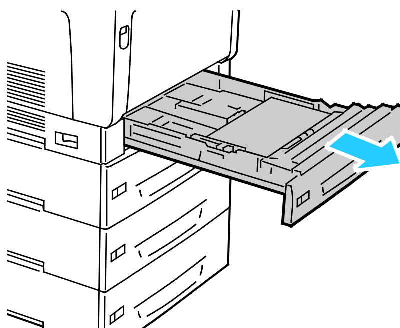
Beseitigen von Staus an Behälter 1–4

Zum Beheben des am Steuerpult angezeigten Fehlers das gesamte Material aus dem Papierweg entfernen.

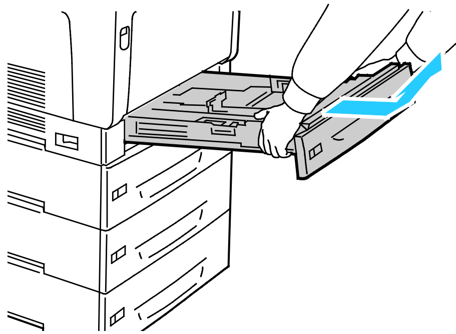
1. Bei jedem Behälter prüfen, dass sich kein Material mehr im Papierpfad an der Vorderseite befindet.



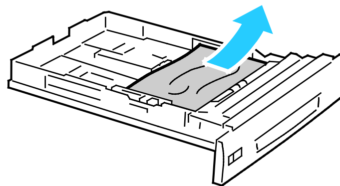
2. Behälter 1 öffnen.



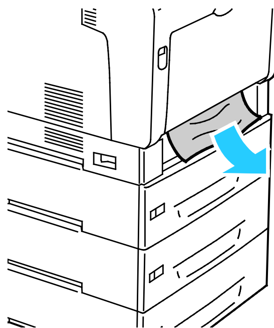
3. Behälter nach oben ziehen und entfernen.



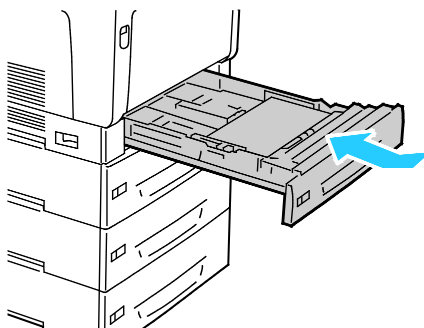
4. Zerknittertes Papier aus dem Behälter entfernen.



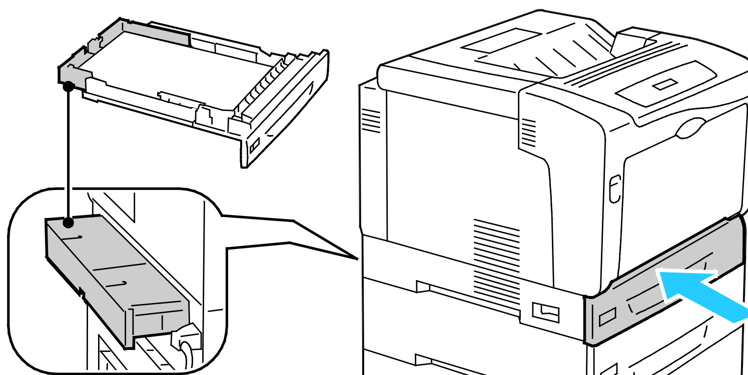
5. Verbleibende Papierreste entfernen.



6. Behälter wieder in das Gerät einsetzen.



7. Behälter schließen.



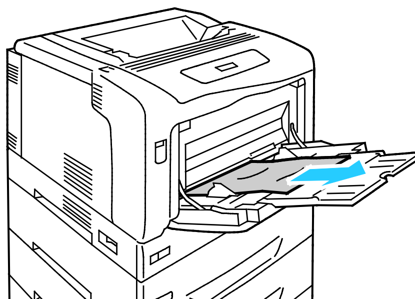
Hinweis: Die Materialbehälter ragen an der Rückseite des Druckers heraus. Sicherstellen, dass genügend Abstand zur Wand vorhanden ist, damit die Behälter ganz in den Drucker eingeschoben werden können.

Beseitigen von Staus an der Zusatzzufuhr

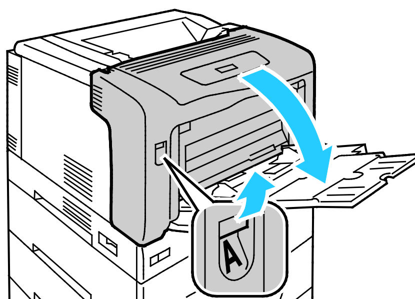
Zum Beheben des am Steuerpult angezeigten Fehlers das gesamte Material aus dem Papierweg entfernen.

VORSICHT: Innere Bauteile des Druckers können heiß sein. Bei geöffneten Türen und Abdeckungen vorsichtig vorgehen.

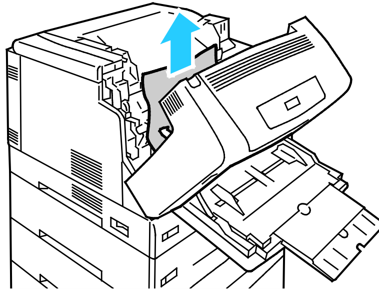
1. Papier aus der Zusatzzufuhr entfernen.



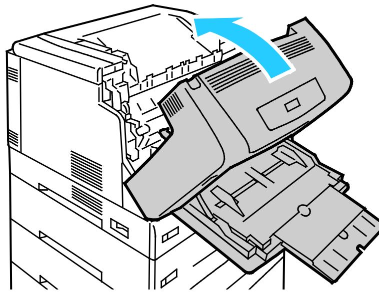
2. Entriegelungsklinke von Abdeckung A anheben und Abdeckung öffnen.



3. Ist Papier sichtbar, dieses in der gezeigten Richtung herausziehen.

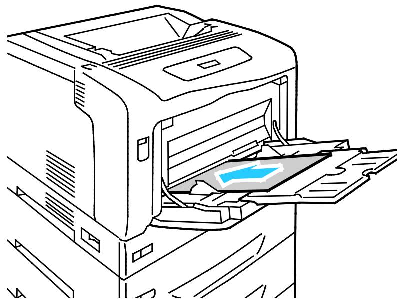


4. Abdeckung schließen.



5. Druckmaterial wieder einlegen.

   Hinweis: Füllhöhenmarkierung nicht überschreiten. Andernfalls können Staus auftreten.

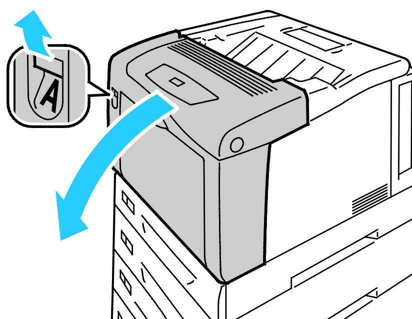


Beseitigen von Staus an Abdeckung A

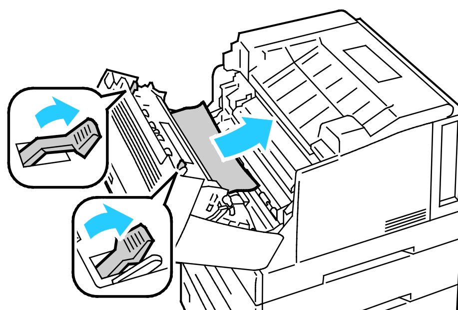
Zum Beheben des am Steuerpult angezeigten Fehlers das gesamte Material aus dem Papierweg entfernen.

VORSICHT: Innere Bauteile des Druckers können heiß sein. Bei geöffneten Türen und Abdeckungen vorsichtig vorgehen.

1. Entriegelungsklinke von Abdeckung A anheben und Abdeckung öffnen.

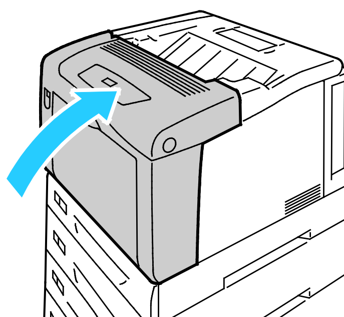


2. Beide grünen Riegel des Fixiermoduls absenken und Material in der gezeigten Richtung herausziehen.



Hinweis: Beim Schließen von Abdeckung A kehren beide Riegel des Fixiermoduls automatisch in die Ausganspositon zurück.

3. Abdeckung schließen.

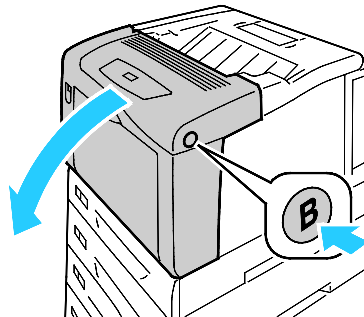


Beseitigen von Staus an Abdeckung B

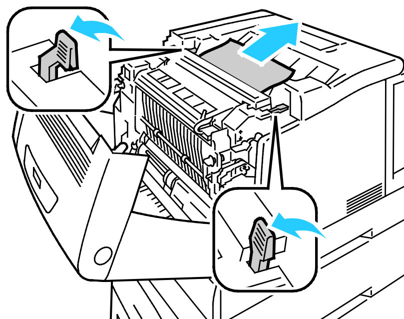
Zum Beheben des am Steuerpult angezeigten Fehlers das gesamte Material aus dem Papierweg entfernen.

VORSICHT: Innere Bauteile des Druckers können heiß sein. Bei geöffneten Türen und Abdeckungen vorsichtig vorgehen.

1. Die Entriegelungstaste für Abdeckung B drücken und die Abdeckung öffnen.

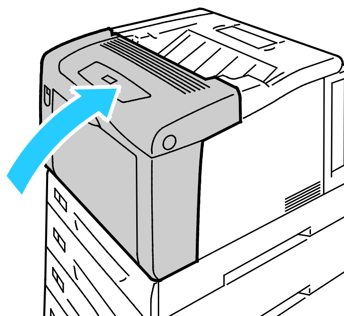


2. Beide grünen Riegel des Fixiermoduls ganz aufrichten und das Material in der gezeigten Richtung herausziehen.



   Hinweis: Beim Schließen von Abdeckung B kehren beide Riegel des Fixiermoduls automatisch in die Ausganposition zurück.

3. Abdeckung schließen.

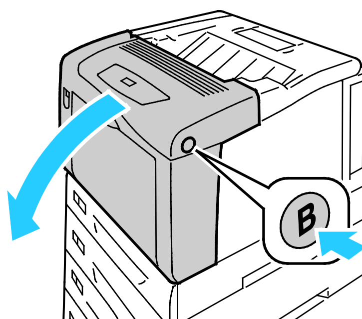


Beseitigen von Staus am Fixiermodul

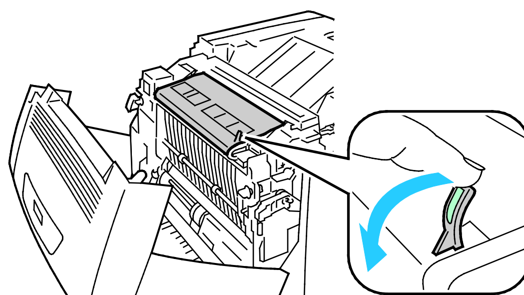
Zum Beheben des am Steuerpult angezeigten Fehlers das gesamte Material aus dem Papierweg entfernen.

VORSICHT: Materialstaus nicht sofort nach dem Drucken beseitigen, um Verbrennungen zu vermeiden. Das Fixiermodul wird während des Gebrauchs heiß.

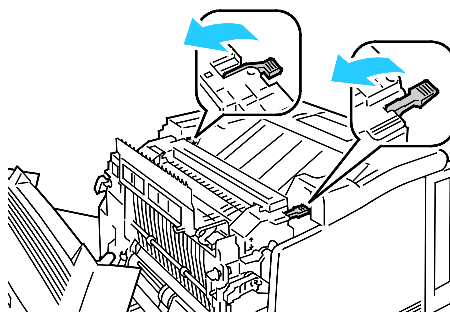
1. Die Entriegelungstaste für Abdeckung B drücken und die Abdeckung öffnen.



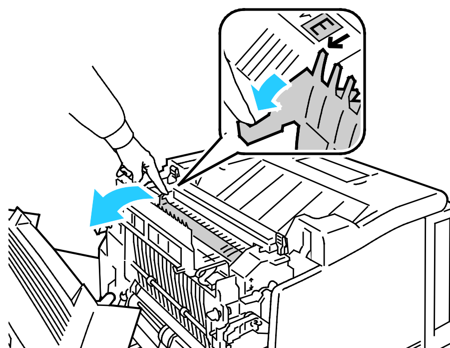
2. Zum Öffnen der Fixiermodulabdeckung den Griff nach vorn ziehen.



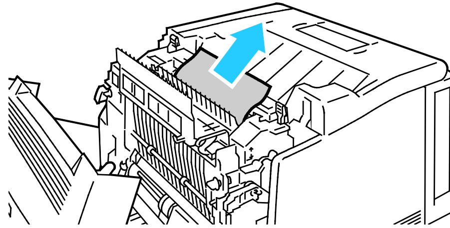
3. Zum Öffnen der Fixierwalzen beide grünen Riegel des Fixiermoduls ganz aufrichten.



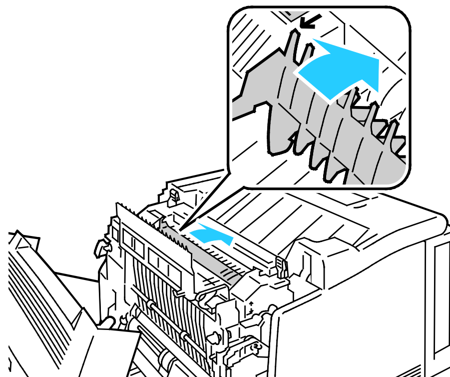
4. Zum Öffnen von Abdeckung E den Griff nach vorn ziehen und in offener Position festhalten.



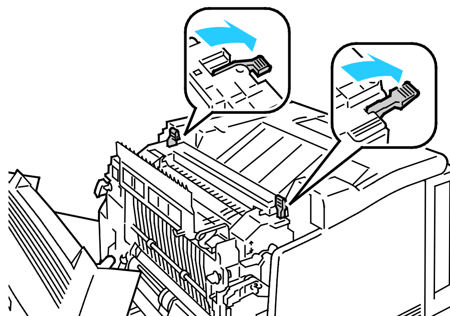
5. Gestautes Material entfernen.



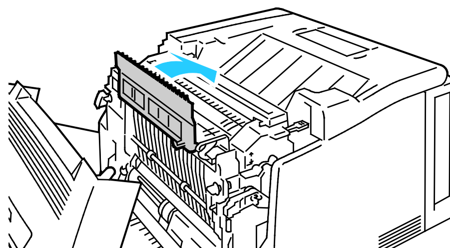
6. Abdeckung E loslassen.



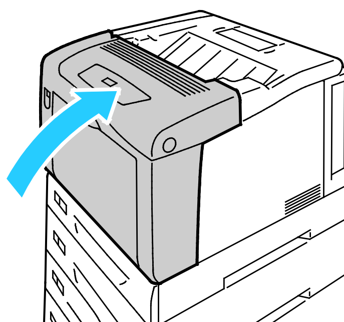
7. Die Hebel in ihre ursprüngliche Position nach unten drücken.



8. Abdeckung des Fixiermoduls schließen.



9. Abdeckung B schließen.



Minimieren von Papierstaus

Dieser Drucker ist so konzipiert, dass bei ausschließlicher Verwendung von Druckmaterialien, die vonXerox® unterstützt werden, nur eine minimale Materialstaugefahr besteht. Andere Materialarten können Staus verursachen. Falls unterstütztes Papier in einem Bereich häufig Staus verursacht, den betreffenden Bereich des Papierwegs reinigen.

Mögliche Gründe für Materialstaus:

- Auswahl der inkorrekten Materialart im Druckertreiber
- Verwendung von beschädigtem Papier
- Verwendung von nicht unterstütztem Papier
- Inkorrekte Materialbestückung
- Überfüllung des Behälters
- Inkorrekte Einstellung der Materialführungen

Die meisten Staus können durch Befolgen folgender einfacher Regeln vermieden werden:

- Nur unterstütztes Papier verwenden. Weitere Hinweise siehe Unterstütztes Druckmaterial auf Seite 36.
- Korrekte Materialhandhabungs- und Bestückungsverfahren beachten.
- Stets sauberes und unbeschädigtes Papier verwenden.
- Gewelltes, zerrissenes, feuchtes, geknittertes und geknicktes Papier vermeiden.
- Papier auffächern, um die Blätter voneinander zu trennen, bevor der Behälter bestückt wird.
- Materialbehälter-Füllhöhenmarkierung beachten, Behälter niemals überfüllen.
- Materialführungen in allen Behältern nach Einlegen des Materials einstellen. Eine inkorrekt eingestellte Führung kann eine schlechte Druckqualität, Fehleinzüge, verzerrte Drucke und Schäden am Drucker verursachen.
- Nach der Bestückung der Behälter die korrekte Materialart und -größe auf dem Steuerpult auswählen.
- Beim Drucken korrekten Typ und korrekte Größe im Druckertreiber wählen.
- Papier an einem trockenen Ort lagern.
- Versiegelte Verpackungen erst unmittelbar vor Einlegen des Papiers in den Drucker öffnen.
- Papier in der Originalverpackung belassen. Dadurch wird verhindert, dass das Papier Feuchtigkeit absorbiert oder austrocknet.

Folgendes vermeiden:

- Papier mit Polyesterbeschichtung, das speziell für Tintenstahldrucker entwickelt wurde.
- Geknicktes, zerknittertes und übermäßig gewelltes Papier

- Einen Behälter gleichzeitig mit mehr als einer Art, Größe oder Gewicht von Papier bestücken
- Überfüllung der Behälter
- Ausgabefach zu voll werden lassen

Eine Liste der unterstützten Druckmaterialien ist unter www.xerox.com/paper verfügbar.

Problembehandlung bei Materialstaus

Die Themen in diesem Abschnitt:

Mehrer Blätter zusammen eingezogen

Mögliche Ursachen	Lösungen
Der Behälter ist überladen.	Einen Teil des Papiers entfernen. Darauf achten, dass die Markierung für die Füllhöhenmarkierung nicht überschritten wird.
Die Kanten des Papiers sind nicht bündig.	Papier entnehmen und aufstoßen, sodass die Kanten bündig sind. Das Papier dann wieder einlegen.
Das Papier ist feucht.	Das feuchte Papier entnehmen und stattdessen neues, trockenes Papier einlegen.
Das Druckmaterial ist statisch aufgeladen.	• Neues Papierpaket verwenden. • Folien nicht auffächern, bevor sie in den Behälter gelegt werden.
Verwendung von nicht unterstütztem Papier	Ausschließlich von Xerox® empfohlenes Papier verwenden. Weitere Hinweise siehe Unterstütztes Druckmaterial auf Seite 36.
Feuchtigkeit ist für gestrichenes Papier zu hoch.	Blätter einzeln zuführen.

Fehleinzüge

Mögliche Ursachen	Lösungen
Das Material wurde nicht richtig in den Behälter eingelegt.	• Fehleingezogene Seiten entfernen und Material ordnungsgemäß einlegen. • Die Materialführungen an das im Behälter eingelegte Material heranschieben.
Der Behälter ist überladen.	Einen Teil des Materials entfernen. Darauf achten, dass die Füllhöhenmarkierung nicht überschritten wird.
Die Materialführungen sind nicht richtig auf das Materialformat eingestellt.	Die Materialführungen an das im Behälter eingelegte Material heranschieben.
Der Behälter enthält verzogenes oder zerknittertes Papier.	Das Druckmaterial entfernen, glätten und dann erneut einlegen. Falls noch immer Fehleinzüge auftreten, dieses Papier nicht mehr verwenden.
Das Papier ist feucht.	Das Papier gegen trockenes Papier austauschen.
Verwendung von Material der falschen Größe, Dicke oder Art	Nur von Xerox® empfohlenes Material verwenden. Weitere Hinweise siehe Unterstütztes Druckmaterial auf Seite 36.

Fehleinzug von Etiketten und Umschlägen

Mögliche Ursachen	Lösungen
Der Etikettenbogen im Behälter weist in die falsche Richtung.	Etikettenbögen laut Anweisungen des Herstellers einlegen. Etiketten in die Zusatzzufuhr mit der Vorderseite nach unten und in alle anderen Behälter mit der Vorderseite nach oben einlegen.
Etiketten fehlen, sind gewellt oder vom Bogen abgezogen.	Gewellte Etikettenbögen oder solche, bei denen Etiketten ganz oder teilweise abgezogen sind, dürfen nicht verwendet werden.
Umschläge wurden falsch eingelegt.	• Umschläge nur in die Zusatzzufuhr einlegen: zu bedruckende Seite unten, Klappe geschlossen und oben, lange Kante weist zum Drucker. Hinweis: Beim Einlegen von Umschlägen für Längsseitenzufuhr muss im Druckertreiber die Querformatausrichtung ausgewählt werden. • Großformatige Umschläge so einlegen: zu bedruckende Seite nach unten, Klappe offen und weist vom Drucker weg.
Umschläge knittern.	• Wärme und Druck des Laserdruckverfahrens können Knitter bewirken. • Geeignete Umschläge verwenden. Weitere Informationen siehe Richtlinien zum Bedrucken von Umschlägen auf Seite 47.

Papierstaumeldung wird weiterhin angezeigt

Mögliche Ursachen	Lösungen
Es befindet sich noch gestautes Material im Gerät.	Den Papierweg erneut überprüfen und sicherstellen, dass das gestaute Material vollständig entfernt wurde.
Eine der Druckertüren ist offen.	Türen am Drucker überprüfen. Offene Türen schließen.

Hinweis: Papierweg auf Papierreste prüfen und diese entfernen.

Staus beim automatischen Duplexdruck

Mögliche Ursachen	Lösungen
Verwendung von Material der falschen Größe, Dicke oder Art	Darauf achten, dass geeignetes Druckmaterial verwendet wird.Weitere Informationen siehe Unterstützte Materialformate und -gewichte für den automatischen Duplexdruck auf Seite 38.
Papier befindet sich im falschen Behälter.	Das Papier muss sich im korrekten Behälter befinden. Weitere Hinweise siehe Unterstütztes Druckmaterial auf Seite 36.
Der Behälter ist mit verschiedenen Papierarten bestückt.	Behälter mit nur einer Papierart und -größe bestücken.

Probleme mit der Druckqualität

Die Themen in diesem Abschnitt:

Normalerweise wird mit dem Drucker stets eine einwandfreie Ausgabequalität erzielt. Wenn Druckqualitätsprobleme auftreten, diese anhand der Informationen in diesem Abschnitt beheben. Weitere Hinweise siehe www.xerox.com/office/7100support.



ACHTUNG: Durch die Verwendung von nicht geeignetem Papier und anderen nicht geeigneten Spezialmaterialien verursachte Schäden fallen nicht unter die Xerox®-Garantie, den Servicevertrag oder die Xerox® Total Satisfaction Guarantee (umfassende Garantie). Die Xerox® Total Satisfaction Guarantee (umfassende Garantie) wird in den USA und in Kanada angeboten. Der Garantieschutz kann außerhalb dieser Gebiete variieren. Nähere Informatione erteilt der lokale Xerox-Partner.

Hinweise:

- Zur Gewährleistung einer gleichbleibend hohen Druckqualität sind die Tonermodule und Belichtungseinheiten vieler Gerätemodelle so konzipiert, dass sie ab einem bestimmten Zeitpunkt die Funktion einstellen.
- Graustufenbilder, für die zusammengesetztes Schwarz eingestellt ist, zählen als Farbseiten, da Farbverbrauchsmaterialien verwendet werden. Zusammengesetztes Schwarz ist die Standardeinstellung auf den meisten Druckern.

Steuern der Druckqualität

Verschiedene Faktoren können die Qualität der Ausgabe des Druckers beeinträchtigen. Zur Erzielung einer gleichbleibenden und optimalen Druckqualität das für den Drucker vorgesehene Material verwenden und die Materialart richtig einstellen. Die Übertragungswalze und die Fixieranlage an Art und Gewicht des verwendeten Materials anpassen. Befolgen Sie die Richtlinien in diesem Abschnitt, um eine optimale Druckqualität Ihres Druckers aufrechtzuerhalten.

Temperatur und Luftfeuchtigkeit wirken sich auf die Qualität der Druckausgabe aus. Zur Erzielung optimaler Druckqualität für die richtigen Umgebungsbedingungen sorgen. Weitere Informationen siehe Betriebsbedingungen auf Seite 122.

Druckmaterialien

Der Drucker ist für verschiedene Druckmaterialarten geeignet. Zur Gewährleistung einer optimalen Druckqualität und zur Vermeidung von Druckmaterialstaus die Richtlinien in diesem Abschnitt befolgen.

- Nur von Xerox® empfohlenes Material verwenden. Weitere Hinweise siehe Unterstütztes Druckmaterial auf Seite 36.
- Nur trockenes, unbeschädigtes Papier verwenden.



ACHTUNG: Einige Druckmaterialarten können unzureichende Ausgabequalität, vermehrte Materialstaus oder Beschädigungen am Drucker verursachen. Folgendes Druckmaterial nicht verwenden:

- Raues oder poröses Papier
- Papier für Tintenstrahldrucker
- Hochglanz- oder gestrichenes Papier, das nicht für Laserdrucker geeignet ist
- Fotokopien
- Gefalztes oder zerknittertes Papier
- Papier mit Ausschnitten oder Perforationen
- Geheftetes Papier
- Umschläge mit Fenstern, Metallklammern, rechtwinkligen Umschlaglaschen oder Klebeflächen mit abziehbaren Streifen
- Gepolsterte Umschläge
- Kunststoffmaterialien
- Klarsichtfolien

- Sicherstellen, dass die im Druckertreiber ausgewählte Materialart der Materialart entspricht, auf der gedruckt wird.
- Wenn sich dasselbe Materialformat in mehr als einem Behälter befindet, sicherstellen, dass im Druckertreiber der korrekte Behälter ausgewählt ist.
- Papier und andere Materialien korrekt lagern, um eine optimale Druckqualität zu erzielen. Weitere Hinweise siehe Hinweise zur Lagerung von Druckmaterial auf Seite 37.

Druckqualitätsmodi

Korrekte Druckqualitätseinstellung für den Druckauftrag im Druckertreiber auswählen. Weitere Informationen siehe Auswählen der Druckoptionen auf Seite 55. Druckqualität festlegen:

- Sicherstellen, dass die Druckqualität richtig eingestellt wurde. Wirkt das Bild beispielsweise nicht so kräftig und scharf wie erwartet, Druckqualität auf „Foto“ einstellen. Die standardmäßige Einstellung ist "Standard".
- Die Druckqualität lässt sich über die Druckqualitätseinstellungen im Druckertreiber steuern. Wenn die Druckqualität nicht geeignet ist, Druckqualitätsmodus auf einen höheren Wert einstellen.
- Nur von Xerox® empfohlenes Material verwenden. Weitere Hinweise siehe Unterstütztes Druckmaterial auf Seite 36.

Beheben von Problemen mit der Druckqualität

Zum Bestimmen von Problemen mit der Druckqualität die folgende Tabelle heranziehen.

Probleme mit der Druckqualität und Lösungen

Bei Problemen mit der Druckqualität in der folgenden Tabelle das Symptom suchen, das das Problem am besten beschreibt, und die zugehörige Lösung lesen. Das Druckqualitätsproblem kann auch durch Drucken einer Demoseite genauer ermittelt werden. Weitere Informationen siehe Verwenden der integrierten Tools zur Fehlerbehebung auf Seite 114.

Wenn sich die Druckqualität trotz geeigneter Gegenmaßnahmen nicht verbessert, den Xerox-Partner verständigen.

Problem	Lösung
Flecken, Schlieren und Streifen Dunkle oder helle Flecke escheinen auf der Ausgabe.	Eine Reihe von leeren Seiten durch den Drucker laufen lassen, um Toner zu entfernen, der sich in der Fixieranlage angesammelt hat. Tritt das Problem weiterhin auf, die Kalibriertabelle drucken, um zu bestimmen, welche Komponente das Bildqualitätsproblem verursacht. Zum Drucken der Kalibriertabelle **Menü** > **Verwaltungsmenü** > **Bildqualität** > **Abstuf. anpassen** > **Foto** > **Kalibriertabelle** wählen. Dann die Anweisungen am Bildschirm befolgen. • Wenn der Fehler nur in einer Farbe auftritt, die entsprechende Belichtungseinheit austauschen. • Wenn der Fehler in allen Farben auftritt und auf der Testseite sichtbar ist, das Fixiermodul austauschen.
Vereinzelte schwarze Punkte oder weiße Stellen	1. Tauschen Sie das Papier gegen Papier der empfohlenen Sorte und im empfohlenen Format aus, und prüfen Sie, ob die Einstellungen am Bedienfeld und im Druckertreiber richtig sind. Weitere Informationen siehe Unterstütztes Papier auf Seite 36. 2. Prüfen, ob die Tonerkartuschen den Spezifikationen entsprechen, und ggf. austauschen. Weitere Informationen siehe Verbrauchsmaterialien auf Seite 85.
Sich wiederholende Flecken oder Linien Punkte oder Linien erscheinen in regelmäßigen Abständen auf den Drucken.	Zum Bestimmen der Ursache ganze Seiten in den Primärfarben drucken: Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz (CMYK). Dann den Abstand zwischen den Fehlern messen. • Belichtungseinheit 94 mm (3,7 Zoll), 38 mm (1,5 Zoll) oder 31 mm (1,2 Zoll) • Fixieranlage 94 mm (3,7 Zoll), 83 mm (3,3 Zoll) oder 44 mm (1,7 Zoll) • Übertragungswalze 68 mm (2,7 Zoll) Wenn die wiederholten Fehler in den oben genannten Abstände auftreten, die betreffende Komponente auswechseln. Weitere Informationen und CMYK-Seiten zum Ausdrucken siehe www.xerox.com/office/7100support.

Ungleichmäßige Ausdrucke mit mehreren verblassten Farben	1. Prüfen, ob die Tonerkartuschen den Spezifikationen entsprechen, und ggf. austauschen. 2. Tauschen Sie das Papier gegen Papier der empfohlenen Sorte und im empfohlenen Format aus, und prüfen Sie, ob die Einstellungen am Bedienfeld und im Druckertreiber richtig sind. Weitere Informationen siehe Unterstütztes Papier auf Seite 36. 3. Einstellungen für die Papiersorte anpassen. Weitere Informationen siehe Einstellen der Papiersorte auf Seite 81. 4. Die Spannungsdifferenz für die betreffende Materialart anpassen. Weitere Informationen siehe Anpassen der Spannungsdifferenz auf Seite 82. 5. Die Standorthöhe des Druckers korrekt einstellen. Weitere Informationen siehe Einstellen der Höhenlage auf Seite 82. 6. Ist das Papier feucht, dieses aus dem Behälter herausnehmen und stattdessen neues, trockenes Papier einlegen. 7. Kondenswasser im Drucker verursacht teilweise leere Seiten oder Knitter. • Den Drucker einschalten und mindestens eine Stunde lang eingeschaltet lassen. • Die Kondensationshemmung aktivieren. Am Steuerpult **Menü** > **Verwaltungsmenü** > **Systemeinstellung** > **Kondens.hemmung** > **Ein** wählen und **OK** drücken.
Farben zu hell oder zu dunkel Die Druck- oder Farbdichte ist zu gering, es treten Lücken auf oder der Hintergrund ist trübe.	1. Prüfen, ob die verwendete Druckmaterialart für den Drucker geeignet ist und das Material richtig eingelegt ist. 2. Prüfen, dass das im Behälter eingelegte Material mit der am Steuerpult und im Druckertreiber eingegebenen Materialart übereinstimmt. 3. Die Demoseite drucken Weitere Informationen siehe Drucken von Berichten auf Seite 20. Wenn die Grafikdemo-Seite keine Fehler aufweist, funktioniert der Drucker ordnungsgemäß. In diesem Fall werden die Probleme mit der Druckqualität wahrscheinlich durch die Anwendung oder falsche Einstellungen im Druckertreiber verursacht. 4. Wird die Demoseite nicht einwandfrei gedruckt, Abdeckung A öffnen und Schließen, damit der Drucker eine automatische Farbkalibrierung durchführt. 5. Verfahren zum Reinigen des Farbdichtesensors ausführen. Weitere Informationen siehe Reinigen der Dichtesensoren auf Seite 75.
Falsche Farbe am Rand des Druckbereichs Farben sind verschwommen oder Objekte sind von einem weißen Bereich umgeben	Die Farbregistrierung korrigieren. Weitere Informationen siehe Farbausrichtung auf Seite 80.

Ungleiche Seitenränder Das Bild ist auf der Seite nicht zentriert oder die Ränder sind ungleich.	Mithilfe der Papierausrichtungskorrektur das Druckbild auf der Seite zentrieren. Die Korrektureinrichtung ist für jeden Materialbehälter für 1- oder 2-seitigen Druck verfügbar. Weitere Informationen siehe www.xerox.com/office/7100support.
Vorder- und Rückseitenbildposition stimmen nicht überein. Das Bild ist auf der Seite nicht zentriert oder die Ränder sind ungleich.	1. Zum Prüfen, ob die Bildposition übereinstimmt, den Druck gegen helles Licht halten und den Schatten des Bildes auf der Rückseite prüfen. 2. Mithilfe der Papierausrichtungskorrektur das Druckbild auf der Seite zentrieren. Weitere Informationen siehe www.xerox.com/office/7100support.
Vertikale weiße Linien oder Streifen - eine Farbe Linien oder Streifen in eine Farbe auf der Ausgabe.	1. Die Testseite drucken, um zu bestimmen, welche Farbe betroffen ist. • Zum Drucken der Demoseite am Steuerpult **Menü** > **Berichtausgabe** > **Demoseite** wählen und **OK** drücken. • Zum Drucken der Kalibriertabelle **Menü** > **Verwaltungsmenü** > **Bildqualität** > **Abstuf. anpassen** > **Foto** > **Kalibriertabelle** wählen. Dann die Anweisungen am Bildschirm befolgen. 1. Mit dem dafür vorgesehenen Reinigungsinstrument das Laserfenster der betroffenen Farbe reinigen. Weitere Informationen siehe Reinigen der Laserlinsen auf Seite 72. 2. Den Zustand der Tonerkartusche prüfen und diese ggf. austauschen. Weitere Informationen und CMYK-Seiten zum Ausdrucken siehe www.xerox.com/office/7100support.
Tonerlücken oder Tonerabrieb Toner scheint auf dem Ausdruck zu fehlen oder lässt sich leicht abreiben.	1. Prüfen, ob die verwendete Druckmaterialart für den Drucker geeignet ist und das Material richtig eingelegt ist.Weitere Informationen siehe Zulässige Druckmaterialarten und -gewichte auf Seite 38. 2. Am Steuerpult ein schwereres Druckmaterial auswählen.Weitere Informationen siehe Zulässige Druckmaterialarten und -gewichte auf Seite 38. 3. Fixieranlage einstellen. Weitere Informationen siehe Einstellen der Fixiereinheit auf Seite 82. 4. Wenn sich im Inneren des Druckers Kondenswasser bildet, die Kondensationshemmung aktivieren. Weitere Informationen siehe Aktivieren der Kondensationshemmung auf Seite 83.

Druckbild wirkt fleckig.	1. Ausgleichswert für die Papierstärke eingegeben. Weitere Informationen siehe Einstellen der Papiersorte auf Seite 81. 2. Die Spannungsdifferenz für die betreffende Materialart anpassen. Weitere Informationen siehe Anpassen der Spannungsdifferenz auf Seite 82. 3. Fixieranlage einstellen. Weitere Informationen siehe Einstellen der Fixiereinheit auf Seite 82. 4. Die Standorthöhe des Druckers korrekt einstellen. Weitere Informationen siehe Einstellen der Höhenlage auf Seite 82.

Hilfe

Die Themen in diesem Abschnitt:

Xerox stellt mehrere automatische Diagnose-Tools bereit, die der Aufrechterhaltung der Produktivität und Druckqualität dienen.

Steuerpultmeldungen

Am Steuerpult des Druckers werden Informationen und Tipps zur Fehlerbehebung angezeigt. Wenn ein Fehler oder eine Warnsituation eintritt, wird am Steuerpult eine entsprechende Meldung angezeigt. Zu vielen Status- und Warnmeldungen bietet die Informationsfunktion des Steuerpults zusätzliche Informationen.

Hilfe am Steuerpult

Mit der Informationstaste können weitere Informationen zu Fehler- oder Statusmeldungen am Steuerpult aufgerufen werden. Die Informationstaste ist mit dem Buchstaben „i“ beschriftet. Weitere Informationen siehe Steuerpult auf Seite 18.

Fehler- und Statusmeldungen

Am Steuerpult des Druckers werden Informationen und Tipps zur Fehlerbehebung angezeigt. Wenn ein Fehler oder eine Warnsituation auftritt, werden am Steuerpult entsprechende Informationen angezeigt. Fehlermeldungen warnen bei bestimmten Druckerzuständen, die einen Benutzereingriff erfordern, zum Beispiel wenn Verbrauchsmaterialien zur Neige gehen oder Abdeckungen offen sind.

Warnmeldungen am Steuerpult

Wenn eine Warnsituation eintritt, wird am Steuerpult eine entsprechende Meldung angezeigt. Warnmeldungen informieren über bestimmten Druckerzuständen, die einen Benutzereingriff erfordern, zum Beispiel wenn Verbrauchsmaterialien zur Neige gehen oder Abdeckungen offen sind. Wenn mehrere Warnsituationen eintreten, wird am Steuerpult nur eine davon gemeldet.Am Steuerpult die Informationstaste drücken, um weitere Informationen zu Fehler- oder Statusmeldungen zu erhalten.

Anzeigen der aktuellen Fehler am Steuerpult

Wenn eine Fehlersituation eintritt, wird am Steuerpult eine entsprechende Meldung mit der angezeigt. Fehlermeldungen warnen bei Situationen, die eine Unterbrechung des Druckbetriebs oder reduzierte Druckerleistung zur Folge haben.Wenn mehrere Fehlersituationen eintreten, wird am Steuerpult nur eine davon gemeldet.Am Steuerpult die Informationstaste drücken, um weitere Informationen zu Fehler- oder Statusmeldungen zu erhalten. Weitere Informationen siehe www.xerox.com/office/7100support.

Anzeige der Gebühren- und Nutzungsdaten

1. Auf dem Steuerpult die Taste **Menü** drücken.
2. Zu **Zählerstand** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Akt. Zählerstand** navigieren und **OK** drücken.
4. Zum Anzeigen der Zählerstände die Pfeiltasten drücken.
   - **Farbe gesamt**: Anzahl der gedruckten Farbseiten.
   - **Schwarzweiß gesamt**: Anzahl der gedruckten Schwarzweißseiten.
   - **Seiten insgesamt**: Anzahl der insgesamt gedruckten Seiten.

   Hinweis: Bei den Zählerständen ist die Unterscheidung zwischen Seiten und Blättern zu beachten.
5. Um den Drucker in den Bereitschaftsmodus zu schalten, **Menü** drücken.

Verwenden der integrierten Tools zur Fehlerbehebung

Der Drucker verfügt über ausdruckbare Berichte. Zwei davon, die Demoseite und das Fehlerprotokoll, können bei der Behebung bestimmter Probleme helfen. Die Demoseite ist eine farbige Seite, die über die Funktionstüchtigkeit des Druckers Aufschluss gibt. Das Fehlerprotokoll enthält Informationen zu den zuletzt aufgetretenen Druckerfehlern.

Drucken von Berichten

1. Auf dem Steuerpult die Taste **Menü** drücken.
2. Zu **Berichte drucken** navigieren und **OK** drücken.
3. Den gewünschten Bericht ansteuern und **OK** drücken.
4. Zum Drucken des Berichts bei der Aufforderung **OK** drücken.
5. Um den Drucker in den Bereitschaftsmodus zu schalten, **Menü** drücken.

Angeben des Druckmaterialbehälters für Berichte

1. Auf dem Steuerpult die Taste **Menü** drücken.
2. Zu **Verwaltungsmenü** navigieren und **OK** drücken.
3. Zu **Druckereinstellg.** navigieren und **OK** drücken.
4. Zu **Behälterpriorität** navigieren und **OK** drücken.
5. Den gewünschten Behälter ansteuern und **OK** drücken.
6. Um dem Behälter die höchste Priorität zu geben, **Priorität: 1** ansteuern und **OK** drücken.

   Hinweise:

   - Zum Drucken von Berichten muss der Materialbehälter mit dem Standardformat, der Standardmaterialart und der Standardmaterialfarbe übereinstimmen.
   - Die Zusatzzufuhr kann nicht die Priorität 1 erhalten.
   - Zum Drucken eines Berichts auf Material aus der Zusatzzufuhr die Behälter 1–4 entfernen. Dann Standardmaterial im Standardformat und in der Standardfarbe in die Zusatzzufuhr einlegen.
7. Um den Drucker in den Bereitschaftsmodus zu schalten, **Menü** drücken.

CentreWare Internet Services

CentreWare Internet Services ist die Administrations- und Konfigurationssoftware, die auf dem eingebetteten Webserver im Drucker installiert ist. Mit dieser Software kann der Drucker von einem Webbrowser aus konfiguriert und verwaltet werden.

CentreWare Internet Services erfordert:

- Eine TCP/IP-Verbindung zwischen Drucker und Netzwerk (in Windows-, Macintosh-, UNIX- oder Linux-Umgebungen).
- Aktivierung der Protokolle TCP/IP und HTTP auf dem Drucker
- Computer, der an das Netzwerk angeschlossen ist und über einen Browser verfügt, der JavaScript unterstützt.

Weitere Informationen sind der Onlinehilfe von CentreWare Internet Services und dem *System Administrator Guide (Systemadministratorhandbuch)* zu entnehmen.

Auf CentreWare Internet Services zugreifen:

Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.

Informationen zur Ermittlung IP-Adresse des Druckers sind dem Abschnitt Ermittlung der IP-Adresse des Druckers auf Seite 22 zu entnehmen.

Auf CentreWare Internet Services über Job Tracker zugreifen:

Im Menü „Job Tracker“ auf **Hilfe** klicken und „CentreWare Internet Services“ wählen.

Weitere Informationen

Weitere Informationsquellen zum Drucker:

Ressource	Quelle
Installationshandbuch	Im Lieferumfang des Druckers enthalten
Kurzübersicht	Im Lieferumfang des Druckers enthalten
System Administrator Guide (Systemadministratorhandbuch)	www.xerox.com/office/7100docs
Video-Lernprogramme	Am Steuerpult des Druckers verfügbar und unter www.xerox.com/office/7100docs erhältlich.
Recommended Media List (Liste der empfohlenen Medien)	USA: www.xerox.com/paper Europa: www.xerox.com/europaper
Informationen zu technischem Support für den Drucker umfasst technischen Online-Support, Online-Support-Assistent und Treiber-Downloads.	www.xerox.com/office/7100support
Informationen zu Menüs und Fehlermeldungen	Taste Hilfe (?) auf dem Steuerpult
Informationsseiten	Auszudrucken über das Menü des Steuerpults
Druckerverbrauchsmaterialien bestellen	www.xerox.com/office/7100supplies
Hilfsmittel und Informationen, wie z. B. interaktive Lernprogramme, Druckvorlagen, nützliche Tipps und auf individuelle Bedürfnisse abgestimmte benutzerdefinierte Funktionen.	www.xerox.com/office/businessresourcecenter
Lokales Vertriebs- und Kundendienst-Center	www.xerox.com/office/worldcontacts
Druckerregistrierung	www.xerox.com/office/register
Xerox® Direct-Online-Store	www.direct.xerox.com/

Technische Daten



Themen in diesem Anhang:

Konfiguration und Optionen des Druckers

Standardfunktionen

Das Phaser 7100 Farbdrucker bietet folgende Funktionen:

- Maximale Druckauflösung: 1200 x 1200 dpi
- Bedruckbare Formate: 75 x 98 mm (3,0 x 3,9 Zoll) bis 297 x 432 mm (11,7 x 17 Zoll)
- Unterstützte Begleitblattformate: 297 x 1200 mm (11,7 x 47,3 Zoll) und 210 x 900 mm (8,3 x 35,5 Zoll)
- Einstellbarer Behälter 1 für 250-Blatt
- Zusatzzufuhr für 150-Blatt
- 1 GB RAM
- USB-Anschluss (USB 2.0)
- Ethernet 10/100 Base-T
- Echtes Adobe PS3, PCL 6 und XPS
- PostScript- und PCL-Schriftarten
- Datensicherheit
- CentreWare Internet Services
- CentreWare Web
- Remote-Treiberinstallation
- WebJet-Verwaltungsoberfläche
- Tivoli
- Druckprotokolle: LPR, Port 9100, SMB, IPP, IPPS und WSD
- Netzwerkprotokolle: SMTP, RARP, auto IP, IPv4, IPv6, SNMPv1/v2/v3, IPsec, 802.1X, WSD, Bonjour, SMB, DNS, WINS, DHCP, BOOTP, HTTP, HTTPS und SLP
- E-Mail-Benachrichtigung
- Automatische Nachfüllung von Verbrauchsmaterialien
- Überwachung des Verbrauchsmaterialstands

Verfügbare Konfigurationen

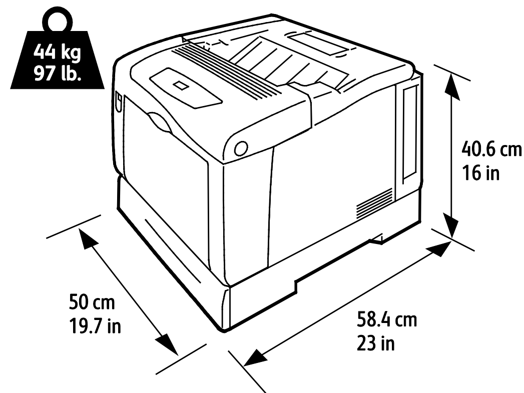
Funktionen nach Druckerkonfiguration		
Funktion	**7100N**	**7100DN**
Automatischer Duplexdruck	Nein	Ja

Optionen und Upgrades

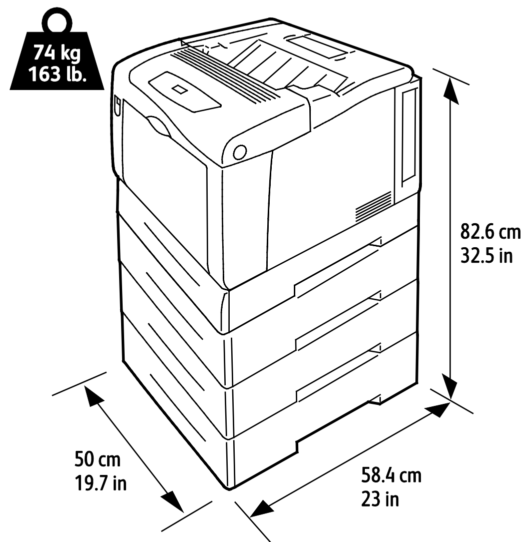
- Produktivitätsmodul mit Festplatte für Datenüberschreibung, Geschützte Ausgabe, Gespeicherter Auftrag, Sortierung, Schutzaufdruck, Firmware-Downloads über CentreWare Internet Services und zum Speichern von Schriften, Formularen und Makros
- 1 GB zusätzlicher Speicher
- RAM-Disk ermöglicht Geschützte Ausgabe, Gespeicherter Auftrag und Sortierung im RAM
- 550-Blatt-Behältermodul mit einem einstellbaren Universalbehälter
- Unterschrank, höhenverstellbar auf 220 mm (8,7 Zoll) oder 295 mm (11.6 Zoll)
- Duplexeinheit für automatischen 2-seitigen Druck
- WNA-100-WLAN-Adapter

Abmessungen und Gewicht

Standardkonfiguration

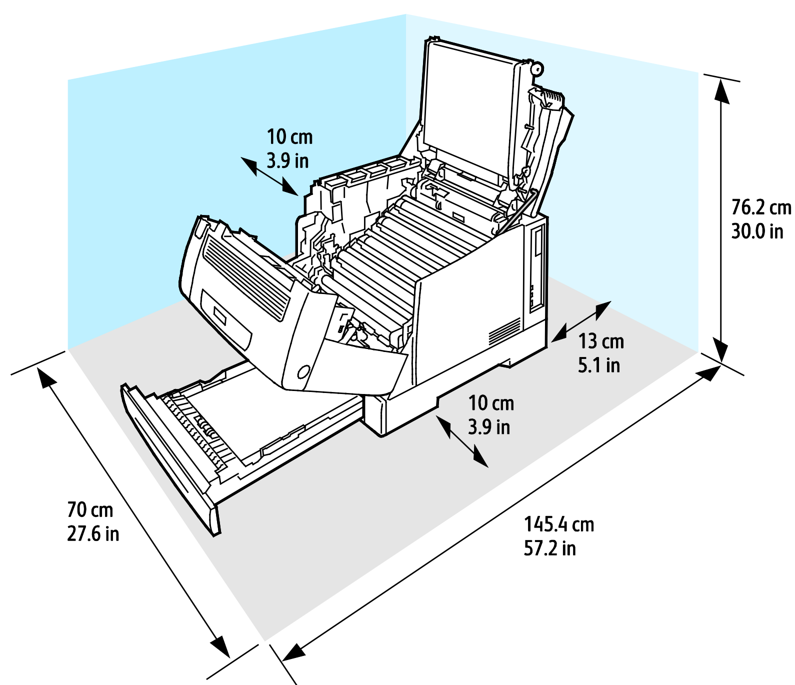


Konfiguration mit Duplexeinheit und drei optionalen 550-Blatt-Zufuhren

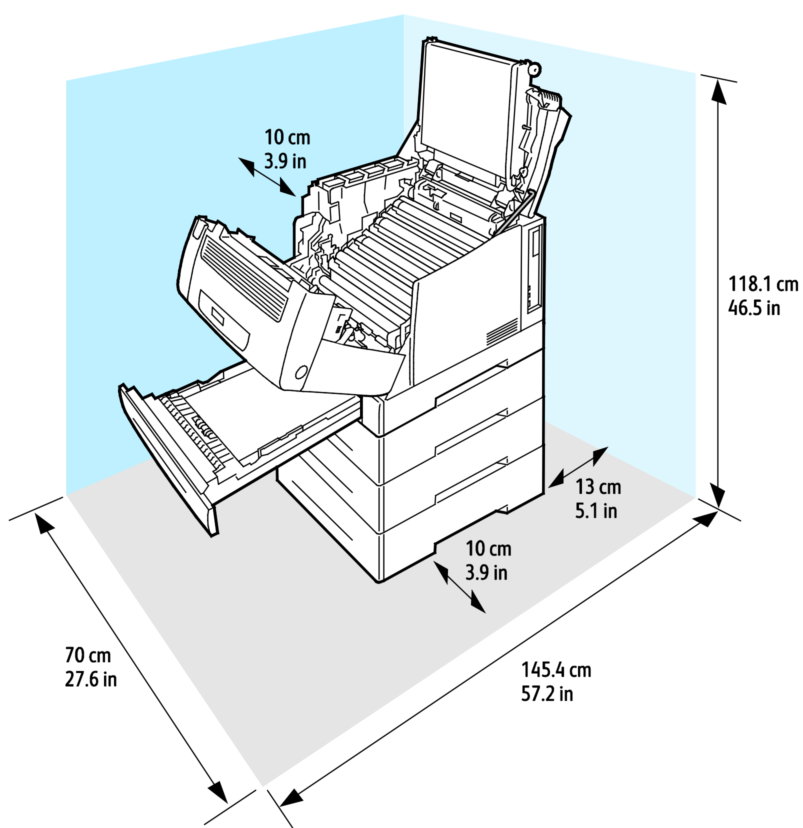


Abstandsanforderungen

Standardkonfiguration



Konfiguration mit drei optionalen 550-Blatt-Zufuhren



Betriebsbedingungen

Betriebstemperatur

- 15–32 °C
- 59–90 °F

Relative Luftfeuchtigkeit

Betrieb: 15 % bis 80 % (nicht-kondensierend)

Standorthöhe

Optimale Leistungen werden mit dem Drucker bei einer Standorthöhe von unter 3100 m (10,170 ft.) erzielt.

Elektrische Anschlusswerte

Netzspannung und -frequenz

Netzspannung	Netzfrequenz
110–127 V +/-10 % (99–140 V)	50 Hz +/- 3 Hz 60 Hz +/- 3 Hz
220–240 V +/-10 %, (198–264 V)	50 Hz +/- 3 Hz 60 Hz +/- 3 Hz

Stromverbrauch

Druckvorgang läuft	Bereit	Reduzierter Betrieb (Standby)	Energiesparmodus: Ruhezustand
weniger als 600 W	weniger als 70 W	weniger als 50 W	weniger als 1 W

Gerät mit ENERGY STAR-Kennzeichnung



Der Phaser 7100 Farbdrucker ist ENERGY STAR®-konform und entspricht den Anforderungen für bildgebende Geräte gemäß ENERGY STAR-Programm.

ENERGY STAR und das ENERGY STAR-Zeichen sind eingetragene Marken in den USA.

Das ENERGY STAR-Programm ist ein Gemeinschaftsprojekt der USA, der Europäischen Union, der japanischen Regierung und der Bürogeräteindustrie zur Förderung energieeffizienter Kopierer, Drucker, Faxgeräte, Multifunktionsdrucker, PCs und Monitore. Durch Verringern des Energieverbrauchs der Produkte werden Smog, saurer Regen und Langzeitveränderungen des Klimas bekämpft, indem Emissionen verringert werden, die aus der Elektrizitätserzeugung resultieren.

Xerox®ENERGY STAR-Geräte sind werkseitig so eingestellt, dass sie nach 10 Minuten ab dem letzten Kopier- oder Druckvorgang in den Energiesparmodus umschalten.

Leistungsdaten

Druckqualität

Druckqualitätsmodi:

- Standardqualitätsmodus: 600 x 600 dpi
- Modus für optimierte Druckqualität: 1200 x 1200 dpi
- Fotoqualitätsmodus: 600 x 600 x 8 dpi

  Hinweis: Die Druckauflösungen werden nur für PostScript-Treiber angegeben. PCL-Treiber bieten nur die Druckqualität „Standard".

Druckgeschwindigkeit

Die Druckgeschwindigkeit für fortlaufenden Druck beträgt bis zu 30 Seiten/Min. Die Druckgeschwindigkeiten für Farb- und Schwarzweißdruck sind gleich.

Verschiedene Faktoren wirken sich auf die Druckgeschwindigkeit aus:

- Druckmodus. Der schnellste Druckmodus ist „Standard", danach folgt „Foto" und dann „Optimiert" mit halber Druckgeschwindigkeit.
- Materialausrichtung. Um das Drucken zu beschleunigen, Material mit der langen Kante zum Einzug weisend einlegen. Wird Material mit der kurzen Kante zum Einzug eingelegt, wird die Druckgeschwindigkeit reduziert.
- Format. Die höchste Druckgeschwindigkeit wird auf A4 (210 x 297 mm) oder Letter (8,5 x 11 Zoll) erzielt. Bei größeren Formaten reduziert sich die Druckgeschwindigkeit.
- Papiergewicht. Das Drucken auf leichterem Material geht schneller als auf stärkerem (Karton, Etiketten usw.).
- Materialart. Normalpapier wird schneller bedruckt als Hochglanzpapier.

Die maximale Druckgeschwindigkeit bei 1-seitigem Druck beträgt 30 Seiten/Min. auf Normalpapier des Formats A4/Letter, das mit der langen Kante zum Einzug weist.

Die maximale Druckgeschwindigkeit bei 2-seitigem Druck beträgt 22 Seiten/Min. auf Normalpapier des Formats A4/Letter, das mit der langen Kante zum Einzug weist.

Die geringste Druckgeschwindigkeit beträgt 5 Seiten/Min. bei 2-seitigem Druck auf Hochglanzpapier und 2-seitigen Druck auf Papier, das mit der kurzen Kante zu Einzug weist. Dies schließt folgende Formate ein:

- Legal (216 x 356 mm, 8,5 x 14 Zoll)
- Tabloid (279 x 432 mm, 11 x 17 Zoll)
- B4 (250 x 353 mm, 9,9 x 13,9 Zoll)
- A3 (297 x 420 mm, 11,7 x 16,5 Zoll)

Gesetzliche Bestimmungen



Themen in diesem Anhang:

Grundlegende Bestimmungen

Dieser Drucker wurde von Xerox nach elektromagnetischen Emissions- und Immunitätsstandards getestet. Diese Standards dienen dazu, Interferenzen zu verringern, die dieser Drucker in einer typischen Büroumgebung verursacht bzw. denen er ausgesetzt wird.

USA (FCC-Bestimmungen)

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse A (siehe Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen). Diese Grenzwerte dienen dem angemessenen Schutz vor schädlichen Interferenzen im gewerblichen Bereich. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt unter Umständen Hochfrequenzenergie aus. Wird das Gerät nicht gemäß dieser Anleitung installiert und verwendet, so kann es schädliche Interferenzen im Funkverkehr verursachen. Der Einsatz dieses Geräts in Wohnbereichen verursacht womöglich schädliche Funkstörungen. In diesem Falle hat der Benutzer die Behebung der Störung selbst zu tragen.

Sollte der Radio- oder Fernsehempfang durch dieses Gerät gestört werden, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird empfohlen, die Interferenz durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Empfangsantenne neu ausrichten oder ihre Position ändern.
- Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Gerät an einer anderen Steckdose anschließen, damit Gerät und Empfänger an verschiedenen Stromkreisen angeschlossen sind.
- Händler oder erfahrenen Radio- bzw. Fernsehtechniker zurate ziehen.

Änderungen oder Modifikationen dieses Geräts, die nicht von Xerox zugelassen sind, können dazu führen, dass der Benutzer dieses Gerät nicht mehr betreiben darf.

> Hinweis: Abgeschirmte Schnittstellenkabel verwenden, um die Konformität mit Teil 15 der FCC-Bestimmungen zu gewährleisten.

Kanada

This Class A digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe A est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Europäische Union



ACHTUNG: Dieses Produkt gehört zur Klasse A. In Wohngebieten kann dieses Gerät Funkstörungen verursachen. In diesem Fall müssen vom Benutzer entsprechende Maßnahmen getroffen werden.



Mit dem CE-Zeichen garantiert Xerox, dass dieses Gerät den folgenden ab den angegebenen Daten geltenden Richtlinien der Europäischen Union entspricht:

- 12.12.2006: Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
- 15.12.2004: EMV-Richtlinie 2004/108/EG über elektromagnetische Verträglichkeit

Dieser Drucker ist, sofern er der Bedienungsanweisung gemäß verwendet wird, für Benutzer und Umwelt ungefährlich.

Abgeschirmte Schnittstellenkabel verwenden, um die Einhaltung der Bestimmungen der Europäischen Union zu gewährleisten.

Eine Kopie der unterzeichneten Konformitätserklärung für diesen Drucker kann von Xerox angefordert werden.

Umweltinformationen zur Vereinbarung im Zusammenhang mit der Studie Lot 4 – Bildgebende Geräte der Europäischen Union

Umweltinformationen zur Bereitstellung von umweltverträglichen Lösungen und Senkung von Kosten

Einleitung

Die folgenden Informationen wurden für Benutzer zusammengestellt und im Zusammenhang mit der Richtlinie über umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte der Europäischen Union (EU) und insbesondere mit der Studie Lot 4 – Bildgebende Geräte herausgegeben. Diese Richtlinie verpflichtet Hersteller, die Umweltverträglichkeit der unter den Geltungsbereich fallenden Produkte zu verbessern, und unterstützt den EU-Maßnahmenplan zur Energieeffizienz.

Unter den Geltungsbereich fallende Produkte sind Haushalts- und Bürogeräte, die den folgenden Kriterien entsprechen.

- Standardformat-Monochromprodukte mit einer Höchstgeschwindigkeit von unter 66 A4-Seiten pro Minute
- Standardformat-Farbprodukte mit einer Höchstgeschwindigkeit von unter 51 A4-Seiten pro Minute

Umweltvorteile des Duplexdrucks

Die meisten Xerox®-Produkte ermöglichen Duplex- oder 2-seitigen Druck. So können automatisch beide Seiten des Papiers bedruckt werden, wodurch der Papierverbrauch verringert und damit der Verbrauch wertvoller Rohstoffe reduziert wird. Die Vereinbarung im Zusammenhang mit Lot 4 – Bildgebende Geräte erfordert, dass bei Modellen ab 40 S./Min. (Farbe) oder ab 45 S./Min. (Monochrom) die Duplexfunktion bei Einrichtung und Treiberinstallation automatisch aktiviert wird. Auch bei manchen Xerox®-Modellen unter diesen Geschwindigkeitsbereichen wird möglicherweise bei Installation die Duplexdruckfunktion als Standardeinstellung aktiviert. Durch Nutzung der Duplexfunktion werden die Umweltauswirkungen der Arbeit reduziert. Wird jedoch Simplex- bzw. 1-seitiger Druck benötigt, können die Druckeinstellungen im Druckertreiber geändert werden.

Druckmaterialarten

Mit diesem Produkt kann auf Recycling- und Frischfaserpapier gedruckt werden, und es ist unter einem Umweltschutzprogram genehmigt, das mit EN12281 oder einem ähnliche Qualitätsstandard konform ist. Dünneres Papier (60 g/m²), das weniger Rohmaterial enthält und daher Seite pro Seite Rohstoffe spart, kann in bestimmten Anwendungen verwendet werden. Wir empfehlen die Verwendung solchen Papiers, wenn es den Anforderungen der jeweiligen Anwendung gerecht wird.

ENERGY STAR

Das ENERGY STAR-Programm ist ein freiwilliges Programm zur Förderung der Entwicklung und Anschaffung von energieeffizienten Modellen, die helfen, die Umweltbelastung zu reduzieren. Informationen zum ENERGY STAR-Programm und den mit ENERGY STAR konformen Modellen sind auf der folgenden Website zu finden:
www.energystar.gov/index.cfm?fuseaction=find_a_product.showProductGroup&pgw_code=IEQ.

Stromverbrauch und Aktivierungszeit

Der Stromverbrauch hängt von der Einsatzweise des Geräts ab. Dieses Produkt ist so konzipiert und konfiguriert, dass Stromkosten reduziert werden können. Nach dem letzten Druckvorgang schaltet es in den Bereitschaftsmodus. In diesem Modus ist es bei Bedarf sofort wieder druckbereit. Wird das Produkt eine Zeit lang nicht benutzt, schaltet es in einen Energiesparmodus. In diesen Modi bleiben nur die unbedingt erforderlichen Funktionen aktiv, was für reduzierten Stromverbrauch sorgt.

Nach Reaktivierung aus dem Energiesparmodus dauert die Ausgabe der ersten Druckseite etwas länger als im Bereitschaftsmodus. Diese Verzögerung entsteht durch den Vorgang der "Reaktivierung" des Systems aus dem Energiesparmodus und ist typisch für die meisten bildgebenden Produkte auf dem Markt.

Soll eine längere Aktivierungszeit eingerichtet oder soll der Energiesparmodus ganz deaktiviert werden, ist zu beachten, dass das Gerät dann möglicherweise erst nach einer längeren Zeit oder gar nicht auf niedrigeren Stromverbrauch umschaltet.

Mehr über die Beteiligung von Xerox an Nachhaltigkeitsinitiativen ist auf unserer Website zu erfahren: www.xerox.com/about-xerox/environment/enus.html

Deutschland

Blendschutz

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Lärmemission

Maschinenlärminformations-Verordnung 3. GPSGV: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäß EN ISO 7779.

Importeur

Xerox GmbH
Hellersbergstraße 2-4
41460 Neuss
Deutschland

Türkei (RoHS-Bestimmung)

In Übereinstimmung mit Artikel 7 (d) bestätigen wir hiermit, dass das Gerät "der EEE -Bestimmung entspricht".

"EEE yönetmeliğine uygundur."

Material-Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter sind verfügbar unter:

- Nordamerika: www.xerox.com/msds
- Europäische Union:www.xerox.com/environment_europe

Telefonnummern des Kundendienstes befinden sich auf der Website www.xerox.com/office/worldcontacts.

Recycling und Entsorgung



Themen in diesem Anhang:

Alle Länder

Bei der Entsorgung des Xerox®-Geräts ist zu beachten, dass der Drucker Quecksilber, Blei, Perchlorat und andere Substanzen enthalten kann, die als Sondermüll entsorgt werden müssen. Die Verwendung dieser Stoffe bei der Produktion erfolgt gemäß globalen Regelungen, die zum Zeitpunkt der Einführung dieses Produkts galten. Nähere Auskunft zur Abfallentsorgung und -verwertung erteilt die örtliche Gemeinde. Perchlorathaltige Abfälle: Dieses Gerät enthält u. U. perchlorathaltige Bestandteile, z. B. in Form von Batterien. Zur Entsorgung können besondere Maßnahmen erforderlich sein. Details hierzu sind unter www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate erhältlich.

Nordamerika

Xerox hat ein Rücknahme- und Wiederverwertungs-/Recycling-Programm eingerichtet. Beim Xerox-Partner (1-800-ASK-XEROX) erfragen, ob das Xerox®-Produkt Teil dieses Programms ist. Weitere Informationen zu Xerox®-Umweltprogrammen sind unter www.xerox.com/environment erhältlich. Auskünfte zu Recycling und Entsorgung erteilen die zuständigen örtlichen Behörden.

Europäische Union

Einige Geräte können sowohl in Wohngebieten/Haushalten als auch in einem gewerblichen Umfeld benutzt werden.

Wohngebiete/Haushalte



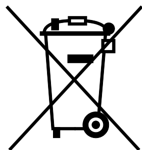

Wenn sich dieses Symbol auf dem Gerät befindet, darf das Gerät nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.

Nach europäischer Gesetzgebung müssen ausgediente Elektro- und Elektronikgeräte vom Hausmüll getrennt entsorgt werden.

Privathaushalte in EU-Mitgliedstaaten können ausgediente Elektro- und Elektronikgeräte entgeltfrei an den kommunalen Sammelstellen zurückgeben. Informationen hierzu sind bei der Stadt oder Gemeinde erhältlich.

In einigen Mitgliedstaaten ist der Händler, bei dem das neue Gerät gekauft wurde, verpflichtet, das Altgerät entgeltfrei zurückzunehmen. Informationen hierzu sind vom Händler erhältlich.

Gewerbliches Umfeld

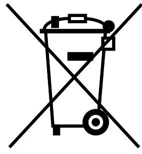



Wenn sich dieses Symbol auf dem Gerät befindet, muss das Gerät nach vereinbarten nationalen Verfahren entsorgt werden.

Nach europäischer Gesetzgebung müssen ausgediente Elektro- und Elektronikgeräte nach vereinbarten Verfahren entsorgt werden.

Vor der Entsorgung beim Händler oder Xerox-Partner Informationen über die Rücknahme von Altgeräten einholen.

Einsammlung und Entsorgung von Geräten und Batterien/Akkus



Die unten abgebildeten Symbole bedeuten, dass das entsprechende Produkt bzw. Batterien/Akkus nicht in den normalen Hausmüll gegeben werden dürfen.

Altgeräte und aufgebrauchte Batterien/Akkus müssen gemäß nationaler Gesetze sowie der Richtlinien 2002/96/EG und 2006/66/EG bei den hierfür vorgesehenen Sammelstellen abgegeben werden, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß entsorgt und recycelt werden.

Auf diese Weise ist eine nachhaltige Verwendung wertvoller Ressourcen, der Schutz der Umwelt und der Schutz der Gesundheit von Personen gewährleistet.

Informationen zur Entsorgung von Sondermüll, Altgeräten und Batterien/Akkus können bei der örtlichen Gemeindeverwaltung oder bei dem Händler, bei dem das Gerät gekauft wurde, eingeholt werden.

Die nicht ordnungsgemäßer Entsorgung von Sondermüll und Batterien/Akkus ist je nach Gesetzgebung evtl. strafbar.

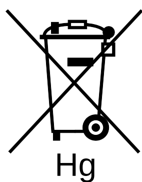
Gewerbliche Nutzer in der Europäischen Union

Informationen zur Entsorgung elektrischer/elektronischer Geräte können bei dem Händler, bei dem sie gekauft wurden, eingeholt werden.

Entsorgung außerhalb der Europäischen Union

Die hier abgebildeten Symbole gelten nur in der Europäischen Union. Auskünfte über die ordnungsgemäße Entsorgung von Altgeräten erteilt die zuständige örtliche Behörde oder der Händler.

Hinweis zum Symbol für die getrennte Sammlung



Das Mülltonnensymbol enthält u. U. eine Angabe zu einem chemischen Inhaltsstoff. Dies ist gemäß EU-Direktive erforderlich.

Auswechseln von Batterien/Akkus

Batterien/Akkus dürfen nur bei einer vom Hersteller zugelassenen Stelle ausgewechselt werden.

Andere Länder

Auskünfte zur Entsorgung von Altgeräten erteilt die örtliche Abfallbeseitigungsbehörde.